

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 9

Landeck, 27. Februar 1981

Einzelpreis S 3.-

# „SALL WOLL“

Mit diesem Ruf will man sich in Landeck am kommenden Montag, alias Rosenmontag, in die Endphase des Faschings stürzen.

„Sall woll“ - das soll unter anderem zum Ausdruck bringen, daß man in Landeck nicht faschinglosen Zuständen huldigt.

Ist die Stadt am Innknäe auch nicht gerade eine Fasnacht-Metropole, so kann man sich doch auf eine bescheidene Fasnachtstradition stützen.

Mit Umzug und vor allem der „Labara“ - welche besonders beachtenswerte Vorkommnisse des verflossenen Jahres durchhechelt - ist man auch früher schon zum Ende des Faschings unterwegs gewesen.

Vor etlichen Jahren beschlossen etliche Gleichgesinnte, die alten Bräuch' wieder zu beleben. Als „D'Norrngassler“ übernahmen sie am Rosenmontag die Regentschaft. Heuer wird die

Narregasse zum viertenmal aktiv. Und es soll die größte bisherige Narregasse geben. „Sall woll!“ Mit beiden städtischen Klangkörpern, den „Gsprengten Pöllern“ und den „Willi-Gnohm-Serenadeuren“ bewegt sich der Umzug durch Stadt und Narregasse bis zum Zelt am Marktplatz, wo der Bürgermeister die Schlüssel übergeben wird. Beginn ist um 13 Uhr beim Vereinshaus. Alle sind herzlich zu fasnachtlichem Mitwirken eingeladen vom Desorganisationskomitee „D'Norrngassler“!



So sah es vor zwei Jahren in der Narregasse aus

Foto Mathis

### Bezirkdellegramm von much Sonnleitner

Wir weisen unsere werte Leserschaft darauf hin, daß wir auch heuer wieder den über die Grenzen hinaus bekannten Aktualisten much Sonnleitner gewinnen konnten, für das Gemeindeblatt eine aktuelle Bezirksschau zu verfassen.

Dieses reich illustrierte „Bezirkdellegramm“ finden Sie als Doppelbogen in der Blattmitte.

much Sonnleitner - eine Konifere auf dem Gebiet des Delegrammes, beleuchtet heuer hauptsächlich Orte, die letztes Jahr nicht drankamen. Wir wünschen unsern Lesern viel Dellegramm-Gaudi!

red

## DIE SPARVOR

 **VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Mit der Sparvor nach Ägypten vom 25.4. - 2.5.1981  
Anmeldeschluß 25.3.1981 „Garantierte Durchführung“  
Nähere Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen.

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

Die Namenstage der Woche: FR (27.2.): Gabriel, Leander, Baldomer - SA (28.2.): Roman, Oswald, August - SO (1.3.): Albin, Suitbert - MO (2.3.): Agnes - DI (3.3.): Kunigunde, Friedrich, Tobias - MI (4.3.): Aschermittwoch, Kasimir, Rupert, Humbert - DO (5.3.): Johann Joseph, Dietmar - FR (6.3.): Coletta, Fridolin, Mechthild, Franziska - Der Mond „geht über sich“ am 1. März.

Was ein richtiger März ist, soll eingehen wie ein Löwe und ausgehen wie ein Lamm.

## KAB-Romfahrt

„Rom ist eine Welt für sich, einmalig und unvergleichlich“, so sagte Papst Pius XII. Es gibt keine Stadt auf der Welt, in der sich auf relativ so engem Raum so viel Weltgeschichte, so viel Kirchengeschichte und so viel Kulturgeschichte zusammengedrängt wie hier. Man muß Rom immer wieder erleben. Diese Stadt ist jedes Mal von neuem faszinierend und tief beeindruckend.

Wir werden im Mai Rom in der Gemeinschaft der KAB erleben. Es tut uns gut und es wird uns begeistern, zu sehen, wieviele wir aus Tirol sind. Das Miteinander durch eine ganze Woche hindurch wird uns eng zusammenschließen. Wir freuen uns, daß auch viele Priester teilnehmen. 12 Priester, darunter mehrere Dekane, haben sich schon angemeldet; Auch Abt Alois Stöger ist mit dabei.

Unsere Rom-Wallfahrt ist international. Es kommen Arbeitnehmer aus den christlichen Arbeiterbewegungen verschiedener europäischer Länder zusammen. Dieses Beisammensein mit so vielen wird uns zu innerst bestärken in der Gemeinsamkeit der Aufgaben, die sich uns als KAB in Kirche und Welt stellen.

Unsere Romwoche wird vor allem drei Höhepunkte haben: Einmal die gemeinsame hl. Messe in den Domitilla-Katakomben; wir wollen unseren neuen Diözesanbischof Dr. Reinhold Stecher bitten, mit uns diesen Gottesdienst zu feiern. Der zweite Höhepunkt ist die Eucharistiefeier aller Österreicher in der Lateran-Basilika, zusammen mit Bischof Rusch und Bischof Weber. Ganz besonders können wir uns auf die Papstmesse am Jahrtag des Erscheinens der Enzyklika RERUM NOVARUM am Freitag, dem 15. Mai, freuen.

Derzeit stehen wir mitten in den Vorbereitungen. Wir rechnen mit 10 Autobussen für die Teilnehmer aus den einzelnen Gebieten (Innsbruck, Innsbruck-Land, Oberland, Unterland, Außersfern und Osttirol). Untergebracht sind wir in zwei Hotels in Rocca di Papa, in einem Bildungshaus des Ordens der Trinitarier und im Zentrum Pater Lombardis.

Unsere Einladung ergeht an Arbeitnehmer und dessen Frauen, wie auch an Arbeitnehmerinnen. Ganz besonders möchten wir uns bemühen, auch Behinderte zu unserer Romfahrt einzuladen. Der Teilnehmerpreis pro Person beläuft sich auf S 3.200,-. Wir geben hier einige Informationen

über das konkrete Rom-Programm bekannt; es kann natürlich sein, daß sich noch einige Änderungen ergeben:

**Samstag, den 9. Mai** – morgens Abfahrt von den einzelnen Gebieten – Ankunft in Rocca di Papa gegen Abend.

**Sonntag, den 10. Mai** – vormittags: gemeinsame Eucharistiefeier im Zentrum P. Lombardis; nachher Fahrt nach Castel Gandolfo oder Nemi; nachmittags: Besuch von St. Peter; anschließend Fahrt auf den Aventin, einem der schönsten Hügel Roms.

**Montag, den 11. Mai**

Besuch der Basilika des hl. Paulus; anschließend gemeinsame Eucharistiefeier in den Katakomben; nachmittags: Besichtigung des antiken Roms; Abends spricht zu uns Univ.-Prof. Dr. Johann Schaschnig über die Bedeutung der Sozialenzyklika RERUM NOVARUM.

**Dienstag, den 12. Mai** – vormittags: Eucharistiefeier aller Österreicher in der Lateran-Basilika; nachmittags: Fahrt nach Nettuno - Bademöglichkeit; abends: Rom bei Nacht.

**Mittwoch, den 13. Mai** – Besuch der Vatikanischen Museen – insbesondere der Sixtina; nachmittags: Besuch von Santa Maria Maggiore – Möglichkeit zum Einkaufen.

**Donnerstag, den 14. Mai** – Fahrt nach Monte Cassino, der Wiege des Benediktiner-Ordens.

**Freitag, den 15. Mai** – vormittags: Papstmesse; nachmittags: Fahrt nach Tivoli, Besuch der Wasserspiele der Villa Este; abends: Freundschaftsabend der KAB.

**Samstag, den 16. Mai** – morgens Abfahrt nach Florenz - dort bleiben wir den ganzen Nachmittag und fahren gegen Abend weiter! – Ankunft in den einzelnen Gebieten Tirols in den frühen Morgenstunden des Sonntags.

**Anmeldungen und Anfragen** sind an die Kath. Arbeiterbewegung Tirol, 6020 Innsbruck, Tschurtschenthalerstr. 2a Tel. 27058 zu richten.

## Betrifft: Alte Ansicht von Landeck im Gemeindeblatt Nr. 8/81

Die Aufnahme muß um die Jahrhundertwende, zwischen 1895 und 1901, entstanden sein.

Im Jahr 1895 wurde nämlich das Hotel Post umgebaut, das in seiner alten Form, bevor es 1908 niederbrannte, zu erkennen ist.

Einen weiteren Anhaltspunkt ergibt die, noch nicht errichtete, Volksschule Landeck-ANGEDAIR. Diese wurde in den Jahren 1900 - 1902 erbaut. Bei genauem Hinsehen auf die Wiese unter der Pfarrkirche erkennt man sogar die Baustelle in einer sehr frühen Phase, womit die Aufnahme auf die Jahre 1900/1901 datiert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen  
Gerhard Gstraunthaler, Thaur

## Wie es früher war



Dieses Bild wurde vom Fotografen Ignaz Falch, Grins/Pians, um das Jahr 1895 aufgenommen. Es zeigt einen Pater aus Imst bei der Kornsammlung.

Das Bild stellte uns Frau Liesl Handl aus Grins zur Verfügung.

## Aus dem Landecker Gemeinderat

Mit recht vielfältigen Problemen und Anträgen des Stadtrates, des Bau- und Wasserausschusses, des Sozialausschusses und des Wohnungsausschusses hatte sich der Landecker Gemeinderat in seiner Sitzung am 19.2. auseinanderzusetzen.

Wie Bürgermeister Anton Braun mitteilte, beteiligt sich das Land mit 500.000 S an den Innstraßen-Parkplätzen (33 Stellplätze). Ein Stellplatz wird für ein Dienstfahrzeug der Bezirkshauptmannschaft reserviert, vier anschließende Plätze sind für BH-Besucher vorgesehen.

Auch mit der RAIKA konnte ein Übereinkommen erzielt werden. Diese steuert 440.000 S bei und erwirbt dafür das Recht auf 17 Parkplätze auf 15 Jahre.

Werbeaufschriften werden genehmigt, so sind den hiefür geltenden gesetzlichen Auflagen entsprechen.

Der Gemeinderat gab einem Grundtausch zwischen Gemeinde und Agrargemeinschaft Ange-dair seine Zustimmung. Die Gemeinde erhält Restflächen in der Urichstraße, Kreuzbühelgasse, Paschegasse, Arkaden-Tramsweg, Neues Straßl (talseitig). Aus Gemeinde – in Agrarbesitz gegen Wald – und Wiesenflächen auf der Trams (6669 m<sup>2</sup>), die Steinwiese auf der Trams (2487 m<sup>2</sup>) und das Holzbezugsrecht für das ehem. Hotel „Goldener Adler“. Die Schätzung der Grundstückswerte wurde von unabhängigen Fachleuten vorgenommen und für die Agrargrundstücke mit 426.650 S und die in Agrarbesitz übergehenden Gemeindegrundstücke mit 409.881 S festgelegt.

### Perjenerweg

Am 3.2. wurden die Aufräumarbeiten nach dem Felssturz vom 27.1. in der ersten Phase abgeschlossen.

Zusätzlich mußten noch 60 m<sup>3</sup> loses Gestein abgeräumt und verführt werden, was Kosten von 47.000 S verursachte. Vor der Verkehrsfreigabe müssen jedoch noch Felsicherungsarbeiten durchgeführt werden, die von der bestbietenden Firma Swietelsky (251.056 S) durchgeführt werden. Alles in allem stürzte der Felssturz die Gemeinde in Kosten von 350.000 S.

Stadtrat Alfred Pöll, GR Ing. Waltle und StR. Mag. Hochstätger bemängelten die Art der Vergabe. Es gehe nicht an, daß ein Offert (ATO) im Hause offenliege und im nachhinein noch Angebote anderer Firmen eingeholt und entgegengenommen würden.

VzBgm. Ing. Belina meinte, das ATO-Angebot sei nur den Mitgliedern des Stadtrates bekannt gewesen, und diese seien zur Verschwiegenheit verpflichtet.

GR Josef Stenico erhob die Frage, ob der Sonnenweg, der von der Bevölkerung gut angenommen worden sei, in die gegenwärtige Baumaßnahme eingebunden sei.

Während Ing. Belina eine gemeinsame Lösung durch Stadt und VV vorschlug, plädierte StR. Nuener für eine Verlegung des Weges in diesem Bereich.

Der vom Obmann des Bauausschusses, StR. Klaus Nuener, vorgebrachte Antrag auf Grundverkauf aus Stadtbesitz an Josef Althaler (Prantaueriedlung) brachte wieder eine ausführliche Diskussion über diese Problematik.

Während einige Mitglieder des Gemeinderates einen Grundsatzbeschluß, der solche Zusatzverkäufe an Private unterbindet, für richtig erachten, plädieren andere für eine spezielle Behandlung der Ansuchen. Bürgermeister Anton Braun meinte zu dieser Problematik, die Gemeinde dürfe sich „nicht ausverkaufen“.

### GR Guggenberger: Landeck hält österreichischen Mietpreisrekord

Der Obmann des Wohnungsausschusses, GR Heinrich Unterhuber, holte die Zustimmung des Gemeinderates für zugewiesene Wohnungen im Neue-Heimat-Haus in Perjen ein.

Sodann wurde ein ÖBB-Ansuchen um das Vergaberecht für 5 Wohnungen in diesem Neubau behandelt.

Der Grund hierfür ist, daß das Personalhaus zwischen Bundesstraße und Bahn wegen Sanierungsunwürdigkeit abgerissen werden soll. Im Neubau bei der „Arche Noe“ können jedoch zusätzlich zu den Arche-Bewohnern (diese wird ebenfalls geschleift) nicht alle Personalhaus-Parteien untergebracht werden.

VzBgm. Ing. Belina argumentierte, die ÖBB seien „der einzige Großbetrieb in der Stadt, der noch nie einen Pensionisten auf die Straße gestellt hat.“

GR Mag. Walter Guggenberger sagte, die Neue Heimat halte mit 62 S pro m<sup>2</sup> den österreichischen Mietpreisrekord. Von diesem Aspekt her betrachtet biete die Zuweisung durch die ÖBB die einmalige Gelegenheit für einige Landecker, „einen Wohnraum zu bekommen, der für sie erschwinglich ist“.

Guggenberger meinte, was hier unter dem Begriff „Sozialer Wohnbau“ geschehe, sei „eine Frozzelei“. Der Neuen Heimat sei es vorbehalten geblieben, den „Sozialen Wohnbau“ endgültig absurdum zu führen.

Bgm. Braun meinte, die Stadt sei nicht abgeneigt, dem Ansuchen der ÖBB zuzustimmen. Man will aber doch bis zum Fälligkeitstermin der Beträge (Oktober) zuwarten, um feststellen zu können, wie viele Wohnungen die Stadt benötigt.

### GR Helga Polebnig: Auf der Öd werden die Zufahrten für die Feuerwehr verparkt.

Ein bis jetzt ungelöstes Problem, resultierend aus der „Dummheit der Leute“ (Belina) brachte GR Helga Polebnig unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ zur Sprache.

Sie wies auf den Brand eines Balkons in der Neujahrsnacht hin, bei dem die Feuerwehr bei ihrer Löschfähigkeit durch verparkte Zufahrten in einer Art behindert worden sei, die zur Katastrophe führen könnte.

Polebnigs Frage, was man tun könnte, um diese Zufahrten freizuhalten, traf auf einen relativ ratlosen Gemeinderat. Bürgermeister Braun betonte den Ernst der Sache und sagte eine Bearbeitung dieses Problems durch das Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und der Gendarmerie zu.

(Da gibt es – wie man hört – in diesem Revier einen Zeitgenossen, der Mitbürger, besondere weiblichen Geschlechts – da traut er sich offenbar – mit den unflätigsten Beschimpfungen trak-

tiert, wenn sie seinem Parkplatz zu nahe kommen. Vielleicht setzt man diesen Zeitgenossen für die Freihaltung besagter Zufahrten ein? red)

## Milizoffiziersanwärter Schulung in geistiger Landesverteidigung

Das Oberländer Landwehrstammregiment 63 – Kommandant ist Oberstleutnant Emmerich Steinwender aus Zams – versammelte kürzlich alle künftigen Milizoffiziere des Regiments zu einem „Einjährig-Freiwilligen-Tag“ im Kasino der Innsbrucker Fenner-Kaserne. Diese Einjährig-Freiwilligen, (Maturanten, die jeweils schon Ende September ihres Maturajahres einrücken können) werden in mehreren Ausbildungsabschnitten zu Milizoffizieren ausgebildet und bereits am Ende des Ausbildungsjahres zu „Fähnrichen“ ernannt. Es sind durchwegs junge Männer, die bereit sind, bei Bedrohungsfällen im militärischen Bereich in Führungsfunktionen zum Schutz der Bevölkerung präsent zu sein.

Nach einer Erläuterung der Ausbildungsabläufe während der einjährigen Sonderausbildung durch den „Fähnrichsvater“, Hauptmann Danzer, gab der Regimentskommandant eine dezidierte Einweisung jedes Einzelnen der angehenden Milizoffiziere in seine Funktion und Einteilung bei den Landwehreinheiten. Damit soll jeder mit „seinem Gelände“, in welchem er bei einer Mobilisierung eingesetzt wird, rechtzeitig vertraut gemacht werden, um den vorgegebenen Heimvorteil ausnützen zu können.

Mit einer Diskussion über Fragen der Umfassenden Landesverteidigung und einem Besuch des Tiroler Landesmuseums endete der Informationstag für die Oberländer Milizoffiziersanwärter. (Parth, Mjr.)

## Gemeindeblatt-Bestellung unter Tel. 05442/2214-20

### Nichtraucherplätze im Bahnhof Landeck

Die Schutzgemeinschaft der Nichtraucher konnte einen weiteren Erfolg verbuchen: Im Bahnhof Landeck gibt es nun auch Nichtraucherplätze!

Bundesringleiter Robert Rockenbauer fand beim Bahnhofsvorstand, Herrn Valentini, Gehör und so wurden nun die Sitzplätze zwischen Haupthalle und Paketschalter mit Nichtraucher-Aufklebern versehen sowie der Aschenbecher entfernt.

Ausgenommen von dem sonst verhängten Rauchverbot in Warteräumen sind nur jene Kasenhallen, die dem Aufenthalt der Reisenden dienen und Warteräume mit Buffetbetrieb. Mit der im Bahnhof Landeck getroffenen Regelung hofft nun die Schutzgemeinschaft, daß die so gekennzeichneten Plätze von den Rauchern beachtet werden und den Nichtrauchern dadurch ein rauchfreier Aufenthalt ermöglicht wird. Ein Lob dem Bahnhofsvorstand und schon jetzt auch allen verständnisvollen und rücksichtsvollen Rauchern!

# Wirtschaft im Bezirk

## Frau in der Wirtschaft (Arbeitsgruppe Landeck)



Ida Maschler-Marth

Foto Allround

Man hält es kaum für möglich: ein Drittel aller österreichischen Wirtschaftstreibenden sind Unternehmerinnen.

In Tirol entfällt die Betriebsführung in 28 von 100 Fällen auf Frauen. Von 26.286 Betrieben in Tirol werden 7.245 von Frauen geleitet. Diesen Umstand haben einige Stellen entweder vergessen, oder die Frauen konnten sich nicht annähernd die Geltung verschaffen, die ihnen auf Grund ihrer wirtschaftlichen Leistung zusteht. Dies teilte der Wirtschaftsbundobmann von Tirol, Landesrat Komm. Rat Dr. Luis Bassetti, den interessiert zuhörenden Männern bei der erst kürzlich im Hotel Sonne in Landeck stattgefundenen Bezirksgruppenhauptversammlung des Wirtschaftsverbandes mit.

Er, Bassetti, freue sich besonders, in dieser Männerversammlung Frau Ida Maschler-Marth begrüßen zu können, die die gewiß nicht leichte Aufgabe übernommen habe, im Interesse gemeinsamer Anliegen und Wünsche der Landecker Unternehmerinnen und mittätigen Ehegattinnen aktiv zu werden. Die Frauen hätten schon längst ihre Führungsqualitäten in der Wirtschaft erwiesen. Ihren männlichen Kollegen stünden sie völlig gleichwertig gegenüber. Unser Partner-

schaftsgedanke würde aber gegenüber der Frau in der Wirtschaft noch viele Wünsche offen lassen. Man vergesse nur zu leicht, daß gerade die berufstätige Frau durch ihre Mehrfachbelastung – Betrieb, Haushalt, Kindererziehung – berechnete politische Anliegen habe.

Dr. Bassetti betonte, daß die Unternehmerinnen keine Privilegien fordern. Sie wollen nur Gleichheit in der sozialen Betreuung und steuerlichen Behandlung mit anderen Berufsgruppen erreichen. Die Abschaffung der steuerlichen Absatzmöglichkeit für die mittätige Ehefrau durch die SPÖ-Alleinregierung sei beispielsweise eine Ungerechtigkeit, deren Beseitigung von den Frauen immer wieder gefordert werden müsse. Es sei auch eine Benachteiligung der Unternehmerinnen und mittätigen Ehefrauen, ihnen – so wie anderen Müttern – aus dem Familienlastenausgleichsfonds kein Karenzgeld zu zahlen. Auch sollte einer Geschäftsfrau und Unternehmerin, die verwitwet ist, vier und mehr Kinder geboren und das 55. Lebensjahr überschritten hat, die Erlangung einer Pension – in Anwendung unserer Sozialgesetze – erleichtert werden.

Die Arbeitsgruppe „Frau in der Wirtschaft“ gibt den Unternehmerinnen und mittätigen Ehefrauen in Landeck die Möglichkeit des Mitwirkens in berufsbezogener und politischer Öffentlichkeitsarbeit, in der Gestaltung unseres Lebensraumes, in Familien- und Wohnungsfragen, in Schulwesen usw.

Alle interessierten Frauen sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Die persönliche Kontaktnahme hat Frau Ida Maschler-Marth übernommen.

Die erste Zusammenkunft findet am Dienstag, 10. März, um 20 Uhr im Gasthof Nußbaum, Landeck-Perjen, statt.

Wirtschaftsbund Landeck

## Investitionspläne der Tiroler Industrie

(BTV) – Die Bereitschaft zu investieren ist rückläufig. Die Zurückhaltung, die sich bereits im Spätherbst 1980 abzeichnete, hat sich in letzter Zeit noch verstärkt.

Voraussichtlich wird die Tiroler Industrie 1981 um rund 1.430 Mio. S investieren. Dieser Investitionsbetrag würde um 80 Mio. S oder um mehr als 5% niedriger liegen als der von 1980.

Investitionskürzungen größeren Ausmaßes dürfte es vor allem in der Stein- und keramischen Industrie sowie in der Textilindustrie geben. Die chemische Industrie sowie die Eisen- und Metallwarenindustrie haben vorläufig noch die Absicht, mehr als 1980 anzuschaffen. Höchstwahrscheinlich werden die vorläufig noch aufrechten Investitionspläne der Tiroler Industrie erneut revidiert und danach noch einmal gekürzt werden. Es wäre also durchaus denkbar, daß 1981 bloß ein Betrag von 1.350 Mio. S zur Ausschüttung für Neuananschaffungen gelangen wird. Der Hauptbeweggrund für die Zurücknahme ist in der unsicheren Nachfrage zu suchen: weitere Restriktionsgründe mögen in der Kreditkostenentwicklung sowie in der unzufriedenstellenden Ertragslage zu suchen sein.

## Wirtschaft im Gemeindeblatt

Mit knappen Sätzen und zündenden Worten hat Generalsekretär NR Dr. Wolfgang Schüssel bei der erst kürzlich im Hotel Sonne in Landeck abgehaltenen Bezirksgruppenhauptversammlung der ÖWB Bezirksgruppe Landeck den Standort des Unternehmers in der sogenannten „öffentlichen Meinung“ fixiert.

Für Dr. Schüssel ist das politische Engagement des Unternehmers eine zwingende Notwendigkeit. Von vornherein eine Minderheit darstellend, ist die Öffentlichkeitsarbeit der Unternehmer von größter Bedeutung, die ihnen von keiner Partei abgenommen wird. Was sie in der Darstellung ihrer Rolle nicht selbst tun, wird nicht getan. Der Daueraufklärung der Gewerkschaften, der Regierung, der „Systemveränderer“ muß die Daueraufklärung der Wirtschaft gegenüberstehen.

Aus dieser Sicht betrachtet ist es besonders erfreulich, daß künftig im Gemeindeblatt in regelmäßiger Folge und auf einer Seite zusammengefaßt, Probleme der „Wirtschaft im Bezirk“ aufgezeigt und besprochen werden. Es ist beabsichtigt, Gespräche mit Wirtschaftsvertretern zu führen sowie einzelne Betriebe in ihrer Entwicklung darzustellen.

Alle in der Wirtschaft tätigen Funktionäre sind vom Gemeindeblatt zur Mitarbeit eingeladen. Es ist zu hoffen, daß sogar Gebrauch davon gemacht wird, denn die Öffentlichkeitsarbeit wird den Unternehmern, wie Dr. Schüssel erklärte, von niemandem abgenommen.

Das Gemeindeblatt ist uns bei dieser Arbeit gewiß eine große, unentbehrliche Hilfe, aber die einzige Chance eines Erfolges liegt bei den Unternehmern selbst. Erst wenn die Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Unternehmerschaft unseres Bezirkes als Führungsaufgabe erkannt, gezielt organisiert und planmäßig eingesetzt wird, kann sie mit Erfolg durchgeführt werden.

ÖWB Landeck

Nur Geduld, der Tag kommt noch, an dem wir auch mit dem 13. und 14. Gang in die Steuerlandschaft fahren.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.



Galtür wird 1319 als Cultaur zum erstenmal urkundlich erwähnt. Doch der rätische Name, der von „Cultura“ abgeleitet wird, weist auf Romanen hin, die den Boden fruchtbar gemacht haben. 1320 lassen sich alemannische Walser in „Cultur“ nieder. Die Galtürer, die ursprünglich dem Herrschaftsrichter zu Sins unterstanden, erhielten bald nach 1400 ein eigenes Gericht, das 1850 mit Ischgl dem Gericht Landeck einverleibt wurde.

## Im Dienste der Allgemeinheit - die Bürgermeister

### Heute: Othmar Türtscher - Galtür

„Si tacuisses . . .“ – zitierte der Galtürer Bürgermeister das bekannte lateinische Sprichwort an, nachdem wir fast vier Stunden miteinander geredet hatten. Man kann es auch umkehren und sagen: Wenn er geschwiegen hätte, wäre ich nicht draufgekommen, daß in ihm viel von einem Philosophen steckt. Die Vorsicht der Galtürer dem Fremden gegenüber resultiert nach Ansicht von Othmar Türtscher, der seit dem Jahre 1968 Bürgermeister ist, aus dem Umstand, daß sie mit den Gefahren und Erschwernissen des An-der-Grenze-Lebens in dauernder Konfrontation waren und sind.

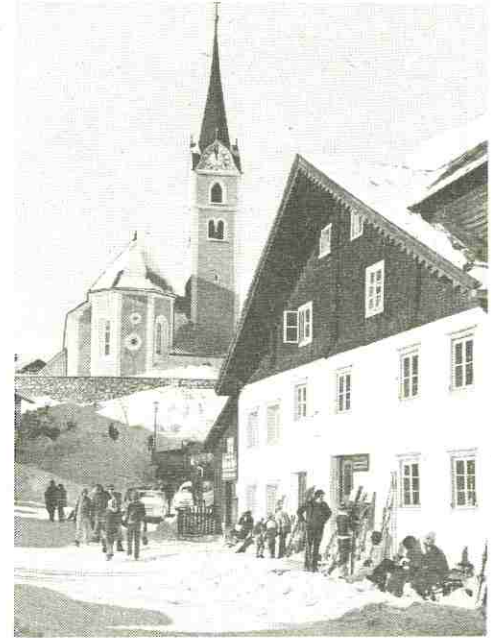


Othmar Türtscher

Im 20. Jahrhundert entdeckte der Tourismus das Dorf zuhinterst in den Bergen, das seinen kulturhistorischen Unterbau vor allem den Walsern verdankt. Die heute noch allenthalben zu verspürenden alemannischen Einflüsse grenzen das Oberpaznaun recht kenntlich gegen das Unterpaznaun ab, Grenze ist der Totenmannsbach. Der Tourismus ist auch heute noch „unsere Arbeit, aber nicht unser Leben“, wie Türtscher sagt. Der 1937 Geborene ist in einem Gasthaus aufgewachsen. Immer jedoch, und das prägte maßgeblich seine Einstellung auch zum Fremdenverkehr, habe die Familie eine abgeschlossene Wohnung zur Verfügung gehabt: Draußen war das Geschäft, drinnen waren sie. Da unterschied man ganz genau, ohne jedoch etwa den Gast gering zu schätzen. In das langsam gewachsene – und damit auf einer stabilen Grundlage stehende Schifahrer- und Bergsteigerdorf kommen auch heute noch viele Gäste, die schon fast so etwas wie Familienanschluß in Galtür gefunden haben. Doch zurück zu Othmar Türtscher. Der mütterlicherseits von einer Lehrerdynastie stammende vierte Bub der Rösslewirthe sollte die Lehrertradition fortführen und kam deshalb in das Innsbrucker Gymnasium in der Angerzellgasse, wo er 1958 maturierte. Lehrer wollte der junge Paznauner aber auf keinen Fall werden, so inskribierte er an der Innsbrucker Universität Sport und Englisch.

Doch bald kam ihm zum Bewußtsein, daß ja auch hier letztendlich „ein Lehrer herauskommt“. Flugs sattelte er um und warf sich auf die Juristerei, die auch bald bis zur zweiten Staatsprüfung gedieh. Dann griff jedoch das Schicksal recht hart in die Familie ein: 1963 starb der Vater bei einem Unfall im Gfäll. Othmar sollte nun das Hotel übernehmen. 1964 heiratete er Renate aus Hamburg – die Familie hat heute drei Kinder – und 1965 begann er mit seinem Taxigeschäft.

Als Bürgermeister ist er der Ansicht, daß man die Demokratie hie und da durch humane Diktatur etwas unterstützen müsse. Die Umstände seiner Wahl vor Jahren waren recht turbulent: nicht weniger als sechs Listen bemühten sich um die



Die schöne Kirche wurde von Holzmeister vergrößert. Foto Mathis

Gunst der Bewohner (Galtür ist flächenmäßig die drittgrößte Gemeinde Tirols und hat 670 Einwohner). Er war Listenführer der Jungen Generation und sah sich plötzlich nach der Koppelung von vier Listen, vor die Entscheidung gestellt, den „Bürgermeister machen“ zu sollen. Die erste Periode sei mit sieben neuen, völlig ahnungslosen Leuten (sich selbst eingeschlossen) „sehr mühsam gewesen“. Für die zweite Periode habe er sich der Wiederwahl gestellt, weil er „es genau wissen wollte“ und konnte eine solide Mehrheit erringen.

Ins Philosophische geht es schon wieder, wenn Türtscher meint: „Mir gefällt der Ausdruck „Bürgermeister“ nicht. Ich will nicht „Meister der Bürger“ sein. „Vorsteher“ – wie man früher im Paznaun sagte – ist da viel besser. Ich stehe vor den

**Für alle Geldgeschäfte empfiehlt sich  
Ihre heimische Bank!**

**RAIFFEISENKASSE GALTÜR**



**ortsverbunden  
leistungsstark  
unabhängig**



Galtür früher

Leuten.“ Besonders gern erinnert er sich an den Ischglter Altbürgermeister Franz Kurz, der ihm und dem Bürgermeister von See, Vinzenz Gstrein, als „seine Buaba“ viele wertvolle Tips gegeben habe. Galtür hatte in Albert Lorenz einen Schipionier, der weit über die Grenzen des Tales hinaus bekannt wurde. 's Albertli war auch einmal im Kaukasus, schoß dort einen Steinbock und lernte den jungen Stalin kennen.

Bereits vor dem Krieg verzeichnete der Ort einen blühenden Fremdenverkehr. Interessanterweise war das Hauptreservoir der Galtürer Gäste der deutsche Norden und Osten. Als die besten und schönsten Jahre bezeichnete Orthmar Türtscher die späten 50er. Es war alles überschaubar und familiär, weit entfernt von jeder Vermassung. Heute geht es ihm zu sehr „nach Fahrplan“; damals habe man bewußter und intensiver gelebt.

Was in manchen Tälern mit dem Gletscherschilauflauf betrieben wird, nennt er einen „Gewaltstreich“. Galtür könne in der jetzigen Form gut leben, die Erschließung der Silvrettagletscher, die sich besser als die meisten anderen zum Schifahren eignen würden, sei einfach keine Notwendigkeit. Im Verhältnis zu den „Irrsinnsinvestitionen“ sei die Ausnützung einfach zu gering. Im übrigen könne er sich vorstellen, daß man nach einer Saison auch einmal eine Ruhe haben möchte. Es ist ihm auch klar, daß man durch eine Intensiverschließung ein Gletschergebiet in gewisser Hinsicht „hinrichtet“. Die Naturschützer dürfen jedoch nicht zu früh jubeln; von ihnen will Othmar Türtscher nicht allzuviel wissen. „Ich möchte mir aber nicht von den Naturschützern sagen lassen, daß wir ein „Indianerreservat“ bleiben müssen“, meint er unmißverständlich. In vielerlei Hinsicht



Galtür heute

Foto Mathis

sind ihm diese Leute auch zu wenig konsequent. Sollte die Öffentlichkeit der Ansicht sein, daß man so etwas wie ein Reservat zu bleiben habe, so müsse sie dafür auch „setzen“.

Galtür sei auch im Sinne der Wechselwirkung Natur-Technik immer schon ein Experimentierfeld gewesen. Durch die Bachüberleitungen der Illwerke sei man „nicht reich geworden“, wie man mancherorts meine. Die Verträge seien teilweise schlecht, aber man habe es damals eben nicht besser gewußt. Die Folgen des Wasserentzugs seien vielfältig. Man sei deshalb vorsichtig geworden bei Sachen, die so stark in Natur und Landschaft eingreifen. Ohne weiteres gesteht der Bürgermeister auch ein: „Wir haben selbst Fehler beim Lift- und Pistenbau gemacht.“ Jedoch: „Was wir haben müssen, müssen wir haben!“

Die heurige Lawinenkatastrophe entsprang einer ganz abnormalen Situation. Die Lawinenverbauung, die in Galtür 1948 begann, wird intensiv fortgesetzt. Der Flächenwidmungsplan wird der Gemeinde heuer vom Land „verordnet“. Als Begründung für dieses Säumnis der Gemeinde führt Türtscher den Umstand an, daß sich auch die Lawinenverbauer über den Gefahrenzonenplan nicht einig werden konnten.

Außerdem befindet sich die Gemeinde, was die Agrar betrifft, in einem nicht regulierten Zustand. Der Bürgermeister hofft, daß dieser noch lange erhalten bleibe. „Wir sind schon Tiroler“, sagt er, „doch auch stark alemannisch beeinflusst. Wir orientieren uns schon hinüber. Die Illwerke spielen da auch eine gewisse Rolle.“

Wallnöfer sieht er als heimlichen ÖVP-Obmann Österreichs. Eine Rückkehr an die Macht hält er für sehr unwahrscheinlich. „Wenn die ÖVP wieder zum Zug kommt, wäre das eine ähnliche Umwälzung wie der erste nichtitalienische Papst“, meint Othmar Türtscher recht drastisch. Er liebt überhaupt die Wortspiele und weiß sie richtig einzusetzen. Wenn ihm auch nicht alles gefalle, was die ÖVP vorbete, „so gefällt mir doch kein anderes Vaterunser“.

Sein „Tal-Credo“ faßt er so in Worte: „Wir tun zusammen, wo wir zusammentun müssen und tun extra, wo wir können.“

Seine Ansicht über die weitere Entwicklung bringt Türtscher auf die Formel: „Ich bin nicht daran interessiert, daß ein paar Reiche noch reicher werden.“

Man sieht – „Si tacuisses philosophus mansisses!“ stimmt im Falle Othmar Türtscher aus Galtür sicher nicht. O.P.

### Schischule Landeck-Zams

## Hausfrauen-Schikurs Nr. II

vom 2.3. - 7. 3. 1981  
täglich von 13.30 - 15.30 Uhr

Anmeldung u. Treffpunkt:  
**VENETSEILBAHN**  
**SCHISCHULBÜRO**, Tel. 2665

## Führungswechsel in der Bezirks-SPÖ



Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler, Mag. Walter Guggenberger (von links)

Die Tiroler SPÖ kommt auf keinen grünen Zweig. Gegen das Monument Wallnöfer ist kein, und schon gar kein rotes, Kraut gewachsen. In diesem SPÖ-asthmatischen Tirol war der Bezirk Landeck eine Ausnahme: hier hatte die Partei in den letzten 20 Jahren eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen. Das ist das Verdienst von Adi Lettenbichler, der mit dem markigen Ruf „Drum geloben wir aufs neue, SPÖ dir ewige Treue“ 1960 in die Tiroler Politlandschaft stürmte und im Laufe der Jahre ein Mandat wurde, der sich bei der Bevölkerung eine kaum zu überbietende Popularität erwerben konnte.

In einer Pressekonferenz am vergangenen Montag gab Lettenbichler die Gründe für sein Ausscheiden als Bezirksobmann bekannt.

Seinen Entschluß, aus der Politik auszusteigen, habe er schon vor zwei Jahren an seine Parteifreunde herangetragen. Mit Ende der gegenwärtigen Legislaturperiode ist er 25 Jahre in der Politik tätig. Das genüge. „Ich bin müde. Ich bin nicht mehr der ich war“, sagt er ganz offen. Und ziemlich hart: „Wir haben in der Partei viele Sesselkleber, die nicht das leisten, was von ihnen verlangt werden kann. Ich verlasse den Sessel freiwillig.“ Lettenbichler, der den großen Bauernhof seiner Tante in Volder/Baumkirchen übernommen hat, kommt – er ist jetzt 48 Jahre alt – erst mit 55 Jahren in den Genuß der Pension als Abgeordneter. Sein Mandat übt er bis zum Ende der Legislaturperiode aus. In den drei Jahren soll sich sein Nachfolger als Bezirksobmann profilieren, damit das Landtagsmandat im Bezirk bleibt.

Als Nachfolger wurde bei einer ordentlichen Bezirksversammlung Mag. Walter Guggenberger in geheimer Wahl mit 85% der Stimmen gewählt. Mit Dr. Wolfgang Rudl, Bürgermeister von Schönwies, und Erich Haueis, Vizebürgermeister von Strengen, hatte es noch zwei Kandidaten für den Bezirksobmann gegeben, die jedoch beide abwinkten.

Guggenberger formulierte bei der Pressekonferenz kurz seine Auffassung von der Funktion

eines Bezirksobmannes, die ihn voll ausfüllen werde. Walter Guggenberger ist Oberkommissär beim Landesinvalidenamts in Innsbruck, Jahrgang 1947, verheiratet, ein Sohn.

Er werde es als Nachfolger von Lettenbichler „ungeheuer schwer“ haben, da „die Leute die Bezirkspartei mit Lettenbichler identifizieren“.

Hätten die „weißen Flecken auf der Bezirksorganisationslandkarte“ in den vergangenen Jahren auch getilgt werden können, so seien doch da und dort Ermüdungserscheinungen feststellbar.

Ein besonderes Anliegen ist es für Guggenberger, das „große Informationsgefälle in der Partei“ auszugleichen. Die Tagespolitik der Gesamtpartei soll im Bezirk besser interpretiert, auf dem umgekehrten Weg aber auch die Wünsche aus der Bevölkerung nach oben geleitet werden. Es werde, so Walter Guggenberger, „keinen Linksrutsch geben“. Damit spielt er auf Lettenbichlers Image als „rechter Roter“ und seines als „linker Roter“ an. Aber schließlich sollte es auch in der Politik nicht auf das Scheinende, sondern auf das Sein ankommen.

Adi Lettenbichler hat es verstanden, „mehr Rot in den schwarzen Bezirk zu bringen“, Walter Guggenberger wird zu beweisen haben, was er als Politiker kann – beide werden letztlich nicht an ihrem Image, sondern an ihren Taten gemessen.

red

### Scheibenschlagen in Zams

Das letztjährige Scheibenschlagen in Zams, welches erstmals nach langer Pause wieder durchgeführt wurde, fand bei der Bevölkerung großen Anklang.

So entschloß sich die Freiwillige Feuerwehr von Zams als Veranstalter, diesen traditionellen Brauch im Oberinntal auch dieses Jahr wieder durchzuführen. Die Birkenscheiben werden am Kassunnti, 8.3.1981, bei Einbruch der Dämmerung vom Burschbödele aus geschlagen. Ebenso können sich die Besucher wie letztes Jahr, bei Selberbrennem und Glühwein aufwärmen und bei

frischgebackenen Kas-Kuachln beim Kas-Küachlstand in der Lötz (Baumarkt Würth), stärken.

Mit dem Erlös des letztjährigen Scheibenschlagens konnte ein mobiles Funkgerät für den Tankwagen angeschafft werden. In diesem Jahr will sich die Feuerwehr bei den Kosten für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos beteiligen.

Die Wehrmänner erhoffen sich einen ebenso regen Besuch wie 1980 und laden dazu die Bevölkerung von Zams und Umgebung herzlich ein.

Die Feuerwehr Zams

## „T.T.“: Zuerst ist die Wirkung, dann die Ursache

Wenn die größte Zeitung des Landes beginnt, ihre wenigen guten Leute zu feuern oder kaltzustellen, so ist das im Prinzip ihre Sache, obwohl es mich als Tiroler grundsätzlich schon angeht, ob das Medium, das in diesem Land den Ton angibt, (noch) schlechter oder besser wird; wenn diese Zeitung, die nicht zuletzt so etwas wie eine Vorbildfunktion für die kleinen Blätter ausüben sollte, Wahlergebnisse veröffentlicht, noch bevor die Wahlen überhaupt stattgefunden haben – wie kürzlich im Zusammenhang mit der Bezirks-SPÖ geschehen –, so ist dies ein Skandal. Das ist Journalismus aus der unteren Lade. Hier geht es nicht mehr um Inhalte, sondern nur darum, den ersten Stoß in die Posaune zu tun. Anders gesagt: No-malweise ist doch zuerst das Feuer, dann das Signal. Oder – Herr Kommerzialrat? O.P.

## Ausstellung in Innsbruck: „Konfrontation mit Design“

(LPD)-Das Wirtschaftsförderungsinstitut der Tiroler Handelskammer veranstaltet bis 8. März 1981 im Ausstellungssaal der Tiroler Handelskammer, Innsbruck, Meinhardstraße 14, die Sonderschau „Konfrontation mit Design“. Design und Industrial Design sind heute viel gebrauchte Begriffe, aber zu wenige wissen, was damit wirklich bezeichnet wird, und was der Designer tut. Die Arbeit des Designers ist sehr wichtig für die gesamte Umwelt, für jeden einzelnen von uns, für die Wirtschaft.

Seit wann Design? Was ist Design? Warum Design? Was bringt Design?

All diese Fragen werden anhand zahlreicher Fotomontagen, Texttafeln, Illustrationen und besonders guter Schaustücke aus österreichischen Produktionsbetrieben eingehend behandelt.



Beratung in  
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz  
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr  
Tel. Voranmeldung: (05442)  
37823 oder (05222) 32093

**Dr. med. Raymond A. Moody**  
150 Menschen, die einmal im medizinischen Sinne  
gestorben waren und doch überlebt haben,  
berichten über ihr

# LEBEN NACH DEM TOD

Verlag Rowohlt

## 3. Folge

### Die Erfahrung des Sterbens

Zwar bestehen nicht nur zwischen den Umständen, unter denen sich das Erleben der Todesnähe vollzieht, sondern auch zwischen den Persönlichkeitstypen der beteiligten Menschen beträchtliche Unterschiede; dennoch ist nicht zu übersehen, daß die verschiedenen, diese Erfahrung schildernden Berichte sich untereinander auffallend ähneln. Die Übereinstimmung zwischen den vorliegenden Berichten geht in der Tat sogar so weit, daß mühelos etwa fünfzehn Einzelelemente herausgeschält werden können, die in der Masse des von mir zusammengetragenen Materials beständig wiederkehren. Lassen Sie mich nun von diesen übereinstimmenden Punkten aus versuchen, ein kurzes, theoretisch „ideales“ beziehungsweise „vollständiges“ Erlebnis zu konstruieren, das sämtliche gemeinsamen Elemente in der für ihr Auftreten typischen Reihenfolge umfaßt.

Ein Mensch liegt im Sterben. Während seine körperliche Bedrängnis sich ihrem Höhepunkt nähert, hört er, wie der Arzt ihn für tot erklärt. Mit einemmal nimmt er ein unangenehmes Geräusch wahr, ein durchdringendes Läuten oder Brummen, und zugleich hat er das Gefühl, daß er sich sehr rasch durch einen langen, dunklen Tunnel bewegt. Danach befindet er sich plötzlich außerhalb seines Körpers, jedoch in derselben Umgebung wie zuvor. Als ob er ein Beobachter wäre, blickt er nun aus einiger Entfernung auf seinen eigenen Körper. In seinen Gefühlen zutiefst aufgewühlt, wohnt er von diesem seltsamen Beobachtungsposten aus den Wiederbelebungsversuchen bei.

Nach einiger Zeit fängt er sich und beginnt, sich immer mehr an seinen merkwürdigen Zustand zu gewöhnen. Wie er entdeckt, besitzt er noch immer einen „Körper“, der sich jedoch sowohl seiner Beschaffenheit als auch seinen Fähigkeiten nach wesentlich von dem physischen Körper, den er zurückgelassen hat, unterscheidet. Bald kommt es zu neuen Ereignissen. Andere Wesen nähern sich dem Sterbenden, um ihn zu begrüßen und ihm zu helfen. Er erblickt die Geistwesen bereits verstorbener Verwandter und Freunde, und ein Liebe und Wärme ausstrahlendes Wesen, wie er es noch nie gesehen hat, ein Lichtwesen, erscheint vor ihm. Dieses Wesen richtet – ohne Worte zu gebrauchen – eine Frage an ihn, die ihn dazu bewegen soll, sein Leben als Ganzes zu bewerten. Es hilft ihm dabei, indem es das Panorama der wichtigsten Stationen seines Lebens in einer blitzschnellen Rückschau an ihm vorüberziehen läßt. Einmal

scheint es dem Sterbenden, als ob er sich einer Art Schranke oder Grenze näherte, die offenbar die Scheidelinie zwischen dem irdischen und dem folgenden Leben darstellt. Doch wird ihm klar, daß er zur Erde zurückkehren muß, da der Zeitpunkt seines Todes noch nicht gekommen ist. Er sträubt sich dagegen, denn seine Erfahrungen mit dem jenseitigen Leben haben ihn so sehr gefangen genommen, daß er nun nicht mehr umkehren möchte. Er ist von überwältigenden Gefühlen der Freude, der Liebe und des Friedens erfüllt. Trotz seines inneren Widerstandes – und ohne zu wissen, wie – vereinigt er sich dennoch wieder mit seinem physischen Körper und lebt weiter.

Bei seinen späteren Versuchen, anderen Menschen von seinem Erlebnis zu berichten, trifft er auf große Schwierigkeiten. Zunächst einmal vermag er keine menschlichen Worte zu finden, mit denen sich überirdische Geschehnisse dieser Art angemessen ausdrücken ließen. Da er zudem entdeckt, daß man ihm mit Spott begegnet, gibt er es ganz auf, anderen davon zu erzählen. Dennoch hinterläßt das Erlebnis tiefe Spuren in seinem Leben; es beeinflusst namentlich die Art, wie der jeweilige Mensch dem Tod gegenübersteht und dessen Beziehung zum Leben auffaßt.

Keinesfalls dürfen wir aus dem Auge verlieren, daß mit der obigen Darstellung nicht das Erlebnis einer bestimmten Person wiedergegeben werden soll, sondern daß sie sich als „Modellerfahrung“ aus den in zahlreichen Berichten erscheinenden gemeinsamen Elementen zusammensetzt. Ich führe sie nur deswegen hier an, um zunächst einmal einen allgemeinen Begriff davon zu vermitteln, was einem Sterbenden widerfahren mag. Da es sich dabei nicht um einen authentischen Bericht, sondern um eine Abstraktion handelt, möchte ich in diesem Kapitel jedes der immer wiederkehrenden Elemente ausführlich erläutern und ihm jeweils etliche weitere Beispiele zu Seite stellen.

Zuvor gilt es jedoch noch ein paar Fakten klarzustellen, vor deren Hintergrund meine folgenden Ausführungen zur Sterbeerfahrung gesehen werden müssen.

1. Ungeachtet der auffallenden Ähnlichkeiten zwischen den einzelnen Berichten finden sich doch keine zwei darunter, die vollkommen miteinander identisch wären (obwohl manche dem bemerkenswert nahekommen).

2. Ich bin keinem einzigen Menschen begegnet, der ausnahmslos alle Komponenten des zusammengesetzten Erlebnisses erwähnt hätte. Immerhin haben sehr viele die Mehrzahl davon (also acht oder mehr der insgesamt fünfzehn Einzelelemente) aufgezählt, einige sogar bis zu zwölf.

3. Keines der Elemente des zusammengesetzten Erlebnisses, von dem jeder Beteiligte mir berichtet hat, kehrt regelmäßig und in allen Zeugnissen wieder; nichtsdestoweniger könnte man einige dieser Faktoren als annähernd universell bezeichnen.

4. Keine der Komponenten meines theoretischen Modells ist nur in einem einzigen Bericht erwähnt worden. Jede taucht in zahlreichen unterschiedlichen Erzählungen auf.

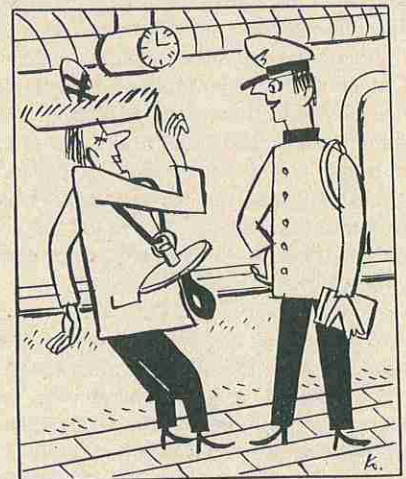
5. Die Reihenfolge, in der ein Sterbender die verschiedenen, oben kurz dargestellten Stadien durchläuft, kann von der meines „theoretischen Modellerlebnisses“ abweichen. Um nur ein Beispiel zu nennen: Viele haben angegeben, das „Lichtwe-

sen“ nicht wie im „Modellfall“ einige Zeit nach dem Verlassen ihres Körpers, sondern bereits davor oder währenddessen erblickt zu haben. Die Abfolge der einzelnen Stadien in dem Modell kann jedoch als die Regel gelten. Stärkere Abweichungen treten nur sehr selten auf.

6. Wie weit ein Sterbender in das hypothetische vollständige Erlebnis hineingerät, scheint davon abzuhängen, ob der klinische Tod tatsächlich erkennbar bei ihm eingetreten ist, und wenn ja, wieviel Zeit er in diesem Zustand zugebracht hat. Im allgemeinen sieht es so aus, als ob diejenigen, die „tot“ gewesen sind, reichhaltigere und vollständigere Erlebnisse mitzuteilen hätten als die, die den Tod nur gestreift haben, und diejenigen unter ihnen, die längere Zeit „tot“ gewesen sind, gelangen tiefer als die Menschen, bei denen es nur kurze Zeit gedauert hat.

7. Ich habe mit ein paar Menschen gesprochen, die für tot erklärt worden waren, wieder ins Leben zurückgebracht wurden und bei ihrer Rückkehr von keinem dieser häufig vorkommenden Geschehnisse berichteten. Allerdings erklären sie, sich an überhaupt nichts mit ihrem „Tod“ Zusammenhangendes erinnern zu können. Interessanterweise bin ich bisher auch auf mehrere Personen gestoßen, die bei verschiedenen, Jahre auseinanderliegenden Gelegenheiten für klinisch tot befunden worden waren und mir gegenüber angaben, daß sie das eine Mal keinerlei, das andere Mal jedoch sehr ausgeprägte Sterbeerlebnisse gehabt hätten.

8. Schließlich ist darauf hinzuweisen, daß ich mich in erster Linie mit Berichten, Zeugnissen und Erzählungen befasse, die mir von den Betroffenen während meines Gesprächs mit ihnen mündlich übermittelt worden sind. Wenn ich im folgenden also davon spreche, daß irgendein Element des abstrakten, „vollständigen“ Erlebnisses in einem bestimmten Bericht nicht auftaucht, dann heißt das nicht notwendigerweise schon, daß es dem beteiligten Menschen nicht begegnet wäre, sondern nur, daß er es nicht erwähnt hat oder daß in seinem Bericht nicht eindeutig zum Ausdruck kommt, ob er nun genau dieses Detail erlebt hat oder nicht. Wir wollen nun von dieser Ausgangsposition her einige der immer wiederkehrenden Stadien und Geschehnisse der Sterbeerfahrung betrachten.



„Sagen Sie, Herr Schaffner, auf welchem Gleis steht der Rosenmontagszug?“



# Schöner Bezirk Landeck



Brunnen in Ried

Foto Perktold

## Zum Wiederlesen Aus dem alten Lesebuch

### Scheibenschießen

„Kasunti“ ist der erste Sonntag in der Fastenzeit. Es wird dunkel. Im Landecker Städtchen weiß es groß und klein, heute ist Scheibenschlagen. Auf dem Hexenbödele, in der Stanzer Leiten und am Scheibenegg brennen die Scheibenfeuer. Böller krachen. Bald wird die erste Scheibe ins Tal fliegen. Die Scheiben sind aus Birkenholz zurechtgehakte Bretter mit abgestumpften Ecken. In der Mitte jeder Scheibe ist ein Loch. Mit einem zwei Meter langen Haselstecken wird jede Scheibe im Feuer gedreht, bis sie glüht. Dann wird sie mit dem Stock in der Luft geschwungen. Es ist schön, wenn die Scheibenschlager große Feuerkreise in die Luft zeichnen. Nun wird die Scheibe auf einem geneigten Hartholzbrett so aufgeschlagen, daß sie vom Stock loskommt und wie eine Sternschnuppe in den nachtdunklen Talkessel hinausfliegt. Laut hört man dabei rufen:

„Dia Scheiba, dia Scheiba,  
dia will iatz treiba,  
Schmolz in der Pfonna,  
Kiachla in der Wonna,  
Pflug in der Eard,

daß d' Scheiba weit außa geat!“

Die erste Scheibe gehört der Kirche, die zweite dem Bezirkshauptmann, die dritte dem Bürgermeister. Dann bekommt jede Familie eine Scheibe. Zwischenhinein krachen die Böller. Dann kommt eine Pause. Nun kündigt der Schreier, daß jetzt die ledigen Leute drankommen. Das sind die Mädchen und Burschen, die noch nicht verheiratet sind. Da gibt es oft etwas zum Lachen, wenn lustige Verse gerufen werden, z. B.:

„Die Scheiba gheart 's Grissemonna Maria,  
sie ist so schwarz wia Schweinsbratlesbrüh!“

So fliegt eine Scheibe nach der andern ins Tal. Drunten raufen sich die Schulbuben um die verkohlten Scheiben. Ob sie wohl achtgeben, daß ihnen keine brennende Scheibe auf die Nase fliegt? Will die eine oder die andere Scheibe nicht weit hinausfliegen, dann ruft der Schreier: „Dia gheart der Burschlbrugga!“

Das Scheibenschlagen dauert oft bis gegen Mitternacht. Nach 12 Uhr darf keine mehr geschleudert werden. Wißt ihr warum? Die Alten erzählten schaurige Geschichten. Ein betrunkenen Bur-

sche habe einmal dem Teufel eine Scheibe geschlagen. Sofort kam ein Reiter von der anderen Talseite und warf die Teufelscheibe mit Gebrüll über die Dörfer. Der Bursche erkrankte und starb bald darauf. – Die Zammer Burschen hätten beim Scheibenschlagen das Gruseln gelernt. Zwölf an der Zahl stiegen sie zum „Burschl“ hinaus. Sie führten Reden, die dem Teufel gefielen. Da habe sich der Leibhaftige zu ihnen gesellt. So oft einer abzählte, es war immer einer zuviel. Da sahen sie, daß der dreizehnte Bocksfüße hatte. Schreckensbleich liefen sie über Stock und Stein. Einer stolperte und brach sich das Knie. Heute noch heißt dieses Platzl der „Kniebrecher“. Also nach Mitternacht will niemand mehr Scheiben schlagen.

Luise Hänzinger

### Prutz: Evi, danke!

Sexmal am Äbat um ächt hät ins d  
Schweschter Evi

s Hauskränkapflega beibrächt.

Leintuach wexla, Polschtr richta,

Schissla hocka, Zimmr lifta,

d Rita lågara auf Bauch und Seita,

um da Dekubitus zvermeida.

Vielleicht amål a Liadla singa,

da Pazient zum Låcha bringa.

Såga, iatz kimm, dõis påcka miar schua,

derf mar nit vergessa

beim rektalischta Fiabermessa.

Körperwascha, miar ins schua gfõidat,

weard beim Dokter ausprobiert.

Fahrt er grad dia Doppplstund,

Mensch, hät ins dõis gschiert.

Dõis homr gleart und sinscht nou viel

und sei köima an insr Ziel.

Miar sechzg Prutzer Weiberleit,

åltara und junga, sei dr Meinung:

Dr Kurs ischt guat glunga.

Drum feira miar heint di hålbe Nåcht,

Evi danke,

dõis håscht Du gånz fantastisch gmåcht!

Eine Teilnehmerin

### Geschichte Tirols

4. von Adolf Eller durchgesehene und ergänzte Auflage, die den bekannten Tiroler Heimatforscher und Historiker Alois Lechthaler zum Autor hat; 160 Seiten, 28 Kunstdruckbilder auf 16 Seiten, 2 Vorsatzkarten, 3 Stiche und 2 Kartenskizzen im Textteil, kart., lam., S 198. —, DM 29. — Tyrolia - Verlag Innsbruck - Wien - München.

Das Interessanteste und Wichtigste aus der Tiroler Geschichte wird dem Leser in dieser vierten Auflage von dem leider bereits verstorbenen Tiroler Patrioten und erfahrenen Lehrer Alois Lechthaler geboten. Das Buch, das die Kultur- und Geistesgeschichte sowie die politische Entwicklung in gleicherweise und übersichtlich darstellt, ist vor allem im Gegensatz zur letzten Auflage aus dem Jahre 1970 in der Südtirol - Thematik auf einen aktuelleren Stand gebracht worden. Ansprechende und künstlerisch einwandfreie Illustrationen geben der Geschichte Tirols, die nur jedermann empfohlen werden kann, eine neue Note.

## Die Mädchen der Übungshauptschule Zams spielten Theater



Der Pfarrsaal in Zams war am vergangenen Samstag der Schauplatz der Streiche von Max und Moritz.

Die Idee ging von den Schülerinnen der 3. Klasse der Übungshauptschule aus. Auch sie wollten etwas zur „Aktion Bruder in Not“ – für ein Behindertenheim einer Südtiroler Schwester in Kamerun – beitragen. Zuerst wurde ein Weihnachtsbasar ins Auge gefaßt. Ein solcher war jedoch schon von einer anderen Klasse in Vorbereitung. Da tauchte die Idee auf, Theater zu spielen und die freiwilligen Spenden für Kamerun zu verwenden. Der Wunsch wurde an die Klassenlehrerin herangetragen (die ihren Namen nicht veröffentlicht haben will) und gutgeheißen.

Nach kurzer Probenzeit wurde das Stück „Max

und Moritz“ erstmals während des Schikurses im Nauderer Gemeindesaal aufgeführt. Danach spielte man es im Mutterhaus vor den Eltern der Schülerinnen. Für letzten Samstag stellte der Herr Dekan den Pfarrsaal Zams zur Verfügung.

Ein letztesmal treten die Schülerinnen nun am Samstag, 28. Februar, um 15 Uhr im Landecker Vereinshaus vor das Publikum.

Wir wünschen den Schülerinnen und ihrer bescheidenen Klassenlehrerin viele freiwillige Spenden und beglückwünschen sie zu ihrer Idee, mit den bösen Buben Max und Moritz etwas Gutes zu tun.



Die Mädchen hatten auch für Labung gesorgt.



### Pfunds

Im abgelaufenen Jahr 1980 wurden in Pfunds 26 Jubilare zu den jeweiligen Geburtstagen geehrt:

- 1 zu 90 Jahren,
- 2 zu 85 Jahren,
- 11 zu 80 Jahren,
- 12 zu 75 Jahren.

H. H. Pfarrer und eine Vertreterin des Sozialen Arbeitskreises von Pfunds als Boten der Pfarrgemeinde und die Ortsbäuerin im Namen der Bauernschaft überreichten bei persönlichen Besuchen Blumen und Geschenke mit den besten Wünschen.

Wir wünschen auch weiterhin Gottes Segen, Gesundheit und viele zufriedene Jahre.

Ortsb. Plangger Maria

### Wir stellen vor:

## Musikgruppen aus dem Bezirk

Trotz des Überangebots an volkstümlichen Musikgruppen gelingt es da und dort jungen Musikern immer wieder, sich ins Rampenlicht emporzuarbeiten.

Wenn dies sehr oft auch ein harter Weg ist, so wird der große persönliche Einsatz durch das Erlebnis belohnt, das Publikum in fröhliche Stimmung zu versetzen, und damit dem Einheimischen und vor allem dem Fremden ein paar glückliche Stunden bereiten zu können.

Erfreulicherweise haben sich die beiden jungen Musiker Manfred Zangerle und Hubert Sieß, die „Arlberger Spitzbuam“ aus Strengen, schon in der kurzen Zeit ihres Bestehens einen guten Namen gemacht.

Auch ihre erste MusiCassette „Ich schenk Dir rote Rosen“ ist recht gut gelungen und bereits im Handel erhältlich.

Die jungen Musiker wollen durch Fleiß, sorgfältige Probenarbeit und ein Programm für jung und alt ihren guten Ruf als beliebte Tanz- und Volksmusikanten festigen und ausbauen.

Während der Faschingszeit auf verschiedenen Bällen, vor allem aber in der kommenden Sommersaison, werden sie dazu genügend Gelegenheit bekommen.



Die Arlberger Spitzbuam

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck  
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214  
oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwort-  
lich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Fre-  
tag – Jährlicher Bezugspreis S 100.– (einschl. 8% Mwst.) – Ver-  
schleißpreis S 3.– (incl. 8% Mwst.) – Verlagspostamt 6500  
Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia  
Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

### Seniorenbund Landeck

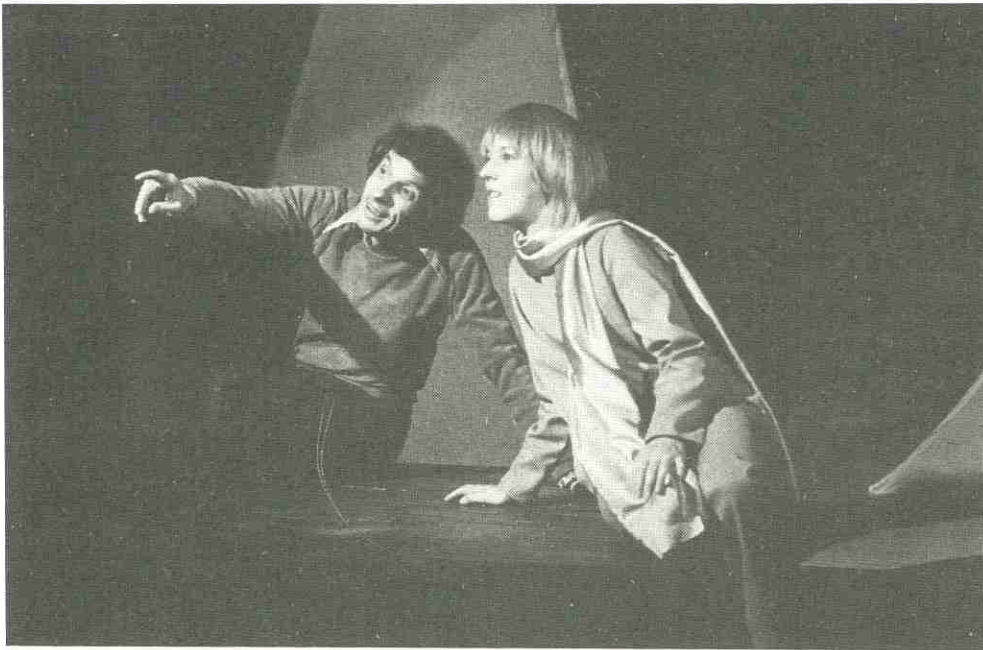
Der Einladung unseres Obmannes Leopold, am 19.2.81 zu einem lustigen Nachmittag ins Hotel „Schrofenstein“ zu kommen, haben wieder über achtzig Mitglieder „freudig“ Folge geleistet.

Viele kamen maskiert, manche nur mit Faschingshütchen, aber alle brachten viel Humor und frohe Laune mit. Die spendierte Kaffeejause unseres Obmannes mundete allen gut. Aber als dann eine gute Tanzmusik aus der Musikbox ertönte, da wurde die Stimmung im tiefen Keller ausgezeichnet und die Tanzbeine wurde geschwungen wie in jungen Jahren. Jeder fühlte sich wohl in der frohen Gemeinschaft und vergaß für ein paar Stunden die Sorgen und Nöte des täglichen Lebens.

Für den unterhaltsamen Nachmittag möchten wir unseren beiden „Chefs“ ein herzliches Dankeschön sagen.

Marianne G.

## Theater in Landeck: „Der kleine Prinz“ - ganz groß



Im Rahmen des Theaterabonnements bringt das Kulturreferat „DER KLEINE PRINZ“ von Saint de Exupery.

Der legendenumwobene Fliegerdichter hat mit dem 1943 entstandenen Schauspiel ein Stück von bleibendem Wert geschaffen, ein Märchen für Erwachsene und ein Meisterwerk modern-humanistischer Literatur. Das SCHWEIZER TOUR-

NEETHEATER erzielte mit dieser Inszenierung einen Riesenerfolg. Presse und Rundfunk waren begeistert. Alles in allem eine Aufführung, die ein Theaterereignis zu werden verspricht.

Freitag, 27. Febr 1981; Beginn: 20 Uhr; Aula des Bundesrealgymnasiums; Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse.

## ÖWB-Bezirksgruppenhauptversammlung NR Hugo Westreicher mit überragender Mehrheit als Bezirksobmann bestätigt

Am 12. Febr 1981 wurde die ordentliche Bezirksgruppenhauptversammlung der ÖWB-Bezirksgruppe Landeck abgehalten. Obmann Hugo Westreicher konnte hiezu neben den zahlreich erschienenen Delegierten die Obleute der ÖVP-Teilorganisationen sowie als Gäste ÖWB-Generalsekretär Dr. Schüssel und Landesobmann LR Dr. Luis Bassetti mit Wirtschaftsbunddirektor Karl Pichler begrüßen.

Hugo Westreicher analysierte in seinem Bereich die wirtschaftliche Situation des Bezirkes Landeck, wobei er insbesondere die erkennbare einseitige Ausrichtung des Bezirkes auf den Dienstleistungsbereich im Vergleich der letzten 5 Jahre skizzierte. Zur Bewältigung der Strukturprobleme erhebt er die Forderung nach stärkerer Berücksichtigung des gewerblich-industriellen Bereiches, wobei vor allem die Gewerbetreibenden aufgerufen sind, entsprechende Gewerbegebiete in den Flächenwidmungsplänen auszuweisen. Im Bereich des Fremdenverkehrs werden derzeit die Betriebe bei der Beschäftigung von Ausländern vorüberaus große Probleme gestellt - der Versuch der Arbeitsmarktverwaltung, Inländer vermehrt im Fremdenverkehr als Hilfskräfte einzusetzen, war ein Fehlschlag; die Ausländerfrage wird zur Existenzfrage des Fremdenverkehrs, soweit es nicht gelingt, eine entsprechende Lockerung bei den Wiener Zentralstellen herbeizuführen.

Neben Fragen der Energieversorgung, Landschafts- und Umweltschutz, Förderungsmaßnahmen für den gewerblichen Bereich, gab Westreicher auch einen Überblick über den Organisationsgrad des ÖWB im Bezirk Landeck sowie eine Information zur derzeitigen politischen Situation, insbesondere im Zusammenhang mit der Nachfolgeregelung von LAbg. Geiger.

ÖWB-Generalsekretär Dr. Schüssel war der Hauptredner dieser Veranstaltung und er beschäftigt sich insbesondere mit der Situation der österr. Wirtschaft, der Budget- und Energiesituation in Österreich sowie mit den zu erwartenden Verteilungskämpfen. Seine Aussage gipfelt in der Feststellung, daß die SPÖ-Regierung derzeit als Lösung der Probleme nur vermehrte Steuern und noch höhere Defizite anbietet. Die ÖVP tritt demgegenüber für eine Entlastung der Einkommen und damit für einen verstärkten Wirtschaftsaufschwung nach dem Vorbild des Kamiz-Planes oder wie ihn derzeit Reagan in Amerika verwirklicht, ein. Parallel dazu ist eine verstärkte und konstruktive Mittelstandspolitik erforderlich, in diesem Zusammenhang berichtet Dr. Schüssel über die durchgeführte Mittelstandsenquête und die wesentlichen Forderungen der ÖWB-Mittelstandspolitik - einmal jährlich soll im Parlament ein Mittelstandsbericht erstattet werden, das Förderungsinstrumentarium ist auf die neuen Gege-

benheiten umzustellen, der Unternehmersoll für seine Verwaltungsarbeit eine Abgeltung erhalten.

Landesrat Dr. Luis Bassetti gab einen Überblick über die Wirtschaftspolitik des Landes und stellte dabei das Bemühen des Landes um die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen in den Vordergrund.

Die Arbeit des ÖWB wird sich künftighin verstärkt mit den Problemen der Frau in der Wirtschaft befassen.

Unter Vorsitz des ÖWB-Landesobmannes LR Bassetti, wurde die Wahl des Bezirksobmannes und seiner Stellvertreter durchgeführt.

NR Hugo Westreicher wurde dabei mit mehr als 95% der Delegiertenstimmen in seiner Funktion als Bezirksobmann bestätigt. Zu Stellvertretern wurden Hans Köll, Hotelier in Nauders, Dr. Otto Schuler, Steuerberater in St. Anton und Ing. Heinz Huber, Landeck, Obmann der JW, gewählt.

## Ein Herz für Kinder

60 Schüler mit ihren Eltern aus Zams und die Direktion des Gymnasiums Landeck bedanken sich bei Herrn Alois Kienzl für die Einschaltung des Schulbusses ab 23.2.1981.

## Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

### Anmeldung zur Ausbilderprüfung

Mit S 100. - Bundesstempelmarken versehene Ansuchen auf Zulassung zur Ausbilderprüfung im Mai 1981 müssen bis spätestens **Montag, 16. März 1981**, beim Amt der Tiroler Landesregierung Abt. II a, 6020 Innsbruck, eingelangt sein.

Dem Ansuchen um Zulassung sind folgende Belege anzuschließen:

1. Eine dem Nachweis des Vor- u. Familiennamens dienende Urkunde (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, bei Frauen allenfalls Heiratsurkunde) nachzuweisen.

2. Zur Ausbilderprüfung kann nur zugelassen werden, wer entweder die erfolgreiche Ablegung der Lehrabschlußprüfung (Prüfungszeugnis) oder deren Ersatz durch entsprechenden Schulbesuch (Schulzeugnis) und eine nachfolgende mindestens zweijährige berufliche Praxis (Arbeitsbestätigungen) oder durch mindestens fünfjährige fachbezogene Tätigkeit (Arbeitsbestätigungen) nachgewiesen hat.

3. Angabe des Lehrberufes, in dem in Zukunft ausgebildet werden soll.

4. Die Prüfungsgebühr in Höhe von S 450. - ist auf das Konto Nr. 200 001 000 bei der Landes Hypothekenbank Tirol in Innsbruck mit dem Vermerk „VP 2/052005-8154 003“ einzuzahlen. Die Einzahlungsbestätigung ist dem Ansuchen anzuschließen.

4. Die Verständigung über die Zulassung und den genauen Prüfungstermin wird etwa drei Wochen vor dem Termin schriftlich erfolgen.

Anmeldungsformulare für die Zulassung zur Ausbilderprüfung beim Amt der Tiroler Landesregierung, sind bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer erhältlich.



### Faschingsball in Pfunds

Die Musikkapelle Pfunds veranstaltet auch heuer wieder ihren traditionellen Faschingsball. Er findet am Samstag, 28. Februar 1981, im Cafe „Dangl“ statt. Beginn dieser Veranstaltung ist 20.30 Uhr.

Für Stimmung und Unterhaltung sorgen diesmal die bekannten und beliebten „Pfundser Buam“.

Große Tombola mit vielen schönen Preisen!

Auf Ihren Besuch freut sich die

Musikkapelle Pfunds

### Ball der roten Herzen

Am 28. Februar 1981 um 20.00 Uhr findet in den Räumlichkeiten des Hotels Sonne der traditionelle „Ball der roten Herzen“ statt, der dieses Jahr von der Jungen Generation der SPÖ-Landeck veranstaltet wird.

Die Spitzenkapelle „Das Edelweiß Quintett“ sorgt für Stimmung und Schwung. Neben der großen Tombola (Haupttreffer zwei Alpenrundflüge) gibt es noch andere Überraschungen. Auch werden die drei schönsten Masken prämiert. Eintritt S 40.—. Auf Ihren Besuch freut sich die Junge Generation der SPÖ-Landeck.

### Großer Volksball

am Samstag, 28. Februar 1981, um 20 Uhr im „Tourotel Post“. Es spielt das „Austria Trio“. Mitwirkende: Sängerbund Landeck, Stadtmusikkapelle Landeck, „Die Oberländer“, die Volkstumsgruppe Landeck; große Tombola.

Veranstalter: Tir. Kriegsoferversband, Kameradschaft Landeck.

### Maskenball in Zams

findet am 28. Feber 1981 im Gasthof Gemse (Haueis) statt. Beginn 20 Uhr. Es spielen die Arlberger Spitzbuam.

Große Tombola mit vielen schönen Preisen. Masken werden prämiert. Die Jungbauernschaft lädt herzlich ein.

### Einladung zum Schützenball

am Sonntag, 1. März 1981,

im Gemeindesaal Schönwies; Beginn 20 Uhr – Eintritt: S 30.—

Es singen und spielen für Sie „Die 5 wilden Mander“.

Auf Ihren Besuch freut sich die Schützenkompanie Schönwies!

### Faschingskehraus in Zams

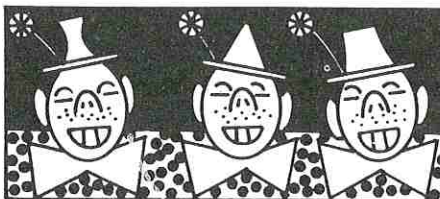
Am Dienstag, 3. März 1981, findet im Pfarrheim Zams eine Tanzunterhaltung anlässlich des Faschingskehraus statt. Beginn: 19.00 Uhr;

Die Franziskaner Missionsschwestern des Altersheimes veranstalten am **Aschermittwoch, 4.3.1981**, im Altersheim der Stadt Landeck einen

### SUPPENTAG

zu Gunsten der Missionen in Südamerika.

Die Fa. Anton Kofler, Gemüsegroßhandel Landeck, Fa. Grüner Lebensmittelgroßhandel, Zams, Fa. Grissemann, Lebensmittelgroßhandel Zams und die Fa. Bäckerei Huber, Landeck, haben dankenswerterweise die Zutaten für eine Gemüsesuppe kostenlos bereitgestellt. In der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr können alle Interessenten einen Teller Suppe mit Brot zum Preis von S 30.— entweder im Altersheim essen, oder mit nach Hause nehmen (die Abholer müssen die Gefäße selbst mitbringen). Durch die Spende der einzelnen Firmen kommen die S 30.— zur Gänze der Mission zugute. Der Aschermittwoch wurde deshalb gewählt, um den Fasttag nicht mit einem Heringsschmaus zu begehen, sondern mit dem Essen einer einfachen Suppe ein Fastenopfer zu erbringen, und gleichzeitig den Missionen in Südamerika, in denen die Franziskaner Missionsschwestern tätig sind, zu helfen.



### Wir suchen:

Abservierer, Abwascher, Köchin, Küchenmädchen, Hausmädchen, Zimmermädchen, Servierkräfte, Lebensmittelverkäuferinnen, Radio- und Fernsehmechaniker, Tischler, Außendienstmitarbeiter für Versicherung, Wirker(innen), Textilarbeiter(innen), Bürokräft weiblich, Hydraulikbaggerführer mit Kenntnissen in Steinverlegung, Spengler, Maurer, Schalzimmerer, Betonbauer, Hilfsarbeiter, Abteilungsleiter aus der Berufssparte Metzger oder Lebensmittelverkäufer, Vertriebsleiter, Hilfskräfte halbtätig vormittags und nachmittags für Verpackung, Hilfskraft ganztätig für Verpackung, Liftarbeiter, Buchhalter(in), Hilfskraft weiblich für die Buchhaltung, Handelschülerin für Fakturierarbeiten.

### Sonderstellenanzeiger – Gastgewerbe

Alle Betriebe des Hotel- und Gastgewerbes, die an einer kostenlosen Einschaltung der offenen Stellen für die kommende Sommersaison im „Sonderstellenanzeiger für Tirol“ interessiert sind, mögen dies **bis spätestens 2. März** dem Arbeitsamt Landeck (FrL Müllauer) telefonisch bekanntgeben.

### ARBÖ-Prüfstation in Landeck

Am 4. März 1981 steht beim Autohaus Toyota Harrer die ARBÖ Prüfstelle für alle Personenwagen zur Verfügung. Die Überprüfung bezieht sich auf die Einstellung der Zündung, Vergaser und Licht. Es können auch Nichtmitglieder an dieser Aktion teilnehmen.

Zeit: 9.30–12 Uhr u. 13–17 Uhr.

### Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

#### WIFI – KURSE

#### Seminar: Praktisches Arbeitsrecht

Beginn: Mittwoch, 11. März 1981, 8.30 Uhr;  
Dauer: 1 Tag, von 8.30 Uhr bis 12.30 und von 13.30 bis 17.00 Uhr – Leiter: Dr. Peter Reiter  
Ort: Handelskammer Landeck.

#### Vorbereitungskurs auf die Ausbilderprüfung

Beginn: Samstag, 4. April 1981, 8.30 Uhr  
Dauer: 40 Stunden Beitrag: S 600.— (incl. Unterlagen) – Leiter: Friedrich Tausch und Dr. Siegfried Gohm – Ort: Handelskammer Landeck.

#### Steuersprechtag

Beginn: Montag, 16. März 1981, 9.00 Uhr  
Dauer: Montag, 16. März 1981, 9.00–12.00 Uhr  
Referent: Dr. Hansjörg Mayr, Leiter der Finanz- und steuerpolitischen Abteilung der Tiroler Handelskammer – Ort: Handelskammer Landeck.

#### Vorbereitungskurs auf die Konzessionsprüfung im Gastgewerbe

Beginn: Montag, 23. März 1981, 8.00 Uhr  
Dauer: 8 Wochen, Montag bis Freitag, ganztätig – Beitrag: S 3.000.— und S 800.— für Unterlagen – Ort: Handelskammer Landeck.

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. 05442/2225 anzumelden.

# BEZIRKSDELLEGRAMM von much Sonnleitner

Vielleicht erinnert Ihr Euch noch an mein Buchstabil vom letzten Jahr. Ja - Ihr sagt es: Schnell ist des Jahres Lauf (und zäh der Fluß meiner Gedanken). Ich habe etliche Erektionen auf meine vorjährigen Splitter zum Bezirksgeschehen erhalten. Jemand fragte an, ob das kleine „Much“ (jetzt muß ich es als „das Much“, und somit substantiell gebraucht, groß schreiben) ein Druckfehler sei, wie sie sich im Gemeindeblatt zuweilen bescheiden häufen. Ich muß darauf antworten: Mitnichten: „much“ soll die kleine Seite im großen Sonnleitner symbolisieren. Soviel also zu meiner Benamung.

Etwas befremdet bin ich schon: ausgerechnet im Fasching werde ich eingeladen, einen Gastkommentar zum Bezirksgeschehen zu schreiben. Ich weiß nicht, ist es, weil man mich nicht ganz ernst nimmt, oder ist es, weil ich im Verdacht stehe, das Bezirksgeschehen nicht ganz ernst zu nehmen?

Wie dem auch sei: ich folge der Einladung gerne, handelt es sich beim Gemeindeblatt doch um ein Weltblatt. Diese Behauptung fundiere ich mit der Tatsache, daß man es vor 6 Jahren als „Braunsche Röhre“ apostrophierte, jetzt in ihm aber „die Bezirksausgabe der Moskauer Prawda“ zu sehen geneigt ist.

Vielleicht mutiert es in der kommenden Zeit zum „Wall-Street-Journal“. Für das

## **Weltblatt Gemeindeblatt**

beleuchte ich deshalb einige Jahresereignisse im Bezirk, dessen bittere Armut zum Steinerweichen ist. Bei der Durchsicht von Aussendungen der Wirtschaft kommen mir regelmäßig die Tränen, und ich denke mir: Wozu denn in die Ferne spenden, wo die Armut liegt so nah? Die Not ist teilweise so horrend, daß es noch immer Familien gibt, in denen nicht jedes Mitglied ein eigenes „Örtchen der vielen Winde“ hat, von Badezimmern gar nicht zu reden. So ergeben sich morgens nicht selten Stockungen, die sich natürlich durch Versäumnis von Arbeitszeit, Verlust der Spannkraft u. a. negativ auf die Wirtschaft auswirken. Ein Teufelskreis, aus dem auch eine letztlich einberufene Enquete des AEIOU keinen Ausweg fand.

Die Morgen-Stoßzeit müßte man durch ein gleitendes Wecken in den Griff bekommen.

Wenigstens die Wohnungsnot konnte in Landeck beseitigt werden. Maßgeblich dafür verantwortlich war die Feststellung, die drei voneinander unabhängige Expertengutachten fundiert fundieren konnten, daß es den Wohnungssuchenden ja nicht in erster Linie um die Wohnung, sondern um das Prestige geht. Wer sich bei

## **den**

Wohnungspreisen in Landeck eine Wohnung leisten kann, gehört schon zur Creme de la Creme. Nun hat der

**Wohnungsausschuß der Stadt Landeck** einen blitzpfeifigen Einfall in einer Blitzaktion verwirklicht: über Nacht wurden die Woh-

nungspreise so drastisch gesenkt, daß sich praktisch jeder Dolm eine leisten kann. Fazit: niemand interessiert sich mehr für eine Wohnung - die Wohnungsnot ist behoben. Auf dem Lochbödele können die Stanzer weiterhin ihre Sommerkühe weiden lassen.

Kürzlich faßte man in einer Sitzung des **Stadtrates der Stadt Landeck**, vorgesessen vom Bürgermeister der Stadt Landeck, einen wichtigen Beschluß, der natürlich noch dem Gemeinderat der Stadt Landeck vorgelegt werden muß: Um das Ansehen der Bezirkshauptstadt zu heben, sollen in Zukunft alle Einrichtungen, Vereine, Körperschaften, Ableger von Körperschaften, Aus- und Unterausschüsse und Subausschüsse von solchen mit der näheren Bestimmung

## **„der Stadt Landeck“**

versehen werden. Hieß es bisher etwa „Freiwillige Feuerwehr Landeck“, so ist nun die offizielle Bezeichnung „Stadtfeuerwehr Landeck der Stadt Landeck“ obligatorisch. Es geht auch wirklich nicht an, daß man etwa „Musikkapelle Landeck“ sagt, das wäre ja eine Stufe mit der Musikkapelle X oder Y. „Stadtmusikkapelle Landeck der Stadt Landeck“ entspricht da schon ganz anders.

Wie in einer Aussendung des **Rathauspressedienstes**

der Stadt Landeck verlautet, soll nur in realiter Vorhandenes mit dieser näheren Bestimmung versehen werden. Es darf also nicht heißen: „Die immer noch fehlende öffentliche Bedürfnisanstalt der Stadt Landeck“ oder „Das in den Sternen stehende Kulturzentrum mit einem Saal für wenigsten 50 Personen der Stadt Landeck“ oder „Die Lösung des Verkehrsknotenpunktes Neues Straß der Stadt Landeck“.

Weil ich vorhin die wirtschaftliche Not des Bezirkes kurz beleuchtete: Ganz signifikant für die katastrophale Wirtschaftslage ist doch, daß die Gattin des

## **Obmannes der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft**

stempeln gehen muß. Im Sinne der Arbeitsplatzbeschaffung ist das Vorhaben, ein „Haus der Blasmusik der Stadtmusikkapelle der Stadt Landeck“ zu errichten, zu verstehen. Das Übungszelt, das vom genannten Klangkörper am Marktplatz probeweise aufgestellt wird, ist hier sicher keine Lösung.

Kürzlich wurde der Tunneldurchstich des Perjener Tunnels der Stadt Landeck festlich begangen: mit Pauken, Walli, Seki und Trompeten. Die Schattenseite dieses Tunnels spielt sich jedoch oben in Stanz ab. So wurde die Gemeindegrenze im Bereich Lochbödele durch die Sprengungen so verrückt, daß sich zur Zeit niemand mehr auskennt.

## **Der Stanzer Bär,**

Bürgermeister dieser Gemeinde, wirft der Landecker Seite vor, die ganze Tunnelge-

schichte nur inszeniert zu haben, um die Grenze in derart katastraler Art und Weise zu verschieben. Daneben ist den Kühen des Birchanger-Bauern durch die dauernden Erschütterungen die Milch sauer geworden. Diesem Übel konnte jedoch abgeholfen werden, indem die Landecker Schulen damit beliefert werden. Wie deren Leiter übereinstimmend aussagen, hat diese Aktion in einer erhöhten Merkfähigkeit der Schüler ihren Niederschlag gefunden.

Aber auch auf die Population der Stanzer haben sich die Erschütterungen ausgewirkt. Die Zahl der Schwangerschaften ist ganz erheblich zurückgegangen. Ein Facharzt meint zu diesem Problem, die Verminderung der Empfängnisse sei auf Spannungs- und Angstneurosen zurückzuführen. Der Spannungszustand, ausgelöst durch die bange Frage „Wann kommt der nächste Bumser?“ ist in der Tat geeignet, dies zu bewirken. Bei manchen Sprengungen soll es die Stanzer geschüttelt haben wie bei einem mittleren Erdbeben. Die Schäden sind auch auf geistigem Gebiet nicht unbeträchtlich. So soll der Pfarrer der Gemeinde bei der Vorbereitung der Sonntagspredigt den Faden verloren haben. Die Stanzer Dichterin konnte einen Gedanken, der bereits sprachliche Gestalt angenommen hatte, nicht mehr zu Papier bringen.

## **Der einzige Ochse dieser Gegend**

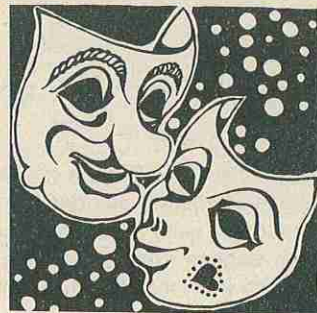
geht seitdem auf die Kühe los, und der Stanzer Schnaps soll auch gelitten haben. Eine Entschädigung für dieses arg in Mitleidenschaft gezogene Dorf wäre durchaus angebracht.

## **Im Stanzertal**

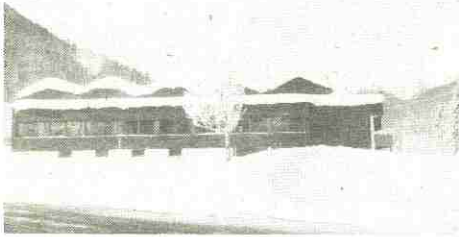
wurde die erste Teststrecke für Autofahrer gebaut. Sie endet in Flirsch, wo die sich allmählich steigenden Schwierigkeiten ihren Höhepunkt finden: wer auch diese Stelle ohne Schaden übersteht, bekommt die Plakette. Ausgegeben wird sie bei der Tankstelle, deshalb stehen auch immer so viel Schwerfahrzeuge dort. Es ist klar, daß gerade der Berufsfahrer an dieser Plakette interessiert ist. Eine Umfahrung der Tankstelle für Verkehrsteilnehmer, die nicht stehenbleiben wollen, ist geplant.

## **In Flirsch**

selbst hat sich seit meinem letzten Bericht nichts geändert: das Einfamilienhaus im Rohbau steht immer noch dort, die Sonnenwiesen sind nach wie vor ein Paradies für Touristen.



# BEZIRKSDELLEGRAMM von much Sonnleitner



## In Pettneu

steht ein Aktivzentrum. Damit es jedoch nicht allzu aktiv werde, hängen die Pettneuer Vermieter die Informationszettel ins Ofenloch. Sie bezahlen den Abgang lieber aus eigener Tasche. Eine Umfrage

## in St. Anton

ergab, daß 75 % der Bevölkerung der Arlbergmetropole von Pettneu noch nie etwas gehört haben. Von den verbleibenden 25 % haben 85,5 % noch nie etwas vom Pettneuer Aktivzentrum vernommen. Auf die Frage, was die Region am dringendsten benötige, antworteten 77,6 %: Ein Aktivzentrum in St. Anton. Das ist, kurz demonstriert, der Sinn und Zweck der Regionen.

## Seit das Gebläse des Tunnels in St. Jakob

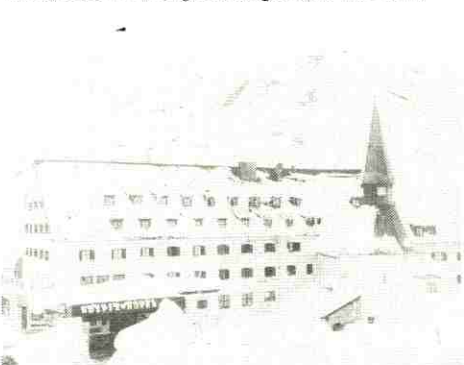
seinen Betrieb aufgenommen hat, sollen in dieser Fraktion von St. Anton wesentlich mehr Leute blasen, heißt es in der letzten Veröffentlichung des Mikrozensus.

Unser Historiker veröffentlicht demnächst im Gemeindeblatt eine Arbeit, die sich mit den Wirten des

## Hospizes St. Christoph

befäßt. Der jetzige „Hospes in monte Arlo“ ist ein sehr traditionsbewußter Mann. Er führt seine bescheidene Hütte ganz im Sinne uralter Traditionen. Die Gäste – vor allem die 80 bis 100jährigen – sind darob ganz begeistert. Wie man hört, soll im heurigen Winter das „Heinrich-Findelkind-Suchen“

mit großem Erfolg durchgeführt werden.



Das geht so: Eine Gruppe von Gästen, eingehüllt in Gewänder aus der Zeit um 1500 verstreut sich beim Zunachten in der umliegenden Gegend. Nach Ablauf einer Stunde (die Gäste irren inzwischen bereits überall,

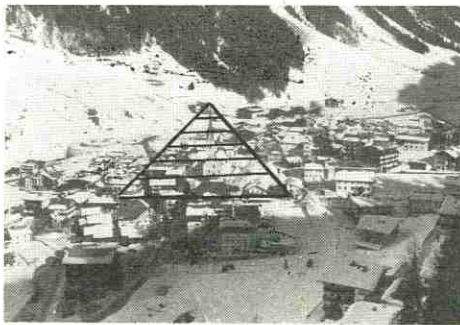
das Hospiz suchend, ūmher) begibt sich der Hospizwirt, verkleidet als Heinrich Findelkind, nicht ohne vorher das Glöcklein des Hospizes gezogen zu haben, mit einem Bernhardiner auf die Suche. Sind alle zu Rettenden gefunden (die Personen sind nummeriert, damit kein Irrtum passieren kann), versammelt man sich bei heißen Getränken um den warmen Kamin. Dieses „Heinrich-Findelkind-Suchen“ soll ein Riesenerfolg sein und bereits in der internationalen Presse Beachtung gefunden haben.

## Im internationalen Aufwind ist auch Ischgl

Das heißt aber nicht, daß man deshalb den Sinn für die Tradition verloren hätte. Kürzlich wurden alte Schmuggler, die nicht mehr gut bei Fuß sind, zu einer Nostalgiefahrt eingeladen.



Immer drei und drei - an der Spitze der Bürgermeister und das Finanzministerpaar - folgte man den alten Schmugglerpfaden mit dem Sessellift. Mancher harte Exschmuggler soll dabei geweint haben. Überall sieht man zur Zeit bildende Künstler auf Motivsuche. Für die mit 15.2.1981 abgeschlossene Ischgl Pionierzeit soll ein entsprechendes Denkmal geschaffen werden. Die Ischgl Pioniere wissen um die Undankbarkeit der Nachwelt und sorgen – wie seinerzeit die Pharaonen – selbst für ihr Denkmal unter dem Motto „Selbst ist der Pionier“.



Den Künstlern ist lediglich das Ausmaß vorgegeben: 50 m lang, 50 m breit, 50 m hoch, von der Grundfläche bis zur erwähnten Höhe aus allen vier Ecken in geraden Kanten zusammenlaufen. In der Gestaltung haben die Künstler freie Hand. Ein deutscher Gast, der

seinerzeit bei der Errichtung von Lichtdomen mit Hilfe von Scheinwerfern führend tätig war, konnte für die lichteffektische Gestaltung gewonnen werden. Entgegen anderslautenden Meldungen sollen in dem Denkmal jedoch keine Grabkammern adaptiert werden.



## In Kappl

erschien kürzlich in den frühen Morgenstunden ein Gast aus Rüsselsheim beim hierortigen Gendarmerieposten und erklärte, von einem wild aussehenden Individuum in der Nähe der Kirche in seinen Allerwertesten gebissen worden zu sein. Der Gast behauptete, das Individuum sein in eine fremdländische Tracht gehüllt gewesen und habe einen höhnischen Gesichtsausdruck zur Schau getragen. Aufgrund dieser Personsbeschreibung liegt der Verdacht nahe – obwohl man in Kappl keineswegs etwa einer antisemitischen Einstellung zugeneigt ist –, daß der Täter im Kreise der sogenannten Kappler Juden zu suchen ist. Dieser Personenkreis setzt sich aus zwei Personen zusammen, die für gewöhnlich in einer kleinen Behausung in der Nähe der Kirche anzutreffen sind. Es wird vermutet, daß sich eine der genannten Personen zur fraglichen Zeit unbefugt von ihrem Platz entfernt und sich genannten Deliktes schuldig gemacht hat. Genannte werden nun zur Nachtzeit von einem Fenster der gegenüberliegenden Hauptschule aus observiert.



# PROGRAMM

10. Folge  
vom  
1. 3. bis  
7. 3. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.  
TV

Schweiz.  
TV

## Auf einen Blick

Mittwoch, 4. 3., 20.15 Uhr

2



Die „Alte Gräfin“ und Christoph Moosbrugger in „Die kleinen Reisen des Herrn Aghios“ — der Film spielt in Triest. Herr Aghios will sein unerfülltes Leben auffüllen und unternimmt weite Reisen. Er tarnt sie als Geschäftsreisen. Sie dienen aber nur seiner Unterhaltung.

Er, der wohlhabende Bürger, sucht das einfache Leben auf einem Gutshof. Und macht dort seine Erfahrungen...

Die kleinen Abenteuer auf diesen Geschäftsreisen zelebriert er förmlich.

Seine Sehnsucht nach jungen und schönen Frauen ist riesengroß und unstillbar. In den Hauptrollen spielen Walther Reyer, Christoph Moosbrugger und Regina Sattler.

Regie führt Georg Lhotzky. Dem Film liegt die Erzählung von Italo Svevo zugrunde.

Donnerstag, 5. 3., 20.15 Uhr

2



Der Musikantenstadl wird direkt aus der Sporthalle in Enns übertragen. Diesen volkstümlichen Abend tragen bekannte Volkstümlichkeiten aus ganz Österreich, wie das Lindwurm-Quintett, die Chiemgauer Plattler, die Kasernmand'ln aus Tirol — unser Foto — und die Kern-Buam aus der grünen Steiermark.

Präsentator ist Karl Moik aus Salzburg.

In der Stadthalle Enns spielt die Stadtkapelle Enns.

## Österreich kauft bei

# Hofer

### Wir sind immer billiger!



geschnitten, 500 g **5<sup>90</sup>**

## Kurpfalz Toastbrot

<b>Teeaufgußbeutel</b> (Früchte, Hagebutte, Schwarz, Pfefferminz, Kamille), 25 Beutel	<b>7<sup>90</sup></b>	<b>*Goldland Orangensaft</b> 1 Liter	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>Hofer koffeinfreier Kaffee</b> Tasse für Tasse ein Genuß, 250-g-Packung	<b>19<sup>90</sup></b>	<b>Ananaskompott</b> in Stücken, 1/1 Dose	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>Haselnußkuchen</b> 280 g	<b>9<sup>90</sup></b>	<b>Kaugummi</b> 3er-Packung, 15 Streifen	<b>3<sup>90</sup></b>
<b>Rosinen-Gugelhupf</b> 400 g	<b>12<sup>90</sup></b>	<b>Nußknacker Schokoriegel</b> 3er-Packung, 141 g	<b>8<sup>90</sup></b>
<b>Rigolta Marillen-marmelade</b> 700-g-Becher	<b>11<sup>90</sup></b>	<b>Bella Schoko Menta</b> Pfefferminz Bonbons, 180-g-Beutel	<b>9<sup>90</sup></b>
<b>Langkornreis</b> 1-kg-Faltschachtel	<b>8<sup>90</sup></b>	<b>Panuli Krachmandeln</b> 200-g-Beutel	<b>9<sup>90</sup></b>
<b>Eierspätzle</b> 250 g	<b>7<sup>90</sup></b>	<b>Frucht-Creme Vollmilchschokolade</b> verschiedene Sorten, 100-g-Tafel	<b>4<sup>90</sup></b>
<b>Lomee Mayonnaise</b> 80% Ölgehalt, 150-g-Garniertube	<b>7<sup>90</sup></b>	<b>Bella Neapolitaner</b> 66-g-Taschenpackung	<b>2<sup>50</sup></b>
<b>Meisterkrone Kakao</b> 125-g-Packung	<b>9<sup>90</sup></b>	<b>Opey Doppelkeksrolle</b> mit Kakaocremefüllung, 300 g	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>Rosinen</b> 250-g-Beutel	<b>7<sup>90</sup></b>	<b>Bella Eierbiskotten</b> 40 Stück, 200 g	<b>9<sup>90</sup></b>
<b>Haselnußkerne</b> 150-g-Beutel	<b>9<sup>90</sup></b>	<b>Knabberbox</b> vier verschiedene Knabberspezialitäten, 250 g	<b>8<sup>90</sup></b>
<b>Kartoffelpüree</b> 220 g, Doppelpackung	<b>14<sup>90</sup></b>	<b>Geleebananen</b> schokoladegetränkt, 500-g-Schachtel	<b>19<sup>90</sup></b>
<b>Paprika</b> edelsüß, 100-g-Aromapackung	<b>6<sup>90</sup></b>	<b>Negerbrot</b> 200-g-Tafel	<b>9<sup>90</sup></b>
<b>Süssli</b> künstlicher Süßstoff, 200-Stück-Phiole	<b>6<sup>90</sup></b>	<b>Bonbonniere</b> 200-g-Schachtel	<b>19<sup>90</sup></b>
<b>Landgut Schnittbohnen</b> 1/1 Dose	<b>7<sup>90</sup></b>	<b>Taschentücher</b> 4lagig, 6x10 Stück	<b>6<sup>90</sup></b>
<b>Heringsfischfilet</b> in Tomatensauce, 190-g-Dose	<b>6<sup>90</sup></b>	<b>Krepp Toilettepapier</b> 4x400 Blatt	<b>11<sup>90</sup></b>
<b>Rigolta Delikateß-Gurken</b> 2-l-Glas	<b>17<sup>90</sup></b>	<b>Schaumbad Fichte</b> 2-l-Flasche	<b>19<sup>90</sup></b>
<b>*Favorit Inländer-Rum</b> 38% Vol., 1-l-Flasche	<b>42<sup>90</sup></b>	<b>Windeln</b> 50 Stück	<b>39<sup>90</sup></b>
<b>*Favorit Slivowitz</b> 1-l-Flasche	<b>49<sup>90</sup></b>	<b>Luhns Feinwaschmittel</b> 600 Laugenliter, 0,8 kg	<b>23<sup>90</sup></b>
<b>*Spitz Weinbrand 1857***</b> 1-l-Flasche	<b>59<sup>90</sup></b>	<b>Aliomat Vollwaschmittel</b> 1225 Laugenliter, 4,5 kg	<b>69<sup>90</sup></b>

\*Köln Flaschenpfand, inkl. sämtl. Steuern

9W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürz-zuschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

# Sonntag 1. 3. 1981

**FS 1** **FS 2**

- |   |   |
|---|---|
| 11.00 <b>Auftakt</b>                              | 10.00—11.00 <b>Matinee</b>  |
| 11.15—12.20 <b>ORF-Stereo-Konzert</b>             | <b>Theodor Herzl</b>  |
| 12.20—12.50 <b>Die tollen Nächte des Burli O.</b> | 16.15 <b>ORF heute</b>  |
| 15.15 <b>Die Abenteuer des Kardinal Braun</b>     | 16.20 <b>Konzertstunde</b><br>Präsentiert von Robert Werba  |
| 16.45 <b>Das Gespensterhaus</b>                   | 17.15 <b>Dick Deadeye: Dem Geheimnis auf der Spur</b>   |
| 17.15 <b>Pinocchio</b>                            | 18.30 <b>okay</b>   |
| 17.40 <b>Bethupferl</b>                           | 19.30 <b>Zeit im Bild</b>   |
| 17.45 <b>Seniorenclub</b>                         | 19.50 <b>Wochenschau</b>  |
| 18.25 <b>ORF heute</b>                            | 20.15 <b>Alfredo, Alfredo</b><br>Satire auf das Ehe- und Familienleben in Italien<br>Mit Dustin Hoffmann<br>Der schüchterne Bankangestellte Alfredo lebt mit seinem pensionierten Vater zusammen. Durch seinen Schulkameraden Oreste lernt er die Apothekerin Mariarosa |
| 18.30 <b>Volksmusik aus Österreich</b>            |   |
| 19.00 <b>Österreich-Bild aus Niederösterreich</b> |   |
| 19.25 <b>Christ in der Zeit</b>                   |   |
| 19.30 <b>Zeit im Bild</b>                         |   |
| 19.50 <b>Sport</b>                                |   |
| 20.15 <b>Mein Gott, Willi!</b>                    |   |



Vera Kluth, Dieter Hallervorden und Ursula Diestel in „Mein Gott, Willi!“

Die seltsame Karriere des Herrn Gimmel Fernsehkomödie von Dieter Hallervorden und Ralf Gegan Mit Dieter Hallervorden Wer bei dem Namen Dieter Hallervorden gleich an „Nonstop-Nonsens“ denkt, der sollte sich heute einmal überraschen lassen. Denn in „Mein Gott, Willi!“ darf man keine sich überschlagende Slapstick-Komik und

21.45 **Der Heiligenschein**  
Spielfilm nach einer Novelle von Marcel Aymé

22.45 **Schlußnachrichten**

22.50 **Sendeschluß**

kennen, die ihn nach allen Regeln weiblicher Verführungskunst von sich abhängig macht. Alfredo und Mariarosa heiraten. Schon bald entpuppt sich das Eheglück als wahre Hölle, aus der sich Alfredo allmählich betreiben kann.

21.45 **Sport**

22.00 **James Last läßt ein**  
Die große Faschingstanzparty Dem alljährlichen Fastnachts-, Karnevals- und Faschingstrubel zollt auch James Last seinen Tribut. Regie führte Ewald Burika

0.00 **Schlußnachrichten**

0.05 **Sendeschluß**

## AUSLANDS-TV

### ARD

- 10.45 Für Kinder
- 11.15 Jerusalem, Jerusalem
- 12.00 Der Internationale Frühschoppen
- 15.15 Flotte Formen
- 17.45 Deutsche Nobelpreisträger für Literatur: Gerhart Hauptmann
- 19.15 Wir über uns
- 20.15 Träume aus Texas
- 21.05 Karneval in Köln
- 23.10 Schaukasten

### ZDF

- 10.00 Vorschau
- 10.30 Blumentiere
- 12.00 Das Sonntagskonzert
- 12.45 Freizeit
- 13.15 Chronik der Woche
- 13.40 Faszinierendes Weltall
- 14.10 Anderland
- 14.45 Danke schön
- 15.00 Jugend in der Bütt
- 17.02 Die Sport-Reportage
- 18.00 Tagebuch
- 18.15 Die Waltons
- 19.10 Bonner Perspektiven
- 19.30 Harald Juhnke: Leute wie Du und ich
- 20.55 Heute hau'n wir auf die Pauke
- 22.55 Millionen nach Maß

### Bayern

- 9.15 Evangelischer Gehörlosengottesdienst
- 10.00 Telekolleg
- 14.10 Was morgen geschah
- 15.30 Show Talk
- 17.00 Woher nehmen, wenn nicht stehlen? Einführung in das Familienrecht
- 18.45 Rundschau
- 19.00 Münchner Geschichten
- 21.30 Wo die Engel Urlaub machen
- 22.15 Fantasy — Der verlorene Kontinent
- 23.00 Rundschau

### Schweiz

- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst
- 13.00 Auf der Suche nach dem Ich
- 13.45 Telesguard
- 14.30 Mitenand übers Land
- 17.00 Sport aktuell
- 18.00 Tatsachen und Meinungen
- 19.55 „... außer man tut es“
- 20.00 Der Hammel mit den 5 Füßen
- 21.55 Solo für einen Dirigenten
- 22.30 Sendeschluß

# Montag 2. 3. 1981

**FS 1** **FS 2**

- |   |  |
|---|--|
| 9.00 <b>Frühnachrichten</b>   | 17.55 <b>ORF heute</b>   |
| 9.05 <b>Am, dam, des</b>  | 18.00 <b>Perspektiven</b><br>Informationen und Anregungen für Beruf und Freizeit |
| 9.30 <b>Bitte zu Tisch</b>  | 18.30 <b>Orientierung</b>  |
| 10.00 <b>Schulversuche</b>  | 19.00 <b>Die schnellste Maus von Mexiko</b><br>Trickreiches mit Speedy Gonzales  |
| 10.30—12.00 <b>Der himmlische Walzer</b><br>Im Himmel ist unter den Engeln eine Revolution ausgebrochen. Sie wollen die lang- | 19.30 <b>Zeit im Bild</b>  |
| 12.00 <b>Hohes Haus</b>   | 20.15 <b>Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit</b>                               |
| 13.00 <b>Mittagsredaktion</b>   |  |



Gordon Pinsent als Edgar, der in den Busch ging ...

- |   |  |
|---|--|
| 17.00 <b>Am, dam, des Lassie</b>                  | Kanadische Serie nach einem Buch von Gordon Pinsent  |
| 17.55 <b>Bethupferl</b>                           | Edgar Sturgess fühlt, wie viel er verloren hat, weil Sheila ihren Irischen Landsmann Willie Sutcliffe geheiratet hat. Mit seinem Leben und der Entwicklung der Dinge enttäuscht, zieht sich Edgar von der Familie Sturgess zurück.   |
| 18.00 <b>Fauna Iberica</b>                        | Er wird zu einem Einsiedler. Edgar wohnt in den Wäldern. Genauer gesagt, in einer Waldhütte. Und schließlich wird es still um ihn. Man vergißt den Exsergeanten. Edgar war schon immer das schwarze Schaf in der Familie.  |
| 18.25 <b>ORF heute</b>                            |  |
| 18.30 <b>Wir</b>                                  |  |
| 19.00 <b>Österreich-Bild</b>                      |  |
| 19.30 <b>Zeit im Bild</b>                         |  |
| 20.15 <b>Sport am Montag</b>                      |  |
| 21.05 <b>Die Füchse</b>                           | Einbruch in eine Bank. Von einem Antiquitätengeschäft her durchbrechen Bandenchef Parish und seine Männer die Mauer zum Tresorraum der Bank, schalten die hochempfindliche Alarmanlage geschickt aus und entkommen wenig später mit großer Beute. Nur ein Zeuge sah den Einbruch. Ein Antiquitätenhändler. Ihn ließen die Räuber gefesselt zurück. Darauf baut nunmehr die Tätersuche auf. |
| 21.55 <b>Abendsport</b>                           |  |
| 22.25 <b>Schlußnachrichten</b>                    |  |
| 22.30 <b>Sendeschluß</b>                          |  |
| 21.05 <b>Oies Angst vor dem Wirtschaftswunder</b> |  |
| 21.50 <b>Zehn vor zehn</b>                        |  |
| 22.20 <b>Spiel um den Apfel</b>                   | Komödie um einen jungen Arzt und eine hübsche OP-Schwester   |
| 23.55 <b>Schlußnachrichten</b>                    |  |
| 0.00 <b>Sendeschluß</b>                           |  |

## AUSLANDS-TV

### ARD

- 10.00 bis
- 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 13.40 Aus Düsseldorf: „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten?“
- 15.20 Aus Köln: „Circus Colonia“
- 17.25 Matt und Jenny
- 20.15 Das Appartement
- 22.45 New York, New York
- 23.30 Die Gimmicks
- 24.00 Tagesschau

### ZDF

- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 13.00 bis
- 13.15 Heute
- 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht
- 17.00 Kampaß
- 18.20 I. O. B. — Spezialauftrag
- 19.30 Oldies in Swing
- Die Geschichte berühmter Orchester
- 21.20 Rio Bravo
- 23.35 Ein Abend im Moulin Rouge
- Galarevue mit Lisette Malidor und den Doriss Girls
- 0.15 Heute

### Bayern

- 9.00 Schmiedemeister Heinrichsdobler und Sohn
- 9.30 bis
- 10.00 Keine Angst vor Paragrafen
- 16.30 Kollege Betriebsrat
- 17.00 Analyse von Spielfilmen
- 18.45 Zuschauen — Entspannen
- Nachdenk...
- 19.00 Flash Gordon
- 19.20 Der Weg nach Hongkong
- 21.00 Blickpunkt Sport
- 22.00 Immer Ärger mit dem Spielplan
- 23.00 bis
- 23.30 Lehrerkolleg

### Schweiz

- 14.30 Luzerner Fasnacht 1981
- 16.15 Treffpunkt
- 17.00 Mondo Montag
- 17.45 Gschichte-Chischte
- 18.00 Die Muppets-Show
- 19.00 Der Anwalt
- 20.00 Unbekannte Bekannte
- 20.50 Menschen, Technik, Wissenschaft
- 21.45 Blow-Up
- 23.35 Sendeschluß



# Dienstag 3. 3. 1981

**FS 1**

**FS 2**

- |  |  |
|--|--|
| 9.00 <b>Frühnachrichten</b>                                    | 17.55 <b>ORF heute</b>   |
| 9.05 <b>Am, dam, des</b>                                       | 18.00 <b>Archäologie der Bibel</b>   |
| 9.30 <b>Follow me</b>  | Das Haus Davids  |
| 9.45 <b>Follow me</b>  | 18.30 <b>Die Galerie</b>   |
| A room with a view   | 19.00 <b>Die schnellste Maus von Mexiko</b>  |
| 10.00 <b>Glas</b>  | 19.30 <b>Zeit im Bild</b>  |
| 10.30—12.10 <b>Die Sache mit Styx</b>                          | 20.15 <b>Direktübernahme aus München: Was bin ich?</b>   |
| Ein lustiger Film — und dazu noch spannend                     | Heiteres Berufsra-ten mit Robert Lembke  |
| Mit Victor de Kowa   | 21.03 <b>Horoskop</b>  |
| 12.10 <b>Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit</b>             | Astrologie für Je-dermann  |
| 13.00 <b>Mittagsredaktion</b>                                  | „Fisch“  |
| 17.00 <b>Am, dam, des Die Sendung mit der Maus</b>             | Präsentiert von Heinz Fidelsberger und Melanie Holliday  |
| 17.25 <b>Bettstupferl</b>                                      | Menschen, die im Sternbild des Fi-sches geboren sind, werden in der drit-ten Folge der Sei-derreihe „Horoskop“ ein bißchen mehr über ihre Zukunft erfahren können. |
| 18.00 <b>Kurier der Kaiserin</b>                               | Mit keinem geringeren als Bundespräsi-dent Dr. Rudolf Kirchschräger steht der erste Bürger des Staates an der Spitze des „Fisch-Schwarmes“.                        |
| Mit Klausjürgen Wussow   | Ein Fisch ist auch   |
| 18.25 <b>ORF heute</b>   | 21.50 <b>Zehn vor zehn</b>   |
| 18.30 <b>Wir</b>   |  |
| 18.54 <b>Bunte Warenwelt</b>                                   |  |
| 19.00 <b>Österreich-Bild</b>                                   |  |
| 19.30 <b>Zeit im Bild</b>                                      |  |
| 20.15 <b>Villacher Fasching</b>                                |  |
| Ausschnitte aus der Sitzung 1981 der Villacher Faschings-gilde |  |
| 22.00 <b>Videothek: Gogo-Scope</b>                             |  |

**AUSLANDS-TV**

**ARD**

- 10.00 bis 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 16.15 Josef und die Gerechtigkeit
- 17.00 Achtung! Vranek sieht ganz harmlos aus (1)
- 20.15 Was bin ich?
- 21.00 Panorama
- 21.45 Nick Lewis, Chief Inspector — Der Oberfall
- 23.00 Leichte Beute
- 0.25 Tagesschau

**ZDF**

- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 13.00 bis 13.15 Heute
- 16.25 Mosaik
- 17.10 Muggsy
- 17.40 Die Drehscheibe
- 18.20 Tarzan, Herr des Dschungels
- 18.45 Oskar, die Supermaus
- 19.30 Karneval der Liebe
- 21.20 Kappen, Kult und Kokolores
- Anmerkungen zu einem Volksfest
- 22.05 Kunst am Körper
- Tätowiert in San Francisco
- 22.35 Die Lokomotive
- Komödie von André Roussin
- \*0.10 Heute

**Bayern**

- 16.30 Nachmittagskolleg
- 17.45 Telekolleg
- 18.50 Rundschau
- 19.00 Das Karwendel
- 19.45 Das Pariser Leben
- 22.10 Ustinovs Fern-Gespräche
- 23.00 Rundschau
- 23.15 bis 23.30 News of the Week

**Schweiz**

- 8.10 und 8.50 Weltraumfahrt
- 9.40 Das Spielhaus
- 10.30 und 11.10 Lebensraum Acker
- 14.45 Da capo
- 16.45 Das Spielhaus
- 17.15 Weltraumfahrt
- 18.00 Karussell
- 18.40 Blickpunkt
- 19.00 3 — 2 — 1
- Contact
- 20.00 Derrick
- 21.05 CH
- 22.00 Luzerner Fas-nacht 1981
- 23.00 Sport am Dienstag
- 24.00 Sendeschluß

**Gesehen bei der Tex-Bo 81:**



Deco-Tapeten sind ein Erzeugnis des führenden französischen Tapetenherstellers Venilin. Sie sind in jedem führenden Fachgeschäft erhältlich. Der neue Hit sind Baumwolltapeten, die dem Geschmack des österreichischen Verbrauchers entsprechend angepaßt sind.



## Gratisangebot

Mit diesem Gratisangebot will Ihnen Madame DELAN, die Hellschlerin für schwierige, ja sogar verzweifelte Fälle, beweisen, dass auch Sie als Leser dieses Inserates Anrecht auf das absolute Glück und auf grossen Erfolg in Ihrem Leben haben.

# GRATIS Ihr Horoskop

### + 2 Ereignisse nach Wahl

Füllen Sie den untenstehenden Bon noch heute aus und Sie erfahren gratis und unverbindlich, welches die negativen Kräfte sind, die so viele Menschen vom Erfolg fernhalten. Madame Delan stellt dieses Horoskop aus, um dank ihrer aussergewöhnlichen Fähigkeiten zu beweisen, dass Ihr Anrecht auf das grosse Glück und auf Erfolg begründet ist. Sobald das Horoskop bei Ihnen eingetroffen ist, werden Sie von der un-glaublichen Genauigkeit der Voraussagen Madame Delans beeindr-uckt sein und Sie werden fühlen, wie das Glück Ihnen näher kommt, um Sie schliesslich ganz zu erfüllen.

Verpassen Sie auf keinen Fall die Gelegenheit zu diesem Wissen zu ge-langen, denn von heute an liegt es bei Ihnen, all das aus dem Wege zu schaffen, was Sie vom Glück abhält, von jenem Glück, das Sie auf allen Ebenen erfahren können: In der Liebe, der Gesundheit, der Familie, in Geldangelegenheiten, in der Freundschaft, dem Beruf und der Zukunft.

## Gutschein

Schneiden Sie diesen Gratisgutschein aus oder schreiben Sie ihn ab. Senden Sie ihn an:  
Madame Delan trust reg. Abt. 10 PR Postfach, CH-4008 Basel

Kreuzen Sie bitte das Gewünschte an. Horoskop + zwei Ereignisse. Antwort in der Reihenfolge der Anfragen. Diskreter Versand. Schicken Sie mir bitte gratis und unverbindlich mein Lebenshoroskop. Geburtsort, -tag, -Monat, -Jahr, -Stunde

---

Dazu  
 Voraussage meiner Glückszahlen  
Ich füge eine Zahl zwischen 0 und 9 ein, an die ich augenblicklich denke.

---

Voraussage meiner Aussichten in der Liebe.  
Ich lege 3 Briefmarken für Versandkosten bei.

**Bitte in Blockschrift schreiben**

Herr/Frau/Frl. \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

**Bitte in Blockschrift schreiben**



Die „Gogo-Scope“-Gruppe, die in der Show mit den alten Lokomotiven mitwirkt

- „Die große BB-Show“  
In dieser musikalischen Show werden Weltklassenummern und Gruppen des Pop-Musik-Genres präsentiert. Die Grundidee dieses Films: Alte und neue Lokomotiven der Bundesbahnen, uralte Waggons und die seltsame Umgebung der abgelegenen Frachtenbahnhöfe
- |                                |                                       |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| 22.55 <b>Schlußnachrichten</b> | 22.20 <b>Fröhliche Silberhochzeit</b> |
| 23.00 <b>Sendeschluß</b>       | 23.20 <b>Schlußnachrichten</b>        |
|                                | 23.25 <b>Sendeschluß</b>              |

# ALLES FÜR DIE FRAU



Frühjahr-/Sommerlook 1981

## Sahara Colors

Der Kolonialstil und die leuchtend bunten Farben afrikanischer Stoffe bestimmen die Mode für das kommende Frühjahr und den Sommer 1981.

Sand- und Erdfarben in allen Schattierungen wie Henna, Ton und Khaki, das satte Grün der Oasen, das klare Blau des afrikanischen Himmels über der sonnendurchglühten Wüste, die glühenden Rot- und Orangetöne afrikanischer Sonneneingänge und die kräftigen Farben der Gewänder dieser Naturvölker spiegeln sich in Mode und Make-up wider.

In diesen exotischen, sonnigen, lichterfüllten Modedebüt haben die Helena-Rubinstein-Farbspezialisten die pastelligen und glühenden Farben des Sahara-Colors-Frühlingslooks 1981 gesetzt, der die Stilrichtungen der Mode wirkungsvoll abrundet.

Die neuen Farben gibt es ab Ende Februar in allen Helena-Rubinstein-Depots.

„Alter Hut“ mit immer neuen Namen?

## Ein neues Waschmittel

„Kann sich auf dem Waschmittelsektor überhaupt noch Neues tun?“, fragen sich Skeptiker, unter ihnen eine ganze Reihe von Hausfrauen, für die ein „weißes Pulver“ wie das andere aussieht.

Außerdem mit allen Produkten kann man waschen!

Der unterschiedliche Wascherfolg spricht allerdings Bände.

Der jüngste Beweis dafür ist Dixan mit Ultral, das die Persil-Gesellschaft Wien im Jänner 1981 auf den österreichischen Markt brachte und das ein neues Jahrzehnt der Waschmitteltechnologie einleitet. Die Hausfrauen werden Gelegenheit haben, Dixan mit Ultral in besonders preisgünstigen Probierpaketen zu testen!

## Was ist das Besondere der „Babor-Naturkosmetik“?



So lautet die häufige Frage von Interessierten, die auf der Suche nach einer natürlichen, wirksamen, individuellen und zeitgemäßen Kosmetik sind.

Lange bevor der Trend „Zurück zur Natur“ in Mode kam, begann vor etwa 25 Jahren der Naturwissenschaftler Dr. Michael Babor aus den Gaben der Natur Präparate zu entwickeln, die, mit Wasser vermischt, der Haut Feuchtigkeit und Wirkstoffe zuführen.

Die große Bedeutung des Wassers für die Gesunderhaltung des Körpers und zur Behandlung von vielen Krankheiten und Leiden wurde bereits im vergangenen Jahrhundert von Pfarrer Kneipp erkannt. Der Verdienst von Dr. Babor ist es, der Bedeutung des Wassers in der Kosmetik allgemeine Anerkennung verschafft zu haben.

Die hohe Qualität der Präparate des Hauses Babor ist die Garantie zufriedener Dauerkunden.

Wir haben einige Präparate für Sie getestet, sie sind traumhaft leicht und spürbar angenehm auf der Haut.

Im Make-up-Studio, 1120 Wien, Bischoffgasse, gibt es seit Februar 1981 jeweils in der letzten Monatswoche Montag, Dienstag und Mittwoch nachmittags kostenlose persönliche Schönheitsberatung vom Chefvisagisten des Hauses, Herrn Manfred Meister.

Bitte vorher anmelden — Tel. Wien 83 25 01-52.



Schi heil! mit Ambre Solaire, speziell für Berg und Schi

Schlaufen in der Wintersonne, ein Sonnenbad in den winterlichen Bergen oder ein Spaziergang im glitzernden Schnee — was gibt es Schöneres?!

Damit Sie diese Freuden ungetrübt genießen können, sollten Sie jedoch nicht vergessen, Ihre sonnenentwöhnte „Winterhaut“ zu schützen. Für Ihren Winterurlaub gibt es nun vom Ambre Solaire eine Spezialserie für Berg und Schi, die sich aus vier Produkten zusammensetzt und Ihnen rundum Schutz und Pflege für empfindliche und normale Haut sowie für die Lippen und nach dem Sonnenbad bietet.

## Triumph International prä



Exklusive Topmodelle mit eleganten Nachthemden und Satin mit kostbaren Webspitzen. Foto:

Klassisch, jugendlich, elegant drei Domänen von Triumph up to date, unverwechselbar in So präsentiert sich die neue Nacht.



Lancome präsentiert:

**„Rendezvous in Biarritz“**

Wer hat nicht schon einmal von ihm gehört, dem mondänen Badeort Frankreichs an der Atlantikküste, mit seinem charakteristischen Flair, den schönen, eleganten Frauen, die mit erfolgsgewohnten Männern und einem Hauch von Luxus das Bild von Biarritz prägen?

Diese Atmosphäre hat Lancome dazu inspiriert, die neue Maquillage „Rendezvous in Biarritz“



h von Luxus.  
aus seidigem

International  
tilrichtungen,  
nal. Modisch  
und Material.  
tion für die

zu nennen, deren sanfte und warme Nuancen mit den Farbharmonien eines Frühlingsbouquets zu vergleichen sind.

Auch diesmal wieder stellt Lancome die Maquillage in zwei Ausführungsvarianten vor, um den verschiedenen Frauentypen gerecht zu werden — die Harmonie in Pastell und die Harmonie in Orange.

Während die eine den Teint porzellanhaft zart und transparent zeigt, mit rosa Lidschatten und mauvefarbenen, perlmutterschimmernden Lippen, stellt sich die andere mit einer sonnig-warmen Farbzusammenstellung von satinarartigem Teint, orangeroten Lippen und grünen Lidschatten vor.

**Es grünt so grün am Fensterbrett...**

Also, wenn das keine gute Idee ist — das Do-it-yourself-Kräutergärtlein in der Winterzeit! Angelegt in einem Blumenkisterl mit Erde, aufgestellt am Fensterbrett oder — im Frühling — windgeschützt auf dem Balkon. Für genügend Schutz und wachstumsförderndes Treibhausklima während der Keimzeit sorgt eine über das Kistchen gespannte Klarsichthülle.

Da sprießt und grünt es als glatte oder gekrauste Petersilie oder köstlicher Schnittlauch. Man bekommt schon beim Hinschauen Appetit auf eine mit frischen, selbstgeernteten Kräutern bestreute Suppe, auf Gemüse oder Salate, die aus dem Minigärtlein ihre grüne Perfektion erhalten haben.

Aber woher das Saatgut nehmen?

Maggi hat diese Frage ebenso einfach wie ideal gelöst. Mit der „Küchenflasche“ von Maggi-Würze — dem guten, alten Spezialprodukt zum Verfeinern von Suppen, Soßen und Gemüsen — wird jetzt der Samen für die Küchenkräuter mitgeliefert. Schnittlauch, gekrauste oder glatte Petersilie.

Also, wenn das keine gute Idee ist! Foto: Maggi

# Jetzt wird der Miele-Geschirrspüler für Sie noch interessanter!

## Kommen Sie jetzt zu uns!

● Raten Sie mit beim großen Geschirrspüler-Quiz und gewinnen Sie wertvolles Tafelgeschirr!  
● Und nützen Sie das besonders günstige **Miele-Kombi-Angebot**: wenn Sie sich für einen neuen Miele-Geschirrspüler entscheiden,

bekommen Sie jetzt den Spezialreiniger Calgonit für den Bedarf eines halben Jahres dazu.

**Nützen Sie Ihre Gewinnchance und unser Kombi-Angebot!**

**JETZT BEI IHREM MIELE-FACHHÄNDLER!**

# Miele

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Agias, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerel und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

Anwachsgarantie bei Stassen

## FRÜHLINGSPREISAUSSCHREIBEN

Der Gartenliebhaber, der jetzt sorgfältig plant, genießt seine Blütenpracht bis zum späten Herbst.

Stassen, der Gartenspezialist aus Holland, bietet neben einer großen Auswahl an Pflanzen und Blumenzielen auch — einzigartig in Österreich — eine Anwachsgarantie.

Was bedeutet dies für den Pflanzenfreund?

Absolute Sicherheit, daß sich seine Pflanzen auch so entwickeln, wie er sich dies vorgestellt hat. Denn sollte trotzdem bei richtiger Behandlung und normalen Witterungsverhältnissen der Keimling nicht anwachsen beziehungsweise blühen, erfolgt mit der Garantiekarte eine neue Lieferung gratis ins Haus.

Welcher Gartenspezialist bietet seinen Kunden die Anwachsgarantie?

Schreiben Sie die Antwort auf eine Postkarte, einsenden an:

Publico

Kennwort: FRÜHLINGSPREISAUSSCHREIBEN

Postfach 81, 1110 Wien.

Mitmachen lohnt sich, es gibt 40 Preise zu gewinnen! Alle Gewinner erhalten einen Stassen-Katalog und Warengutscheine!

# Österreichischer Hörfunk

## Sonntag 1. 3. 1981

<b>Österreich 1</b>	22.10 Kunst heute 23.05 Sendeschluß	<b>Österreich 3</b>
6.00 Sendebeginn; 6.05 Musik am Morgen 7.30 Ökumenische Morgenfeier 8.15 Du holde Kunst 9.10 „Guglhupf“ 9.40 Ö 1 am Sonntag 9.45 Das Glaubens- gespräch 10.00 Gottesdienst aus der ukrainisch-katholi- schen Kirche 11.15 Stereokonzert 12.20 Aus Burg und Oper 12.35 Ludwig van Beethoven 13.10 Quodlibet — Unter- haltung für Musik- gourmets 14.30 Bruder Mond und Schwester Sonne 15.15 Im Rampenlicht 16.00 Lieben Sie Klassik? 17.10 Masken, Rügen, Moralitäten 19.05 „Bubi Calligula“ 20.50 „Zehn Mädchen und kein Mann“	<b>Österreich Regional</b>	6.05 Der Ö-3-Wecker 6.05 Musik in den besten Jahren 9.10 Ö-3-Verkehrsdienst 9.30 Tagträumer 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer 11.05 Hitpanorama 11.30 „help“ — Das Konsumentenmagazin 12.05 Mittags Martini 12.05—13.00 Einblendungen von den Skiflugwelt- meisterschaften in Oberstdorf, BRD 13.20 Rund um die Welt 14.05 Bonjour Ö 3 15.05 Kopf-Hörer 16.05 Sport und Musik 17.10 Evergreen 18.05 Musikpanorama 19.05 Hit wähl mit 20.05 Funk-Verbindung 21.05 Melodie exclusiv 22.10 Die Ö-3-Faschings- diskotheke 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nacht- programm

## Montag 2. 3. 1981

<b>Österreich 1</b>	22.00 Sprüche Nachtsjournal 22.15 Lieben Sie Klassik? 23.20 Sendeschluß	<b>Österreich 3</b>
6.05 Belangsendung der Landwirtschafts- kammern 6.09 Belangsendung der SPÖ 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.00 Morgenjournal 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio musicale 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.45 Forscher zu Gast 17.20 Klaviermusik 18.30 „Guglhupf“ 19.00 Aktuelles aus der Christenheit 19.30 Aus Internationalen Konzertsälen 21.30 Alte Werte — neue	19.50 Carlos Diernhammer's Happy Rhythmus 20.05 „Uns laust der Affe“ 22.25 Radio macht Spaß! 1.05 Sendeschluß	

## Dienstag 3. 3. 1981

<b>Österreich 1</b>	22.15 Im Gespräch	<b>Österreich 3</b>
6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung des ÖGB 6.09 Belangsendung der ÖVP 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.00 Morgenjournal 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.15 Schulfunk extra 16.45 Erforscht und entdeckt 20.00 „help“ — extra 20.30 Literatur-Magazin 21.00 „Dalton — das Spitzenstück der Könige“	22.25 „Kampf der Faschingsprinzen“	6.05 Der Ö-3-Wecker 9.30 Tagträumer 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Italien 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Harte Währung 20.05 Die Ö-3-Faschings- diskotheke 21.00, 22.00 und 23.00 Nachrichten 22.55 Einfach zum Nachdenken 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nacht- programm

## Mittwoch 4. 3. 81

<b>Österreich 1</b>	14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.30 Guido Wieland liest 17.20 Zyklus „Die Winter- reise“ von Franz Schubert 18.30 Verbarium 20.15 Aschermittwoch der Künstler 21.00 Pronto Italia 21.30 Forschung in	<b>Österreich Regional</b>	<b>Österreich 3</b>
6.05 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert	22.15 Spektrum	5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung Was ist los in Österreich? 8.05 Magazin für die Frau 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.05 Vergnügt mit Musik 11.30 Autofahrer unterwegs 16.00 „Der Telefonkobold“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Verachtet mir die Meister nicht 17.50 Belangsendung der Kammer der gewerb- lichen Wirtschaft 19.07 Volksmusik mit Mundartdichtung 20.05 Einblendung zum Hauseball 22.10 Sportrevue	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 10.05 Vokal — Instru- ment — international 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Latein- amerika 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das Ö- 3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Mu- sik 20.05 Radio aktiv 21.30 Big Band Sound 22.15 Treffpunkt Studio 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nacht- programm

12.45 Lokalprogramme 16.00 „Wendein Grübel“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 „Besuch aus London“ 18.10 Lokalprogramme 19.00 Das Traumännlein kommt 19.07 „Buß und Reu“ 19.50 Intermezzo 19.55 Landesnachrichten 20.00 Nachrichten	22.25 Sendeschluß	<b>Österreich 3</b>
6.05 Der Ö-3-Wecker 6.05 Musik in den besten Jahren 9.10 Ö-3-Verkehrsdienst 9.30 Tagträumer 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer 11.05 Hitpanorama 11.30 „help“ — Das Konsumentenmagazin 12.05 Mittags Martini 12.05—13.00 Einblendungen von den Skiflugwelt- meisterschaften in Oberstdorf, BRD 13.20 Rund um die Welt 14.05 Bonjour Ö 3 15.05 Kopf-Hörer 16.05 Sport und Musik 17.10 Evergreen 18.05 Musikpanorama 19.05 Hit wähl mit 20.05 Funk-Verbindung 21.05 Melodie exclusiv 22.10 Die Ö-3-Faschings- diskotheke 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nacht- programm	15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 20.05 Radio aktiv 21.05 Hallo Musical 21.30 Jello-Casino 22.15 Treffpunkt Studio 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nacht- programm	

## Donnerstag 5. 3. 81

<b>Österreich 1</b>	23.05 Studio neuer Musik 0.05 Sendeschluß	<b>Österreich Regional</b>	<b>Österreich 3</b>
6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der Bundeswirtschafts- kammer 6.09 Belangsendung der SPÖ 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.00 Morgenjournal 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.45 Die Internationale Radlouniversität 17.20 Concerto grosso 18.30 Lieder im Spiegel 19.00 Musik von A bis Z 19.30 Aus Österreichischen Konzertsälen 22.15 Salzburger Nacht- studio	5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung Was ist los in Österreich? 8.05 Magazin für die Frau 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Volkstümliche Wienermusik 10.05 Vergnügt mit Musik 11.00 Lokalprogramme 12.45 Lokalprogramme 16.00 Kinder machen Programm für Kinder Ihr Problem — unser Problem 17.10 Operettenmelodien 17.52 Belangsendung der FPÖ 17.58 Belangsendung der Landwirtschafts- kammer 19.00 Das Traumännlein kommt 19.07 Österreichische Blas- kapellen musizieren	19.55 Landesnachrichten 20.05 Lokalprogramme 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 10.05 Vokal — Instru- ment — international 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Frank- reich 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Harte Währung 20.05 Schlager für Fortgeschrittene 21.05 Meine Welle 21.30 Jazz Shop 22.15 Treffpunkt Studio 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nacht- programm

## Freitag 6. 3. 1981

<b>Österreich 1</b>	22.15 Vinzenz Maschek, Komponist für den Prager Adel 23.05 Sendeschluß	<b>Österreich Regional</b>	<b>Österreich 3</b>
6.00 Sendebeginn 6.09 Belangsendung der ÖVP 6.09 Belangsendung der AK 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.30 Morgengymnastik 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.45 Das aktuelle wissen- schaftliche Buch 17.20 Kammermusik 18.30 Kulinarium 19.00 Musik im Klang Ihrer Zeit 20.00 Im Brennpunkt 20.45 Politische Manuskripte 21.00 „Erik Satie oder Sokrates in Paris“ 22.00 Nachtsjournal	5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung Was ist los in Österreich? 8.05 Magazin für die Frau 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.05 Vergnügt mit Musik 12.45 Lokalprogramme 16.00 „Seid mucksmäus- chenstill!“ 17.10 Mit Musik ins Wochenende 17.52 Belangsendung der SPÖ 17.58 Belangsendung des ÖGB 19.00 Das Traumännlein kommt 19.07 Robert Stolz dirigiert Das Franz-Reinisch- Septett	20.05 „Vom Fasching in die Fastenzeit“ 21.00 „Alki, der Hofnar des Kaisers“ 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß 22.25 Nachtgespräche Open end	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freund 9.30 Tagträumer 10.05 Music Hall 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Latein- amerika 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das Ö- 3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Mu- sik 20.05 Radio aktiv 21.30 Big Band Sound 22.15 Treffpunkt Studio 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nacht- programm

## Samstag 7. 3. 1981

<b>Österreich 1</b>	23.05 Jazzforum 0.05 Sendeschluß	<b>Österreich Regional</b>	<b>Österreich 3</b>
6.00 Sendebeginn 6.05 Musik am Morgen 7.30 Morgengymnastik 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt 8.15 Pasticcio auf Bestellung 9.05 „Kästner und Co.“ 10.05 Konzert am Vormittag 13.00 Apropos Oper 14.05 Selbstporträt 14.30 Das Kammerkonzert 16.05 Ex libris 17.10 Technische Rundschau 17.20 Für Freunde aller Musik 18.00 Memo 18.45 Hönbergs Kaleidophon 19.05 Serenade 20.00 Das große Welttheater 22.10 Phonomuseum	5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung Was ist los in Österreich? 6.05 Suchdienst des Roten Kreuzes 6.10 Das Familienmagazin 9.00 Im Brennpunkt 9.45 Vergnügt mit Musik 10.30 Schöne Heimat 11.00 Das grüne Magazin 17.10 Ins Land einelos 19.00 Das Traumännlein kommt 19.05 Sport vom Samstag 20.05 Ihre Nummer bitte! 22.10 Sportrevue 22.25 Tanzmusik auf Bestellung	0.05 Sendeschluß	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freund 9.30 Tagträumer 10.05 Vokal — Instru- ment — international 11.05 Hitpanorama 13.00 Radiothek 16.05 Sport und Musik 17.30 Reisemagazin 18.05 Soundtrack 19.05 Musikreport 20.05 Country Music 21.05 Rock 'n' Radio 21.30 Showtime 22.10 Treffpunkt Studio 22.55 Einfach zum Nach- denken 23.05 Musik zum Träumen 0.05 Blue Danube Rad 1.05 bis 6.00 Ö-3-Nacht- programm

# Mittwoch 4. 3. 81

## FS 1

## FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Die Sendung mit der Maus**
- 9.35 **En Francais**
- 10.05 **Was könnte ich werden?**
- 10.35—12.00 **Die glücklichen Jahre der Thorwalds**
- 12.00 **Gallo-romanisches Museum in Lyon**
- 12.10 **Irrtum, Herr Mayer**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Die Schwitzkur**
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**
- 17. **„Nochmals davongekommen“**
- 17. **Beththupferl**
- 18.00 **Ein Winter in Italien**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Der Tanzpalast**
- 16.40 **ORF heute**
- 16.45 **Konzertstunde**
- 18.00 **Aschermittwoch der Künstler**
- Feierstunde mit Kardinal Dr. Franz König in der Michaelerkirche in Wien
- 19.00 **Kreuzfahrten eines Globetrotters**
- „Ein gutes Gewissen“ Diese Geschichte spielt im Strafgefangenenlager von Cayenne — Mitte der zwanziger Jahre. Der Schriftsteller Sir Charles sucht Stoff für das Thema „Gewissen“, und der Direktor des Lagers ist ihm bei der Suche nach einem interessanten Fall behilflich.
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Die kleinen Reisen des Herrn Aghios**
- Fernsehfilm von Walter Kappacher. Nach „Mirko und Franka“ zog es



Der Traum jedes Besuchers im „Tanzpalast“ ist es, einmal Sieger im Tanzwettbewerb der Paare zu werden

- Eine Elegie über Alter, Vergänglichkeit und unerfüllte Hoffnungen
- Der New Yorker Tanzpalast **Rose-land**, Relikt einer vergangenen Epoche, ist Treffpunkt vieler älterer Menschen. Sie wollen dort ihrer Einsamkeit entkommen und ihren Erinnerungen nachhängen, wenn sie die Tänze von früher tanzen. Die verwitwete May hat nur ein einziges Gesprächsthema:
- 1.55 **Sport**
- 0.00 **Schlußnachrichten**
- 0.05 **Sendeschluß**
- 21.40 **Einsamkeit**
- Eine Lesung
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Der ich unter Menschen nicht leben kann — Auf der Suche nach Ingeborg Bachmann**
- 0.20 **Schlußnachrichten**
- 0.25 **Sendeschluß**

### AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 16.10 **Tagesschau**
- 16.15 **Bilder aus Schleswig-Holstein**
- 17.00 **Achtung!**
- Vranek sieht ganz harmlos aus
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Der Tisch**
- 21.40 **Titel, Thesen, Temperamente**
- 22.30 **Tagesthemen**

ZDF

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 13.00 bis 13.15 **Heute**
- 16.15 **Trickbonbons**
- 16.30 **Anderland**
- Für kleine und große Kinder
- 17.00 **Heute**
- 17.10 **Kompaß**
- Ein Lexikon mit Bildern und Berichten
- 18.20 ... und die Tuba bläst der Huber Das Grenztalferl
- 19.00 **Heute**
- 19.30 **Die Reise nach Varna**
- Russischer Jugendfilm
- 20.15 **Bilanz**
- 21.20 **Vegas**
- Ein Mann ohne Grab
- 22.05 **Einander verstehen — miteinander leben**
- 22.10 **Weltmeisterschaften im Eiskunstlaufen**
- Kurzprogramm der Paare
- 23.30 **Liedercircus Extra**
- Al Jarreau
- 0.00 **Heute**

Bayern

- 9.00 bis 9.25 **Lebensraum Acker**
- 16.30 **ABC der Wirtschaft**
- 17.00 **Analyse von Spielfilmen**
- 18.15 **Marco**
- 19.00 **Sagst was d' magst**
- 19.45 **Wie es Gott gefällt**
- 21.00 **Zeitspiegel**
- 21.45 **Paris gehört uns**
- 23.45 **Rundschau**

Schweiz

- 17.00 **Wie andere auch**
- 17.45 **Gschichte-Chischte**
- 18.00 **Karusell**
- 19.00 **Welt der Tiere**
- 20.00 **„Ritorno a casa“**
- 21.55 **Sport am Mittwoch**
- 22.25 **Sendeschluß**

# Donnerstag 5. 3. 81

## FS 1

## FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des Land und Leute**
- 9.30 **„Desinfektion im Stall“**
- 10.00 **Tassilo III.**
- 10.30—12.10 **Der Tanzpalast**
- Eine Elegie über Alter, Vergänglichkeit und unerfüllte Hoffnungen
- 12.15 **Weißes Haus, HINTEREINGANG**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des Marco**
- 17.30 **„Der Traum“**
- 17.55 **Beththupferl**
- 18.00 **Häferlgucker**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Stadt der Verlorenen**
- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Ohne Maulkorb**
- 19.00 **Kreuzfahrten eines Globetrotters**
- Die Geschichte spielt auf einer Trauminsel in der Südsee. Der Kapitän eines kleinen „Seelenverkäufers“ hat vor der Küste geankert, um Kopra zu kaufen. Neilson, ein Schwede, der seit fünf- und zwanzig Jahren auf der Insel lebt, läßt den extrem korrupten Fremden zu sich ins Haus, da er an dem Geschäft interessiert ist. Als Nelson seinerzeit auf die Insel kam, hatten ihn die Ärzte bereits abgeschrieben. Man gab ihm keine Chance



Angela Harding und Bryan Murray in „Stadt der Verlorenen“

- 1. Episode
- In den Jahren 1907 bis 1913 wird die Stadt Dublin, die damals noch unter britischer Herrschaft stand, von den Kämpfen der Armen um soziale Gerechtigkeit erschüttert. Dublins Kindersterblichkeit ist zu jener Zeit noch größer als die Kalkuttas. Mary, ein Mädchen vom Lande, kommt im Jahr 1907 als Hausmädchen zu den Bradshaws, die in Dublin wohnen.
- 21.15 **Erlebte Gesichte — Dr. Ernst Koref**
- Von Alexander Vopivcov
- 22.15 **Abendsport Eiskunstlauf-WM**
- 23.45 **Schlußnachrichten**
- 23.50 **Sendeschluß**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Musikantenstadt**
- Ein volkstümlicher Abend aus der Sporthalle in Enns
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
- anschließend **Schlußnachrichten**

### AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 16.15 **Marguerite — Wirtin im Elsaß**
- 17.00 **Das Haus der Krokodile**
- 17.30 **Zoogeschichten**
- 20.15 **im Brennpunkt**
- 21.00 **Alles oder nichts**
- 21.45 **ARD-Sport extra**
- 23.00 **Die Stühle des Herrn Szmlil**
- 0.45 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 13.00 bis 13.15 **Heute**
- 16.30 **Einführung in das Arbeitsrecht**
- 17.10 **Die Mumins**
- 18.20 **Kreuzfahrten eines Globetrotters**
- 19.30 **Jetzt schlägt's 13**
- 20.30 **Erben will gelernt sein Die Geburt**
- 21.20 **Kennzeichen D**
- 22.05 **Das kleine Fernsehspiel — Kamerafilm**
- Jetzt siehst du mal die Welt
- 23.25 **Heute**

Bayern

- 8.30 **Off we go**
- 16.00 **Energiezentrum Ingolstadt**
- 17.00 **Malen Sie mal**
- 18.45 **Zuschauen — Entspannen — Nachdenken**
- 19.00 **Kubinka**
- 20.45 **Rundschau**
- 21.00 **Bayernreport**
- 21.30 **Das historische Stichwort**
- 21.35 **Die zweite Nabelschnur**
- 22.20 **Chicago 1930**
- 23.20 bis 23.35 **Actualites**

Schweiz

- 12.00 **Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften**
- 16.00 **Treffpunkt**
- 16.45 **Das Spielhaus**
- 17.15 **Lebensraum Acker**
- 18.00 **Karusell**
- 18.40 **Blickpunkt**
- 19.00 **3 — 2 — 1 Contact**
- 20.00 **Warte uf de Godot!**
- Von Samuel Beckett
- 21.55 **Vaterland**
- Antike
- 22.40 **Sport am Donnerstag**
- 0.10 **Sendeschluß**

# Freitag 6. 3. 1981

## FS 1

- 9.00 Frühnachrichten  
 9.05 Am, dam, des  
 9.30 Russisch  
 10.00 Kirche und Kunst  
 10.30—12.05 13 kleine Esel und der Sonnenhof Mit Hans Albers,  
 12.05 Galapagos  
 12.20 Seniorenclub  
 13.00 Mittagsredaktion  
 17.00 Am, dam, des  
 17.30 Die Bären sind los  
 17.55 Bethupferl  
 18.00 pan-optikum  
 18.25 ORF heute  
 18.30 Wir  
 18.49 Belangsendung der Industriellenvereinigung Österreich-Bild  
 19.00 Zeit im Bild  
 19.30 Der Unglücksvogel

## FS 2

- 15.55 ORF heute  
 16.00 Eiskunstlauf-WM  
 17.30 Techniken der Bildenden Kunst  
 17.45 Thornton Wilder — Happy Journey  
 18.00 Die tollen Nächte des Burl O.  
 18.30 Sie wünschen — wir spielen  
 19.00 Kreuzfahrten eines Globetrotters  
 19.30 Zeit im Bild  
 20.15 Der Mensch — Ein Jahrmillionen-Puzzle  
 Am Nordostufer des Rudolfsees in Kenia stand die Wiege der Menschheit — so meint der bekannte Paläontologe R. L. Leakey



Kees Brusse und Marcel Hendricks in „Der Unglücksvogel“

- Gerda und Peter sind ein kinderloses, älteres Ehepaar. Gerda besorgt Haus und Garten und ist über ihr Nurhausfrauen-dasein unzufrieden.  
 21.15 **Moderevue**  
 21.20 **Panorama**  
 Eine Sendung von Walter Pissecker  
 22.10 **Sport**  
 22.20 **Nachtstudio: Macht Kummer Krebs?**  
 Werner Wandschura spricht mit Marianne Springer-Kremer (Wien), Wolf Fasching (Wien) und Ronald Grossarth-Maticzek (Heidelberg)  
 23.20 **Eiskunstlauf-WM**  
 Kür der Herren  
 23.50 **Schlußnachrichten**  
 23.55 **Sendeschuß**  
 21.00 **Heimliche Profis**  
 21.15 **Moderevue**  
 21.20 **Politik am Freitag**  
 mit Zehn vor zehn  
 22.20 **Verdammt sind sie alle**  
 Mit Frank Sinatra, Dean Martin und Shirley MacLaine  
 Der Schriftsteller Dave Hirsh kehrt nach seiner Entlassung aus der Arme in die Provinzstadt zurück, aus der er stammt. Er traut sich selber nichts mehr zu, zugleich spürt er aber schon bei der ersten Begegnung mit der Familie seines Bruders, daß er in diese enge, bürgerliche Welt auch nicht mehr gehört.  
 0.30 **Schlußnachrichten**  
 0.35 **Sendeschuß**

## AUSLANDS-TV

### ARD

- 10.00 bis  
 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm  
 16.20 Der Mann auf dem Gipfel  
 17.05 Country-Music  
 20.15 Kohlhiesels Töchter  
 21.50 Plusminus  
 23.25 Härte 10 — 2. Sir Harold  
 0.55 Tagesschau ZDF  
 9.15 bis  
 9.45 Anderland  
 10.03 Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften  
 10.50 Jetzt schlägt's 13  
 11.50 Umschau  
 12.10 Kennzeichen D  
 13.00 bis  
 13.15 Heute  
 16.15 Paolo Freire — das ABC und die Politik  
 16.55 Ein Affe im Haus  
 17.10 Kompaß  
 Ein Lexikon mit Bildern und Berichten  
 17.40 Weltmeisterschaften im Eiskunstlaufen  
 18.20 Männer ohne Nerven  
 18.40 Meisterszenen der Klamotte  
 20.15 Die Fälle des Monsieur Cabrol  
 21.42 Hände hoch, der Meister kommt  
 22.20 Aspekte  
 23.10 Edgar Wallace: Der Hexer  
 0.30 Heute

### Bayern

- 9.00 Sprachgestaltung  
 16.30 Lehrerkolleg  
 17.15 Sehen statt Hören  
 17.45 Telekolleg  
 19.00 Mitmenschen  
 19.45 Die Montagsmaler  
 20.30 Klamottenkiste  
 21.00 Was kümmert mich mein Nächster?  
 22.00 im Gespräch  
 Rundschau

### Schweiz

- 8.10 und  
 8.50 Lebensraum Acker  
 9.30 und  
 10.10 Weltraumfahrt  
 17.00 Wie andere auch  
 18.00 Karussell  
 19.00 51. Automobilsalon Genf  
 20.00 Music-Circus  
 20.55 Rundschau  
 21.50 Unter uns gesagt  
 22.50 Sport am Freitag  
 24.00 Sendeschluß

# Samstag 7. 3. 1981

## FS 1

- 9.00 Frühnachrichten  
 9.05 Follow me  
 9.35 En Francais  
 10.05 Russisch  
 10.35 Barockfest im Brühler Schloßpark  
 11.05 Zigeuner heute — und morgen?  
 Wolf In der Maur spricht mit Sergius Golowin und Michael Genner  
 12.30 Eggenberger Musikkalender März  
 13.00 Mittagsredaktion

## FS 2

- 15.30—17.00 Eiskunstlauf-WM  
 17.00 Die liebe Familie  
 Unser Stegreifspiel  
 18.00 Zwei x sieben  
 18.25 Fußball  
 19.00 Trailer  
 Tips für Filmfreunde  
 19.30 Zeit im Bild  
 19.50 „Ein Fall für den Volksanwalt?“  
 „Unser Bürgerservice“  
 20.15 Die Beredsamkeit der Hunde



Adolpf Spalinger und Hans Joachim Kulenkampff in „Die Beredsamkeit der Hunde“

- 15.05 **Geheimnisvolle Erbschaft**  
 Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Charles Dickens  
 17.00 **Sport-ABC**  
 17.30 **Strandpiraten**  
 17.55 **Bethupferl**  
 18.00 **Zwei x sieben**  
 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrad**  
 18.50 **Trautes Heim**  
 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 19.50 **Sport**  
 20.15 **Musik ist Trumpf**  
 Das große Fernseh-wunschkonzert mit Harald Juhnke  
 In der März-Sendung reicht das Programmangebot von „Hits, Hits“, mit den Gruppen Dschinghis Khan, A la Carte und Udo Jürgens  
 21.50 **Sport**  
 22.15 **WM der Amateure in den Standardtänzen**  
 23.50 **Schlußnachrichten**  
 23.55 **Sendeschuß**  
 Nach Miguel de Cervantes  
 Mit Hans Joachim Kulenkampff  
 Nach den „Exemplarischen Novellen“ von Miguel de Cervantes hat Willy H. Thiem sein Stück geschrieben.  
 Es geht um zwei Hunde, Berganza und Cipion, denen es vergönnt ist, eine Nacht lang Menschengestalt anzunehmen und sich zu unterhalten, wie es Menschen eben tun.  
 In einem furiosen Vorspiel demonstrieren 6 Schauspieler, wie man einen imaginären Hund mit Zärtlichkeiten, Fußritten, Zuspruch und Flüchen behandeln kann.  
 22.05 **Fragen des Christen**  
 22.10 **Mackintosh und T. J.**  
 Spielfilm um einen alten Cowboy und einen jugendlichen Landstreicher  
 Regie führt Marvin Chomsky.  
 Der Film entstand im Jahr 1975.  
 23.40 **Schlußnachrichten**  
 23.45 **Sendeschuß**

## AUSLANDS-TV

### ARD

- 10.00 bis  
 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm  
 13.40 Vorschau  
 14.15 Für Kinder: Sesamstraße  
 15.30 Manchmal hab' ich den Verdacht ...  
 16.00 Neues vom Kleidermarkt  
 17.00 Wonach Menschen Hunger haben?  
 18.05 Die Sportschau  
 20.15 Der Mann, der sich nicht traut  
 22.30 Das Wort zum Sonntag  
 22.50 Molly und die Gesetzlose  
 0.25 Tagesschau

### ZDF

- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm  
 10.03 Die Sportschau  
 10.30 Kohlhiesels Töchter  
 12.30 Nachbarn in Europa  
 14.47 1, 2 oder 3  
 16.00 Weltmeisterschaften im Eiskunstlaufen  
 17.00 Länderspiele  
 17.50 Ein Mann wach nach oben  
 19.30 Testament einer Jugend  
 20.15 Von Ihnen ausgewählt  
 Musik ist Trumpf  
 22.00 Das aktuelle Sport-Studio  
 23.15 Thriller  
 0.15 Heute

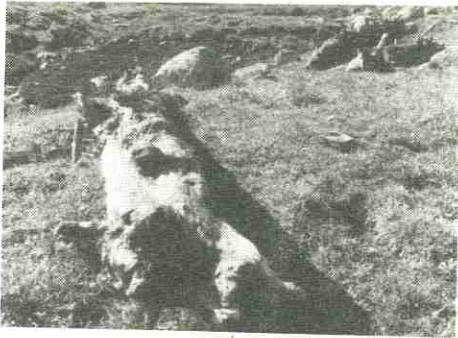
### Bayern

- 15.30 Turnier der Schach-Großmeister  
 17.00 Die wilden Schwäne  
 18.15 Der Glaube diesen armen Köpfen  
 19.00 Der große Caruso  
 21.00 Wie es euch gefällt  
 21.30 Camp 020  
 22.20 Yehudi Menuhin  
 23.15 Rundschau

### Schweiz

- 11.00 Auf der Suche nach dem Ich  
 12.00 Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften  
 14.00 Tennis: Davis Cup  
 16.45 Mit Tony Ho im Atelier  
 18.00 Movie-Club  
 19.00 Samschtig-Jass  
 20.00 Samschtig am Achi  
 21.45 Sport-panorama  
 22.45 Mike Andros Reporter de Großstadt  
 23.35 Sendeschluß

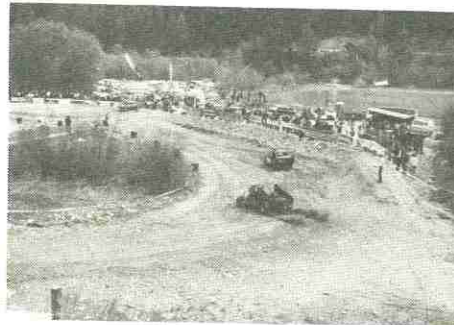
# BEZIRKSDELLEGRAMM von much Sonnleitner



## Im Kautertal

wurde nun endlich gefunden, wonach man so lange gesucht hat: ein Baumstamm aus der Mittleren Steinzeit. Für die Suche hat man eine 14 km lange Straße gebaut, die jetzt den Kühen zugute kommt, die auf ihr besser zu den Weideplätzen gelangen.

der Fachausdruck heißt, dürfen in den Schützenkompanien künftig nur Säbel tragen oder werden in schweren Fällen nur zum Aufsammeln der Patronenhülsen eingesetzt.



## In Ried

hat man ein völlig neues Verfahren für die Müllbeseitigung entwickelt. Der Müll wird in Deponien gelagert, auf denen dann Autorennen stattfinden. Bei diesen Müllrennen wird das Material verdichtet und durch Abrieb verfeinert.



Um die zu erwartende Geldflut aus dem Kautertal zu bewältigen, wurde

## in Prutz

eine neue Sparkasse errichtet. Bei der Eröffnung geriet der Bürgermeister dieser Gemeinde in Vereinbarkeits- Konflikte: einerseits ist er Chef eines anderen Geldinstituts, andererseits mußte er als Musikant und Bürgermeister bei der Feier mitwirken. Unser Bild zeigt Dekan und Sparkassendirektor im Gebet vereint für eine pekuniär ersprießliche Zukunft.

Viel gäbe es noch zu berichten, ein „Dellegramm“ hat sich jedoch der Kürze zu befehlen.

Werfen wir noch einen Blick auf die

## Kultur



## Die Österreichische Damenmannschaft

trainierte im Herbst im Kautertal. Behauptungen, wonach dies der Grund für ihr schwaches Abschneiden sei, müssen ins Reich der Fabel verwiesen werden. Die Knieschwäche unserer Schimädchen rühre, so meint der Psychologe Dr. Herald Knotz, davon her, daß der neue Trainer die Mädchen durch seine supermännliche Ausstrahlung total verwirre.



## Die Gemeinde Spiss

leistete im vergangenen Jahr einen wichtigen Beitrag zur Sanierung der Wirtschaft des Bezirkes. Durch ein aufwendiges Straßenbauprogramm mit einem Tunnel konnten zahlreiche Zweige der heimischen Wirtschaft saniert werden. Man trägt sich jetzt mit dem Gedanken, ein „Hoch-Spiss“ nach bekannten Vorbildern im Ötztal und Zillertal zu bauen, um dem Dorf den weiteren Aufstieg zu sichern.



Kultur ist in diesem Bezirk

## die Galerie Elefant

Sie leitet ihren Namen deswegen vom Elefanten ab, weil dieser einerseits durch seine Größe einen guten Überblick hat (die Galerie langt mit ihrem Rüssel bereits bis in die Bundeshauptstadt Wien) und andererseits vom Trompeten des Elefanten: deshalb hört man in den Räumen der Galerie häufig auch dieses Musikinstrument. Unser Bild zeigt zwei Kleinkünstler bei ihrer Darbietung.



## In Kauns

trat im vergangenen Sommer ein Schützenrat zusammen, der unter dem Motto „Mander, es isch zeit“ eine Enquete abhielt, bei der man einstimmig beschloß, künftig den Wehrdienstverweigerern kein Gewehr mehr in die Hand zu geben. Solche „Bleichgesichter“, wie



# BEZIRKSDELLEGRAMM von much Sonnleitner



Auf recht einfallsreiche Art wird der Galeristin jährlich die

### Subvention der Stadt Landeck

überreicht. Letztes Jahr war es ein Kind, gekleidet in heimische Tracht, welches der enthusiastierten Kultur-Lady die Subvention darbrachte.

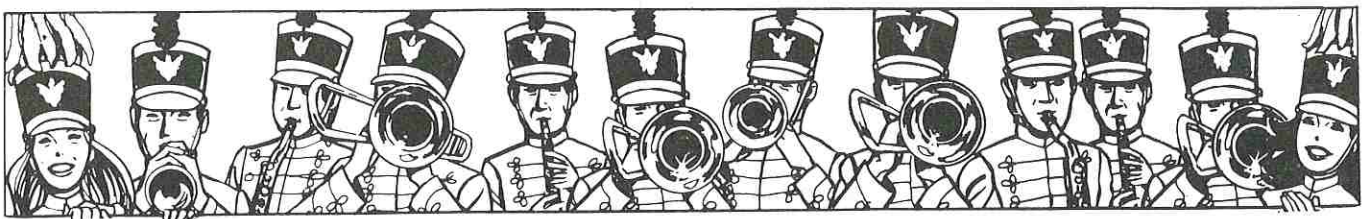
Als letztes erreicht uns noch die Meldung, daß ein renommiertes Unternehmen der

### Stadtmusikkapelle der Stadt Landeck

seine Halle als Probelokal zur Verfügung stellen will. Geändert müßte lediglich die Aufschrift werden.



Somit wäre ich am Ende meines Dellegrammes. Es würde mich sehr freuen, liebe Leser des Weltblattes Gemeindeblatt im In- u. Ausland, wenn es mir gelungen wäre, mit meinen Bezirkssplittern das Bild, das Ihr von diesem Bezirk habt, abzurunden. Vielleicht schreibt mir die eine oder der andere? (An das Gemeindeblatt Landeck, weiter an much Sonnleitner, 6500 Landeck). Pfiat Enk - bis zum nägschtn Johr!





# Kurz-Verein Nachrichten

## SPÖ-Sprechtag

mit Landtagsvizepräsident Lettenbichler

Am Montag, 2. März 1981, findet im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 (Eingang vom Schulhausplatz) von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr ein Sprechtag mit Landtagsvizepräsident Adolf Lettenbichler statt.

## Kappler Rodeltag

Der Sportverein Kappl ladet alle Rodelsportler zu den am Sonntag den 1. März stattfindenden Rodelrennen ein. Strecke - Rotweg; Start 12.00 Uhr. Alle Klassen - Ausnahme Rennrodel. Nennschluß Samstag 13 Uhr bei der Raiffeisenkasse Kappl Tel. 05445-217 oder SVK Tel. 05445-264.

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

### Sprechstunden:

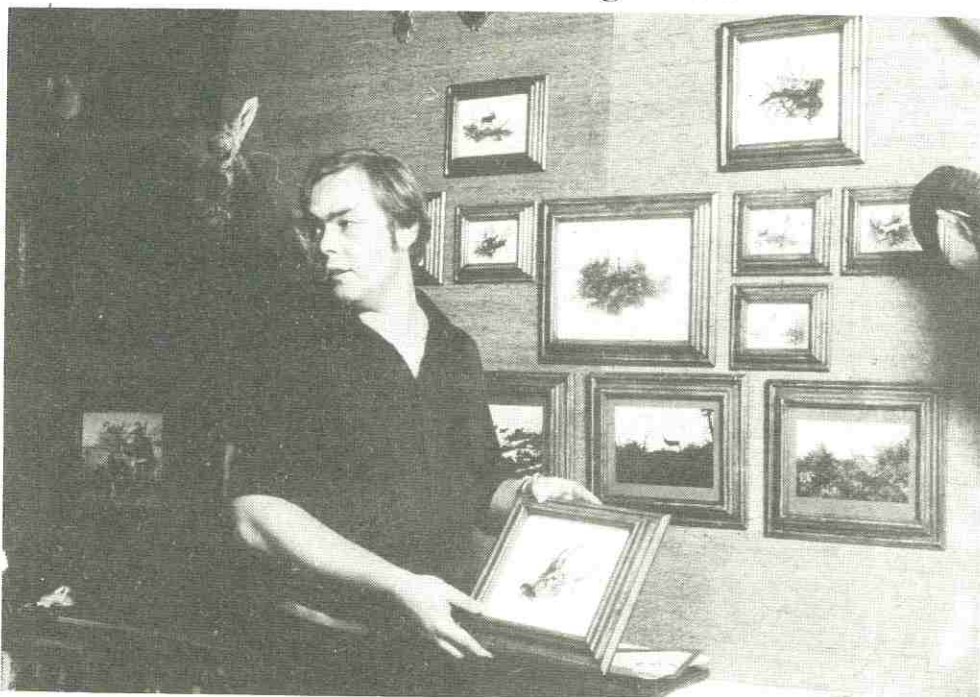
Sozialberatung jeden Freitag von 10-13 Uhr.  
Dr. P. Pilgermair, Psychologe, jeden Freitag von 8.30 - 10.30 Uhr.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

## Kandahar-Haus St. Anton am A. Skimuseum und Jagdbilder



Das neu errichtete Kandahar-Haus im Ferienpark St. Anton zeigt in seinem Skimuseum Skigeschichte von gestern und heute und wird damit bestimmt allen Freunden des Weißen Sportes Erinnerungen an Skigrößen vergangener Tage wachrufen.

Neben dem Skimuseum aber, das sich bestimmt zu einem großen Anziehungspunkt entwickeln wird, hat sich die Leitung des Hauses eine weitere Aufgabe gestellt. Man möchte Künstlern Gelegenheit bieten, einem internationalen Publikum ihre Arbeiten vorzustellen, einem kritischen Publikum, das nicht nur aus allen europäischen Ländern, sondern auch aus Übersee in die Skimetropole am Arlberg kommt.

Erster Künstler im Reigen der Ausstellenden ist der Wahltiroler Hubert Weidinger, der sich als Jagd- und Tiermaler bereits in jungen Jahren einen internationalen Ruf erwerben konnte.

Weidinger zeigt Arbeiten, die in den letzten Monaten entstanden sind, in teilweise neuen Techniken, die im Bereich der sonst eher konservativen Jagd- und Tiermalerei neue Akzente setzen. Auch Weidinger malt realistisch und tendiert mit seinen Techniken teilweise in die Schule des Wiener phantastischen Realismus, doch seine Aquarelle, Ölbilder und Miniaturen, die er in St. Anton zeigt, unter anderem Darstellungen von Fischen, die zu Raritäten dieses Genres zählen, beweisen, daß man auch im gewohnten Bereich der Jagd- und Tiermalerei neue Wege gehen kann.

Rund 50 Arbeiten werden ausgestellt. Sie können zwischen Freitag, 27. Feber, wo um 19.30 Uhr in Anwesenheit von Vertretern aus Politik, Kultur und Wirtschaft die festliche Eröffnung stattfindet, bis einschließlich Sonntag, 1. März, besichtigt werden.

## Alexis Sorbas

Am 27. Februar 81 veranstaltet die JG-ÖVP Zams im Pfarrheim um 20 Uhr eine Filmvorführung.

Alexis Sorbas, der weltberühmte griechische Lebenskünstler, ist die Titelfigur dieses Films nach dem bekanntesten Roman von Nikos Kazantzakis. In der Hauptrolle Anthony Quinn; Musik von Mikis Theodorakis.



## Klubrennen am 1.3.1981

Strecke: Thial; Start: 11.00 Uhr; Nennungs-schluß: Samstag, 28.2.81, 12 Uhr bei den Firmen Walser und Greuter; Nenngeld: S 40,-; startberechtigt: SKL-Mitglieder (Stichtag 1.12.1980).

Der Ausschuß

## ÖVP-Sprechtag

mit Sozialberater Werner Doblender

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblender findet am Dienstag, 3. März 1981 im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, 11. Stock, von 9.30 bis 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbeihilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

## Konzert der Militärmusik Tirol

Kapellmeister: Major Hans Eibl - Ort: St. Anton - Arlbergsaal - Zeit: Samstag, 7. März 1981, 20.00 Uhr.

Eintritt: S 80,-.

Ehrenschutz: Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger - Bgm. Herbert Sprenger.

Kartenvorverkauf: Raika St. Anton - Sparvor St. Anton - Fremdenverkehrsverband St. Anton - in allen Trafiken von - St. Anton - St. Christoph - St. Jakob.

Die Militärmusik Tirol spielt in dankenswerter Weise unentgeltlich. Der Reinerlös kommt zur Gänze der Lebenshilfe für den Bezirk Landeck zugute!

## Wenn Sie Ihr Kind stillen Stilltreffen in Landeck

Die Frauen der österreichischen Vereinigung stillender Mütter sind jederzeit bereit, Ihnen Zuversicht und praktische Hilfe zu geben - durch Briefwechsel, Telefongespräche oder persönliche Treffen. Das nächste Stilltreffen findet am ersten Dienstag im Monat - am 3. März, Faschingsdienstag - um 15 Uhr bei Frau Herma Huber, Kristille 1, Perlfuchs statt.

Nähere Auskunft, Broschüren sowie Informationsmaterial erhalten Sie von Frau Annette Leitner, 6522 Prutz 159 (05472-6381-172).

Nicht das Stillen ist schwieriger geworden, sondern unsere Einstellung dazu hat Probleme geschaffen!

## Fahrt zur Operette Boccaccio von Franz von Suppé

Die öst. Frauenbegegnung Zams lädt alle Theaterfreunde recht herzlich zu einer Fahrt am Samstag, 21. März 1981, in das Landestheater ein. Preis inklusive Fahrt ca. S 190,-; Abfahrt: Gasthof Hauéis, Zams 17.30 Uhr; Anmeldungen bis spätestens 10.3. 1981 an Telefon 37262 oder an Mathilde Köchle.



### Liebe Hundefreunde!

Am 7. März 1981 um 20 Uhr hält der Schäferhundclub Prutz seine Jahreshauptversammlung im Gasthof „goldenes Kreuz“ in Prutz ab. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Vereinsvorstand



### Der gute Hirte?

Nur wer seine Bergwiese abmäht, kommt weiterhin in den Genuß des Holzbezuges für eine Heustadelreparatur. Nicht aber, wer die Wiese mit Großvieh oder Schafen abweidet. Die Betroffenen und andere, können eine Ansicht zu Sparsamkeit und Landschaftspflege mit dem Ausschuß, der diese eigenartige Entscheidung getroffen hat, nicht teilen.

Alois Graber Zams

## Wohnungsausschuß

Am Montag, 2. März 1981, entfallen die Sprechstunden in Wohnungsangelegenheiten.

## 3. SPÖ Landesschirennen in Zams

Am 15. März 1981 findet in Zams das diesjährige 3. SPÖ Landesschirennen für alle Mitglieder, Freunde und Sympathisanten statt. Das Tiroler Landesschirennen steht unter dem Ehrenschatz von BM Dr. Salcher, LHStv. Fili und LVP Lettenbichler Adi.

Zur Austragung gelangt ein Riesentorlauf auf dem Krahrberg.

**Klasseneinteilung:** männlich/ Jgd I und II; Allg.; AK I, II, III, weiblich Jgd I und II; Allg.; AK; Schüler haben Startmöglichkeit bei Jugend I; **Startgeld:** Jugend S 40,-; Erwachsene: S 60,- **Nennungsschluß:** Dienstag, 10.3.81; Schriftliche Meldungen sind erbeten an: SPÖ Zams, GV Sorodo Othmar, 6511 Zams, Innstraße 17;

# Sportnachrichten

## Schivergleichskampf in Tobadill

Wieder einmal war vor kurzem Tobadill Austragungsort des Schivergleichskampfes zwischen den drei Nachbargemeinden Grins, Pians und Tobadill.

Unter strahlend blauem Himmel und auf einer beinhaltenen Piste lieferten sich die Teilnehmer aus den drei Orten spannende Kämpfe. Das Rennen (Riesentorlauf mit 2 Durchgängen) unter dem Ehrenschatz von Bgm. Robert Schiferer konnte unfallfrei abgewickelt werden. Dem durchführenden Verein S.C. Tobadill gelang es den Heimvorteil zu nützen und den Mannschaftssieg zu erringen. Der Ski-Club Grins stellte mit Ruetz Christa nicht nur die schnellste Läuferin des Tages, sondern mit Senn Werner auch den Tagesbesten. Ladner Irmgard und Pfenniger Georg konnten einen Pokal für die besten Zeiten innerhalb der Tobadiller Mannschaft in Empfang nehmen.

**Mannschaftswertung:** 1. S.C. Tobadill 1052 Punkte; 2. Schiclub Pians 916 Punkte; 3. Schiclub Grins 660 Punkte.

**Schüler I:** 1. Pfenniger Hannes T, 2. Stark Helmut T, 3. Auer Manfred P. **Schüler II:** Ladner Hermann T, 2. Schalber Josef P, 3. Sieß Thomas P. **Damenklasse:** 1. Ruetz Christa G, 2. Ladner Irmgard T, 3. Zangerl Sigrid P. **AK I:** 1. Senn Hugo G, 2. Pfenniger Alois T; 3. Sieß Alfred P; **AK II:** 1. Weiskopf Emil P, 2. Schütz Siegfried P, 3. Weiskopf Albert P. **Jugend I:** 1. Pircher Thomas T, 2. Singer Markus G, 3. Prantner Josef G. **Jugend II:** 1. Schiferer Wolfgang T, 2. Larcher Rudi, T, 3. Kolp Oswald P. **Allg. Kl.:** 1. Senn Werner G, 2. Zangerl Josef P, 3. Pfenniger Georg T.

## Bezirksjungbauernschirennen in See

Das diesjährige Bezirksschirennen der Jungbauernschaft fand am Sonntag, 22. Februar 1981, in See auf der Medrigalm statt. Bei strahlend blauem Himmel gingen 156 Läufer bzw. Läuferinnen an den Start.

Die Jungbauernschaft See unter ihrem Obmann Reinhold Ladner hat gemeinsam mit dem örtlichen Skiclub die Veranstaltung bestens organisiert.

Bei der Preisverteilung konnten Bezirksobmann ÖK-Rat Franz Greiter und Bgm. Vinzenz Gstrein, die auch den Ehrenschatz über diese Veranstaltung hatten, an folgende Rennläufer schöne Pokale überreichen:

**Allgemeine Damenklasse:** 1. Ruetz Christa, Grins, 2. Rudigier Daniela, Kappl; 3. Pircher Monika, See. **Jugend weiblich:** 1. Ladner Irmgard, Tobadill; 2. Streng Inge, Piller; 3. Zangerl Siegrid, Pians. **Herren-Alters-Klasse:** 1. Vogt Hermann, Ischgl, 2. Weiskopf Emil, Pians, 3. Hammerle Rudolf, Serfaus. **Jugend männlich:** 1. Schmid Bernhard, See, 2. Narr Christoph, See; 3. Pircher Raimund, See; 4. Steiner Arnold, Zams, 5. Rudigier Oskar, Kappl. **Allgemeine Herrenklasse:** 1. Agerer Helmut, Prutz; 2. Zangerl Josef, Pians, 3.

Schranz Emil, Zams; 4. Pircher Richard, Stengen; 5. Hochenegger Anton, Serfaus.

**Mannschaftswertung:** 1. See, 2. Prutz, 3. Ischgl, 4. Pians, 5. Kappl, 6. Tobadill, 7. Grins.

**Tagesbeste:** Ruetz Christa, Grins

**Tagesbester:** Agerer Helmut, Prutz.

## Schibob-Vergleichskampf Vorarlberg - Tirol

Am kommenden Sonntag veranstaltet der Schibobclub Landeck einen Vergleichskampf Tirol - Vorarlberg in Fendels. Gesamtleiter dieser Veranstaltung ist Obmann Josef Springhetti. Der Wettbewerb wird in Form eines Riesentorlaufes ausgetragen. Der Start ist um 10.30 Uhr!

Obmann Springhetti:

„Im Namen des SBC „Tiroler Oberland“ Landeck, möchte ich als Obmann u. Gesamtleiter allen Teilnehmern, auch den Pokalspendern u. Gönnern, recht herzlich danken. Da uns nur bescheidene Mittel zur Verfügung stehen, möchte ich mich bei allen Teilnehmern entschuldigen, falls in der Organisation oder auf der Strecke Mängel auftreten sollten. Obwohl unser Verein noch sehr jung ist, wagten wir es, einen Vergleichskampf Tirol-Vorarlberg durchzuführen. Der SBC Landeck dankt besonders der FF Feuerwehr-Fendels sowie dem Herrn Bgm. Alois Schranz für die Unterstützung u. freundliche Mithilfe bei der Durchführung des Vergleichskampfes.“

## Kegelklub ESV Landeck: Sieg gegen Strengen

Einen hohen Sieg mit 7:1 Punkten erreichte der KK ESV Landeck am vergangenen Freitag gegen die Mannschaft des SC Strengen. Die Landecker erreichten dabei auch wieder einmal mit 428 Mannschaftsschnitt eine ausgezeichnete Leistung. Die besten Leistungen des Tages boten Weiskopf Arnold mit 457 Holz (Tagesbestleistung) und Markart Pepi mit 454 Holz. Gute Leistungen auch von Stradulla Günther mit 436 Holz Wyhs Ernst mit 414 Holz und Wohlfahrter Bruno mit 411 Holz. Schlatter Paul mit 399 Holz konnte den 400er gerade nicht mehr erreichen. Die Landecker haben jetzt noch 4 Kämpfe zu absolvieren und dürften kaum mehr vom ersten Platz zu verdrängen sein. Heute, Freitag, findet der zweite Teil des Vergleichskampfes mit den ESV-Senioren statt, wobei die Ausgangsposition für beide Mannschaften noch offen ist, führen doch die Senioren mit nur 4 Holz Vorsprung, also äußerst knapp. Wenn man bedenkt, daß die Sportkegler die komplette Nachwuchsgarnitur zum Einsatz bringt, also Burschen mit 14 Jahren, welche dann überdies noch bis zu 60 Holz Vorsprung geben müssen, ist dies bis jetzt eine annehmbare Leistung. Der Sinn und Zweck dieses Freundschaftskampfes ist es jedoch, die Kameradschaft zwischen Sportkeglern und Senioren zu fördern, und dies wurde nach dem ersten Tag auch voll erreicht, wird doch bereits von einer Revanche-partie gesprochen. Der Kampf beginnt wieder um 17 Uhr. Wir laden dazu alle Sportbegeisterten ein.

W.E.

## SPARVOR- BEZIRKSKINDER CUP

### Siegerehrung in Ladis

Am Sonntag, 22. Februar, wurde in Ladis der letzte Bewerb des SPARVOR-Bezirkskindercups ausgetragen. Die jüngsten Rennläufer des Bezirkes kämpften hier nochmals bei besten Bedingungen und herrlichem Winterwetter um den begehrten Titel des Bezirksmeisters.

Detlev Schmid, Vizepräsident des Tiroler Schiverbandes, nahm diese Preisverteilung auch zum Anlaß, allen Funktionären der veranstaltenden Vereine, SK-Ladis, SK-Landeck, SC-Galtür u. SV-Fiss, für ihren Einsatz und die gute Organisation zu danken und überreichte die Preise an die Tagessieger.

**Gesamtergebnis - 4. Bezirkskindercup 81 - Fiss, Galtür, Landeck, Ladis.**

Gewertet werden die drei besten Ergebnisse.

Bei Punktegleichheit entscheidet die höhere Streichpunkteanzahl.

**Kinder I weiblich:** 1. Rudigier Nathalie, SC Kappl; 2. Wolf Claudia, SC Flirsch; 3. Pfeifer Viktoria, SC Flirsch; 4. Wachter Andrea, SC Serfaus; 5. Lorenz Beate, SC Galtür; 6. Prantauer Petra, SC Grins; 7. Stark Bianca, SC Kappl; 8. Raggl Marlene, SK Landeck; 9. Larcher Dominika, SK Kaunertal; 10. Kersten Uschi, SK Kaunertal. **Kinder II weiblich:** 1. Schmid Barbara, SC Kappl; 2. Westreicher Anita, SV Pfunds; 3. Pfeifer Daniela, SC Tobadill; 4. Penz Sonja, SK Kaunertal; 5. Tienken Caroline, SCA; 6. Männel Daniela, SK Landeck; 7. Wechner Bettina, SC Tobadill; 8. Juen Marlene, SC Pettneu; 9. Walter Dagmar, SC Galtür; 10. Geiger

## 1. Vorbereitungsspiel SV-Eurospar Landeck gewann mit 2:1

Am Samstag, 21. Feber, war es soweit. Das erste Frühjahrsvorbereitungsspiel stand auf dem Programm. Jeder Spieler freute sich schon darauf. Nach einer Winterpause mit viel Schnee kommt ein Spiel gelegen. In Landeck ist es durch die extreme Schneelage, heuer noch nicht möglich zu spielen. Vorarlberg hat da bereits viel bessere Verhältnisse am Spielfeld.

Auch das Training ist heuer nur unter erschwerten äußeren Bedingungen möglich. Dazu kommt noch, daß die 1. Kampfmannschaft des SV-Eurospar nur einmal wöchentlich, ca. 1½ Stunden, die Turnhalle im Gymnasium benützen darf. Am Dienstag wird immer im Freien trainiert. Man kann sich vorstellen, was hier der Trainer für Probleme zu lösen hat. Aber Herr Schatz ist nicht nur ein guter Trainer, er versteht auch sehr gut zu improvisieren, um allen Spielern ein qualitativ gutes Training zu bieten. Durch das Entgegenkommen des Hotels „Mozart“ ist es auch möglich, am Dienstag nach dem Training zu duschen. Zweimal am Samstag konnte man bei guten Bedingungen in Hoch-Imst ein Langlauftraining unter der Leitung von Herrn Szep abhalten.

Man muß sagen, daß bis jetzt eigentlich nur Kondition trainiert wurde. Dies sollte aber gerade beim Spiel gegen Lauterach ein Vorteil für die SV-ler sein.

In Lauterach spielt der SV-Eurospar mit einer neuen Mannschaft. Vom Kader fielen leider viele Spieler aus. Es fehlten die Spieler Gapp Klaus, Thönig Erich, Fadum Gerhard, Larcher Gerhard, Dipl. Ing. Walter Georg, Regensburger Siegfried

Anne-Maria, SV Fiss. **Kinder I männlich:** 1. Walter Josef, SC Galtür; 2. Pfeifer Kurt, SC Galtür; 3. Juen Markus, SK Strengen; 4. Krismer Hermann, SV Fiss; 5. Althaler Robert, SC Serfaus; 6. Zangerl Toni, SK Ischgl; 7. Aloys Patrick, SK Ischgl; 8. Wechner Gerhard, SC Kappl; 9. Juen Christian, SK Strengen; 10. Wachter Thomas, SV Fiss. **Kinder II männlich:** 1. Wechner Michael, SK Ischgl; 2. Walter Gebhard, SC Galtür; 3. Fahrner Lorenz, SCA; 4. Walter Adalbert, SC Galtür; 5. Schwarzacher Paul, SCA; 6. Gstrein Christian, SC See; 7. Juen Georg, SC Galtür; 8. Praxmarer Holger, SK Kaunertal; 9. Eichhorn Gerhard, SCA; 10. Kathrein Karl-Josef, SV Fiss.

Mit diesem Rennen wurde auch der Cupbewerb 1981 abgeschlossen. Die Ehrung der Sieger und Bezirksmeister wurde von Dipl. Vw. Holzmann, Direktor der Spar- und Vorschufkasse für den Bezirk Landeck, vorgenommen. Seine persönlichen Worte an die jungen Asse galten auch jenen, die heuer nicht den großen Sieg erringen konnten und waren eine Aufforderung, weiter zu trainieren und im nächsten Jahr wieder mit vollem Einsatz dabei zu sein.

### Tageswertung - Riesentorlauf - Ladis

**Kinder I weiblich:** 1. Rudigier Nathalie, SC Kappl; 2. Stark Bianca, SC Kappl; 3. Wachter Andrea, SC Serfaus; 4. Wolf Claudia, SC Flirsch; 5. Pfeifer Viktoria, SC Flirsch; 6. Prantauer Petra, SC Grins; 7. Raggl Marlene, SK Landeck; 8. Nigg Simone, SC Grins; 9. Kersten Uschi, SK Kaunertal; 10. Larcher Dominika, SK Kaunertal. **Kinder II weiblich:** 1. Schmid Barbara, SC Kappl; 2. Westreicher Anita, SV Pfunds; 3. Tienken Caroline,

u. Flatschacher Stefan. Man war gespannt, wie sich die drei neuen Spieler und Wachter Dietmar (Weißkopf Hubert, Albertini Arnold, Ebenwaldner Arthur) in die Mannschaft einfügten. Alle drei boten eine gute Leistung.

Eine besonders gute Leistung bot in der 1. Halbzeit der in der Position des Libero spielende Thönig Hubert.

Die erste Halbzeit war ein typisches Spiel der Landecker, pausenlose Angriffe doch keine Tore. Meistens fehlte es an der letzten Konzentration, um ein Tor zu machen.

Auf beiden Seiten wurde sehr schnell u. offensiv gespielt. Landeck fand viele gute Torchancen vor, konnte jedoch keine verwerten.

Bis zur 25. Minute der 2. Spielhälfte bot sich immer dasselbe Bild: pausenlose Angriffe der Landecker u. kein Tor. Bei einem plaziert geschossenen Freistoß der Gastgeber, bei dem Torwart Flatschacher Benno keine Chance hatte, stand es plötzlich 1:0 für Lauterach. Ab diesem Zeitpunkt war der SV Landeck nicht mehr zu halten und die gute Kondition der Elf kam zum tragen.

Landeck spielte nun im Feld noch überlegener u. nach einer Traumkombination Niederbacher-Mark, schoß Mark zum 1:1 ein. Gleich danach gab es ein sehenswertes Solo Niederbachers. Er löste sich geschickt vom Gegner, überspielte alle, sogar den Torwart, u. schoß überlegt zum 2:1 für Landeck ein.

Landeck spielte mit:

Flatschacher B., Aufderklamm, Praxmarer, Weißkopf, Albertini, Ebenwaldner, Hainz, Mark, Niederbacher, Eigl, Thönig H.

SCA; 4. Ladner Christine, SC Kappl; 5. Juen Marlene, SC Pettneu; 6. Penz Sonja, SK Kaunertal; 7. Pfeifer Daniela, SC Tobadill; 8. Walter Dagmar, SC Galtür; 9. Geiger Anne-Maria, SV Fiss; 10. Reichmayer Elke, SK Landeck. **Kinder I männlich:** 1. Juen Markus, SC Strengen; 2. Althaler Robert, SK Serfaus; 3. Walter Josef, SC Galtür; 4. Pfeifer Kurt, SC Galtür; 5. Wechner Gerhard, SC Kappl; 6. Zangerl Toni, SK Ischgl; 7. Patigler Christoph, SC Kappl; 8. Juen Christian, SC Strengen; 9. Wachter Thomas, SV Fiss; 10. Dollnig Helmut, SC Serfaus. **Kinder II männlich:** 1. Wechner Michael, SK Ischgl; 2. Fahrner Lorenz, SCA; 3. Schwarzacher Paul, SCA; 4. Walter Adalbert, SC Galtür; 5. Walter Gebhard, SC Galtür; 6. Westreicher Martin, SC Serfaus; 7. Gstrein Christian, SC See; 8. Wachter Siegfried, SC Serfaus; 9. Praxmarer Holger, SK Kaunertal; 10. Eichhorn Gerhard, SCA.

## Rainalter Nicola u. Hittler Thomas Stadtschülermeister

Die diesjährigen Stadtschülermeisterschaften wurden am 14. Februar vom SC Landeck 1809 unter Gesamtleitung von Obmann Rainer Probst ausgetragen. Bei guter Schneelage am Thial stellten sich 163 Teilnehmer dem Starter. Die Preisverteilung fand am vergangenen Freitag am Hauptschulplatz statt.

Der SC Landeck bedankt sich bei allen, die durch Preisspenden und Mitarbeit sich aktiv an der Gestaltung dieser Meisterschaften beteiligten.

### Ergebnisse

**Kindergartenklasse weiblich:** 1. Schultus Simone, 2. Hechenblaickner Cornelia, 3. Fink Susanne, 4. Raggl Andrea, 5. Jäger Claudia. **Kindergartenklasse männlich:** 1. Wilhelm Alexander, 2. Mayr Christoph, 3. Gastl Thomas, 4. Grill Markus, 5. Zangerl Martin, 6. Zangerl Ernst, 7. Gastl Bernhard, 8. Grill Christian. **Kinder I weiblich:** 1. Raggl Marlene, 2. Schmid Carmen, 3. Salhofer Ulrike, 4. Braunhofer Barbara, 5. Witting Birgit, 6. Koler Ingrid, 7. Höpfl Barbara, 8. Höflinger Sonja, 9. Doblander Simone, 10. Zangerle Manuela. **Kinder I männlich:** 1. Reich Christoph, 2. Gerstgrasser Markus, 3. Schrott Daniel, 4. Kopp Andreas, 5. Mayr Stefan, 6. Jäger Roland, 7. Huber Mathias, 8. Strigl Robert, 9. Walter Gerald, 10. Schwendinger Simon. **Kinder II weibl.:** 1. Männel Daniela, 2. Säiler Petra, 3. Reichmayer Elke, 4. Windisch Christa, 5. Gohm Angelika, 6. Reichmayer Marion, 7. Rainalter Tanja, 8. Hechenblaickner Carmen, 9. Mungenast Elke, 10. Frötscher Eva. **Kinder II männlich:** 1. Froschauer Bruno, 2. Carpentari Sandrino, 3. Hammerle Gerald, 4. Bombardelli Markus, 5. Pechtl Reinhard, 6. Ronacher Michael, 7. Gastl Michael, 8. Mayr Christoph, 9. Graber Herbert, 10. Schultus Hannes. **Schüler I weiblich:** 1. Hechenblaickner Esther, 2. Kofler Iris, 3. Zangerl Renate, 4. Wilhelm Karin, 5. Wohlfahrter Renate, 6. Rainalter Heidi, 7. Braunhofer Susanne, 8. Landerer M. **Schüler II weibl.:** 1. u. Stadtschülermeisterin Rainalter Nicola, 2. Lenfeld A., 3. Carpentari Karin, 4. Reichmayer Beate. **Schüler männl.:** 1. Höflinger Robert, 2. Carpentari Reinhard, 3. Rudig Christoph, 4. Nagelschmidt Peter, 5. Pircher Karl-Heinz, 6. Bombardelli Thomas, 7. Althaler Udo, 8. Volgger Rupert, 9. Brunelli Andreas, 10. Ronacher Christian. **Schüler II männlich:** 1. und Stadtschülermeister Hittler Thomas, 2. Kaplja Martin, 3. Greuter Thomas, 4. Tiefenbrunn Christian, 5. Säiler Andreas, 6. Reich Stefan, Winkler Hubert, 8. Hainz Andreas, 9. Simperl Thomas, 10. Jarosch Heinrich.

## Sport Total in Pfunds

**Parallelschlalom am Samstag, 14.2.1981 in Birkach**

**Rodeltag am Sonntag, 15.2.1981, in Pfunds, Strecke Greit.**

Der Wunsch der Schisportler aus Pfunds, in einem Parallelschlalom starten zu können, wurde am Samstag verwirklicht.

Der Kurs wurde in Birkach von Schiefler Leiter Günther und Schischulleiter Ortler Hubert ausgeflagt. Eine herrlich präparierte Strecke sowie Sonnenschein ließen die Herzen der Rennläufer höher schlagen. Das Rennen wurde zügig abgewickelt. Sowohl für die Läuferinnen und Läufer, welche in drei Klassen antreten konnten, als auch für zahlreiche Zuschauer war es ein Erlebnis, da solche Veranstaltungen bisher zum Großteil nur auf dem Fernsehschirm mitverfolgt werden konnten. Ca. 60 Läuferinnen und Läufer versuchten, das Finale zu erreichen. Um zu gewinnen, waren Losglück, Spritzigkeit und Kampfgeist notwendig. Mit der Siegerehrung im Cafe Edelweiß ging ein ereignisreicher Sporttag zu Ende.

### Ergebnisse Parallelschlalom

**Schüler Knaben:** 1. Köhle Robert; 2. Fuchs Harald; 3. Schaffenrath Karl-Heinz; 4. Gotsch Dietmar; 5. Pedrazzoli Siegmund; 6. Ramsbacher Rupert; 7. Schlögl Peter; 8. Schlögl-Thomas. **Damenklasse:** 1. Scheiber Elisabeth; 2. Westreicher Anita; 3. Greil Lydia; 4. Ploner Alexandra; 5. Habicher Barbara; 6. Gotsch Reingard; 7. Gotsch Heidi; 8. Köhle Aurelia. **Herren Allg.:** 1. Tumlner Edi; 2. Wille Anton; 3. Monz Anton; 4. Lenz Ludwig; 5. Mark Franz; 6. Wilhelm Ernst; 7. Kleinhans Peter; 8. Patsch Martin.

Wir danken für Ihre Beteiligung und hoffen auf Ihre Beteiligung bei den noch ausstehenden Veranstaltungen!

Als Abschluß der Rodelsaison wurde am Sonntag, 15.2.1981, der Pfunds Rodeltag abgehalten. Zu dieser Veranstaltung wurden auch Rodler des Bezirkes Landeck eingeladen. Dieses Rennen konnte unfallfrei abgewickelt werden, was für eine gut gesicherte und präparierte Strecke spricht. Tagessiegerin wurde Handle Antonia, Kappl; Tagessieger wurde Mark Ernst, Pfunds.

### Ergebnisse Rodeltag 1981

**Volksrodel Mädchen Jun. II:** 1. Mark Reinhilde; 2. Mark Astrid. **Volksrodel Damen:** 1. Handle Antonia, Kappl - Tagessieger; 2. Siegele Gertraud, Kappl; 3. Wille Siegfried. **Volksrodel Damen Sen. I:** 1. Gander Maria, Kappl; 2. Vitroler Bernadette; 3. Wachter Anna; 4. Thöni Lina. **Volksrodel Damen Sen. II:** 1. Monz Florentina; 2. Netzer Ida. **Rennklasse:** 1. Mark Ernst - Tagessieger; 2. Öttl Johann; 3. Öttl Josef; 4. Westreicher Edwin. **Volksrodel Herren Allgem.:** 1. Petter Emil, Kappl; 2. Petter Hermann, Kappl; 3. Netzer Bruno; 4. Handle Josef, Kappl; 5. Vitroler Egon; 6. Wille Anton; 7. Lampach Hannes; 8. Prutz; 9. Zörer Robert, Kappl; 10. Seifert, Baltasar, Nauders; 11. Pedross Erwin. **Sportrodel Jugend I Herren:** 1. Brunner Franz; 2. Wachter Arnold; 3. Pedross Reinhardt; 4. Thöni Werner; 5. Monz Ernst; 6. Gander Manfred; 7. Zangerle Walter; 8. Leitner Harald; 9. Hangl Andreas; 10. Wallner Hans-Jörg. **Sportrodel Jugend II:** 1. Heiss Manfred; 2. Gander Hannes; 3. Wachter Oskar; 4. Greil Siegfried; 4. Köhle Robert. **Sportrodel Jun. I:** 1. Öttl Christian; 2. Walzthöni Martin; 3. Dangel Reinhold. **Sportrodel Jun. II Herren:** 1. Thöni Hans; 2. Monz Reinhold; 3. Mark Hermann; 4. Lenz Ludwig. **Herren Sportrodel Allg.:** 1. Schuchter Armin; 2. Stecher

Karl, Tösens; 3. Thöni Anton; 4. Wille Hans; 5. Ladner Josef, Kappl; 6. Jehle Adolf, Kappl. **Herren Sportrodel Sen. I:** 1. Gander Johann. **Herren Sportrodel Sen. II:** 1. Pirchner Albert; 2. Brunner Mathäus. **Volksrodel Knaben:** 1. Gotsch Dietmar; 2. Siegele Christian, Kappl; 3. Siegele Andreas, Kappl; 4. Monz Elmar; 5. Oberhofer Gerhardt. **Volksrodel Mädchen II Jugend:** 1. Siegele Margaretha; 2. Ploner Barbara; 3. Lenz Margit. **Volksrodel Mädchen I Jugend:** 1. Gotsch Heidi; 2. Ploner Alexandra; 3. Siegele Petra; 4. Gotsch Reinhard; 5. Mark Sonja; 6. Wille Manuela. **Volksrodel Mädchen Jugend II:** 1. Ploner Isabella. **Sportrodel Schüler II Herren:** 1. Öttl Walter; 2. Mark Walter; 3. Mark Thomas; 4. Entner Thomas; 5. Pirchner Daniel; 6. Wille Walter. **Doppelsitzer Rennklasse:** 1. Mark H.-Dangl R.; 2. Öttl J.-Mark E.; 3. Öttl Chr.-Thöni Johann; 4. Westreicher E.-Monz R. ausgeschieden Öttl J.-Schuchter A. **Doppelsitzer Volksrodel:** 1. Petter-Petter; 2. Netzer B.; - Wille G.; 3. Wille-Wille; 4. Vitroler-Lampach; 5. Seifert B.; - Sprenger; 6. Zöhler - Handle; 7. Stecher - Nigg. Wir bedanken uns für die zahlreiche Beteiligung.

Für die heurige Wintersaison stehen noch 3 Veranstaltungen auf dem Programm:

Club-Schirennen in Bergkastel am 1. März.  
Kastner-Gedächtnisrennen in der Tschey am 15. März.

Tschey-Langlauf.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Sportlern für ihre Teilnahme bedanken.

## Bezirksgendarmeriemeisterschaft

Die Gendarmerie des Bezirkes Landeck trug am 18. Febr 1981 in Fiss ihre diesjährige Meisterschaft aus. Das Rennen verlief unter guten äußeren Bedingungen unfallfrei. Bei der anschließenden Preisverteilung konnte auch der Herr Bezirkshauptmann, Hofrat DDR. Lunger, begrüßt werden.

### Ergebnisse:

**Damen II:** 1. Traxl Hanni, Flirsch; 2. Wilhelmer Hildegard, Landeck; 3. Drexel Erna, Landeck; 4. Raggl Anni, Zams. **Damen I:** 1. Pfeifer Irene, BH Landeck; 2. Falch Christine, BH Landeck; 3. Flach Vroni, BH Landeck. **AK III c:** 1. Sailer Alois, Serfaus; 2. Raggl Benno, BGK, Ldk.; 3. Kraxner Franz, Serfaus. **AK III a:** 1. Kohlmeier Eugen, GP Landeck; 2. Straub Anton, GP Landeck; 3. Gfall Rudolf, GP Ried. **AK II:** 1. Berger Arthur, GP St. Anton; 2. Wilhelmer Helmut, GP Landeck; 3. Schlögel Josef, GP Landeck; 4. Kofler Karl, GP Landeck. **AK I b:** 1. Sailer Helmut, GP Landeck; 2. Haag Werner, GP Ischgl; 3. Bock Georg, GP Landeck; 4. Partoll Josef, GP Ried. **AK I a:** 1. Traxl Bruno, GP St. Anton; 2. Rainer Alfred, GAK Landeck; 3. Zangerl Klaus, GP St. Anton; 4. Kolp Albert, GP St. Anton; 5. Unterrainer Alois, GP St. Anton. **Allgem. Klasse:** 1. Platter Günther, GP St. Anton; 2. Walser Alfons, GP Ischgl; 3. Wille Josef, GP Nauders; 4. Öttl Paul, GP St. Anton; 5. Gritsch Anton, GP St. Anton; 6. Sailer Gerhard, GP Nauders; 7. Nigg Egon, GP Landeck; 8. Handle Alfred, GP St. Anton; 9. Weiss Charles, GP Landeck; 10. Mayer Christian, GP Pfunds. **Gästeklasse II:** 1. Artner Alfred, Bund H. Landeck; 2. Fischer Günter, GP Ötz; 3. Jungmann Karl, ZW Ischgl; 4. Schöndorfer Heinz, ZW Ischgl; 5. Oberkofler Hugo, BH Landeck; 6. Achenrainer Hermann, ZW Nauders. **Gästeklasse I:** 1. Berthold Kurt, ZW Nauders; 2. Erhart Stefan, GP

Imst; 3. Griebler Hubert, GP Sölden; 4. Krabichler Josef, Bund H. Landeck; 5. Fink Georg, GP Ötz; 6. Joradan Arnold, Bund H. Landeck; 7. Kopp Rudolf, ZW Nauders; 8. Juen Johann, BH Landeck; 9. Lechner Franz, ZW Ischgl; 10. Schimpfössl Fritz, BH Landeck.

## Bezirksschützenbund Landeck

**Rundenwettkampf im Luftgewehr 9. Runde**

**Gruppe A:** Zams I - Fließ I 1443:1401; Kaunertal I - Landeck II 1405:1391; Landeck I - Pfunds I 1466:1440.

Landeck I, Zams I, Fließ I, Pfunds I, Kaunertal I, Landeck II.

**Beste Einzelergebnisse:** Scheiber (Ldk.) 382, Wiener (Ldk.) 372, Trenker (Zams) 369, Poberschnigg (Pfunds) 368, Streng (Zams) 367, Reinstadler O (Fließ) 366, Wilhelmer (Ldk.) 364, Pedross A (Pfunds) 362, Praxmarer H. (Feichten) 361, Pedross E (Pfunds) 359

**Gruppe B:** Prutz I - Kappl I 1340:1403; Fließ II - Schönwies I 1396:1353; Zams II - Fließ III 1383:1387.

Kappl I, Fließ III, Fließ II, Prutz I, Zams II, Schönwies I.

**Beste Einzelergebnisse:** Zangerl (Kappl) 363, Walser (Kappl) 357, Walch (Fließ) 356, Juen (Kappl) 355, Reinstadler M (Fließ) 355, Schöpf (Zams) 355, Bock (Fließ) 353, Pechtl F (Schönwies) 351, Scalvini (Zams) 350, Walzthöni (Fließ) 349.

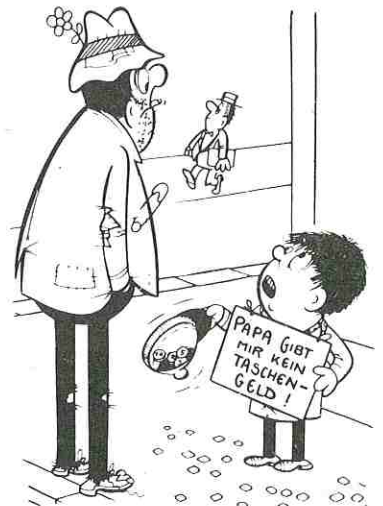
**Gruppe C:** Kappl II - Landeck III 1373:1357; Landeck IV - Pfunds II 1269:1331; Kaunertal III - Kaunertal II 1308:1372.

Kappl II, Kaunertal II, Landeck III, Pfunds II, Kaunertal III, Landeck IV.

**Beste Einzelergebnisse:** Waibl (Kappl) 361, Praxmarer A (Feichten) 359, Pinzger (Pfunds) 356, Rudigier H (Kappl) 347, Mark A (Feichten) 349, Jenwein (Landeck) 341, Strauß (Landeck) 341, Plankensteiner E (Feichten) 340, Bock (Landeck) 340, Brunner (Pfunds) 339.

**Gruppe D:** Zams III - Kappl III 1367:1294; Nauders I, Zams III, Kappl III, Pfunds III.

**Beste Einzelergebnisse:** Rupprich (Zams) 357, Schwarzenbacher (Zams) 350, Siegele (Kappl) 345, Pezzei (Zams) 344. Der Bezirkssportleiter



„Spuck' keine großen Töne, Papa – freu dich lieber, daß ich noch 'n paar Mark dazuverdienne...!“

## Zammer Ortsrodeltag ein großer Erfolg

Wiederum ein großer Erfolg wurde heuer der Zammer Ortsrodeltag, der auch diesmal wieder mutstergültig von der Sektion Rodel des SV Zams durchgeführt wurde. Auf der neu geschaffenen Rodelstrecke von Ebenmoos nach Anreith erzielte Partoll Herbert mit der Zeit von 2.24.87 ersten Rekord und eine hervorragende Richtzeit für alle kommenden Rodelveranstaltungen. Er wurde somit überlegen Ortsmeister 1981. Ortsmeisterin wurde wie in den letzten Jahren Streng Kathi aus Grist/Zammerberg. Streng Kathi konnte auch gemeinsam mit Mischinger Hermine im Doppelsitz der Bockrodelklasse den höher eingeschätzten Herren in diesem Bewerb den Sieg wegschnappen.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus Schwarzer Adler begrüßte Obmann Kurz Engelbert alle Sportler, Herrn Vzbgm. Gstir Joe und den neuen Sektionsleiter der Sektion Fußball Herrn Dir. Strobl Christian. Er bedankte sich auch bei allen Spendern der herrlichen Pokale und Urkunden. Sein ganz besonderer Dank galt aber dem Organisator dieser Veranstaltung dem SL Witting Franz und seinen Mitarbeitern Klotz Hermann, Obermair Walter und Gstir Toni, weiters der Zeitnehmung mit Mairhofer, Hütter und Reheis. Ganz besonders hob er die Mitarbeit der Bergwacht Zams hervor, ohne deren Mitarbeit kaum mehr ein Rennen in Zams durchführbar wäre. Anschließend nahm er gemeinsam mit Vzbgm. Gstir und SL Witting die Siegerehrung vor und dankte nochmals allen Sportlern für ihren fairen Wettkampf und allen freiwilligen Helfern für ihre Mitarbeit.

**Ergebnisse: Rennrodel** 1. Partoll Herbert; 2. Streng Josef; 3. Partoll Erwin;

**Damen:** 1. Streng Kathi; 2. Mischinger Hermine; 3. Krimer Heidi; **Schüler:** 1. König Hannes; 2. Schlatter Kurt; 3. Köck Christoph; **Jugend:** 1. Strobl Christian; 2. Siegele Hermann; 3. Wachter Thomi; **Junioren:** 1. Neuner Peter; 2. Wachter Christoph; 3. Steiner Peter; **Allg. Bock:** 1. Wachter Hansjörg; 2. Haim Manfred; 3. Fadum Herbert; **Bock Spezial:** 1. Neuner Norbert; 2. Gstir Manfred; 3. Haid Bernhard; **Rennrodel Doppel:** 1. Partoll/Partoll, 2. Streng/Reheis; 3. Nagele/Nagele; **Bockrodel Doppel:** 1. Mischinger/Streng; 2. Neuner/Neuner; 3. Kecht/Zotz;

## Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 1.3. – 8. Sonntag im Jahreskreis (Gebetssonntag) – 6.30 Uhr Frühmesse f. Roman, Josefa u. Maria Siegele; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Paula Zangerle geb. Krimer; 11 Uhr Kindermesse f. Altbgm. Hans Zangerl; 19.30 Uhr Abendmesse f. Johann Zangerl.

**Hinweis:** 10 Uhr bis 10.30 Uhr 1. Gebetsstunde 19 Uhr bis 19.30 Uhr 2. Gebetsstunde;

Montag 2.3. – in der 8. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Hl. Messe für Elsa Rauscher;

Dienstag 3.3. – in der 8. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Hl. Messe für Florian Seidlböck;

Mittwoch 4.3. – Aschermittwoch (Beginn der Fastenzeit „Suppentag“); 19.30 Uhr 1. Fastengottesdienst mit Aschenkreuz für Hedwig Gröbner geb. Koch (Frauenopfer);

Donnerstag 5.3. nach dem Aschermittwoch – 7

Uhr Schülermesse für Johann u. Ferdinand Krimer; 19.30 Uhr Hl. Stunde (Frauenabend); Freitag 6.3. – Herz Jesu Freitag in der Fastenzeit – 19.30 Uhr Fastengottesdienst für Josef Pfeifhofer;

Samstag 7.3. – Priestersamstag Krankenversohgang – 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Alois Thaler u. Aloisia Waldner;

Sonntag 8.3. – 1. Fastensonntag – 6.30 Uhr Frühmesse für Ernst Steiner; 9 Uhr Hl. Amt für Engelbert Stenico; 11 Uhr Kindermesse für Norbert Stecher; 19.30 Uhr Abendmesse für Adolf Hilkensberger;

## Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 1.3. – 8. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Messe f. Josef u. Fini Wohlfahrter; 10.00 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Bazanella; 19.00 Uhr Messe f. Verst. Lechner – Reich.

Montag 2.3. – vom TAG – 7.15 Uhr Messe f. Franz Windisch; 8.00 Uhr Messe f. Engelb. Marth u. Theresia Thaler.

Dienstag 3.3. – vom Tag – 7.15 Uhr Messe f. Norbert Kathrein; 8.00 Uhr Messe Franz Pöll.

Mittwoch 4.3. – Aschermittwoch – 7.15 Uhr Messe f. Erwin Walser; 8.00 Uhr Messe f. Luise Maderner; 19.00 Uhr Messe f. Adolf Blunder. Aschenkreuz bei allen Gottesdiensten!

Donnerstag 5.3. – Priesterdonnerstag – 7.15 Uhr Messe f. Gebhard Strolz; 8.00 Uhr Messe f. Franz Windisch; 19.00 Uhr Hl. Stunde und Andacht für Priesterberufe!

Freitag 6.3. – Herz-Jesu-Freitag – 7.15 Uhr Messe f. Elfriede Greven; 8.00 Uhr Messe f. Alois Höllrigl; 19.00 Uhr Hl. Messe f. Verst. Kravogl u. Wiedauer u. verst. Vater.

Samstag 7.3. – Mariensamstag – 7.15 Uhr Messe f. Nikolaus Höllrigl; 8.00 Uhr Messe f. Josef Schönsleben; 19.00 Uhr Messe f. Anna u. Jos. Rudig, Jahresmesse u. Josef Oberdorfer.

## Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 1.3. – 8. Sonntag im Jahreskreis – 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Alois Larcher (Jahresmesse) 19.30 Uhr Messe f. Annemarie Lettenbichler.

Montag, 2.3. – 19.30 Uhr Messe f. Maria Siegele anschließend Sühneanbetung.

Dienstag, 3.3. – 19.30 Uhr Messe f. Josef Walch anschließend Sühneanbetung.

Mittwoch 4.3. – Aschermittwoch (Vollfasttag) – 19.30 Uhr Eröffnung der österlichen Bußzeit mit Aschenweihe- und Auflegung; Messe f. Adolf Kirchner (Kirchensammlung: Familienfastenopfer).

Donnerstag, 5.3 – Bußtag der Kinder – 17 Uhr Bußmesse der Kinder mit Aschenauflegung. (Messe f. Franz Rosina); 19.30 Uhr Erste Kreuzwegandacht.

Freitag 6.3. – Herz-Jesu-Freitag (Krankenkomunion) – 19.30 Uhr Sühnegottesdienst, hl. Messe f. Johann Scheiber (1. Jahrestag) mit Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe.

Samstag 7.3. – Herz-Mariä-Samstag – 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Messe f. Johann Kraxner; 17 Uhr Kreuzweg der Kinder und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Kreuzweg und Beichtgelegenheit.

## Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 1.3. – 8. Sonntag im Jahreskreis – Beginn der Gebetsstages – 6.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie und Aussetzung; 8.30 Uhr 1. Jahresamt f. Martha Aigner; 10.30 Uhr Jahresamt f. Eduard Mungenast und Josef Raffl; 15.00 Uhr Predigt, Andacht und Einsetzung.

Montag 2.3. – 2. Gebetsstag – 6.30 Uhr Messe f. Irma Zangerl und Aussetzung; 8.00 Uhr Jahresamt f. Anna Mallner; 15.00 Uhr Predigt, Andacht und Einsetzung.

Dienstag 3.3. – 3. Gebetsstag – 6.30 Uhr Jahresmesse f. Major Adolf Scholly und Aussetzung; 8.00 Uhr Jahresamt f. Eduard und Rosalia Mungenast; 15.00 Uhr Predigt, Andacht und Schlußsegen.

Mittwoch 4.3. – Aschermittwoch – voller Fasttag – Familienfasttag! – 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Konrad Zangerl und Aschenkreuz; 19.30 Uhr Aschenweihe und Aschenkreuz u. 1. Jahresamt f. Johann Wieser.

Donnerstag 5.3. – nach dem Aschermittwoch – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Albert Landerer und hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe.

Freitag 6.3. – Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer – 7.15 Uhr Jahresamt f. Maria Zangerl.

Samstag 7.3. – Priestersamstag – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anna und Rosa Waibl; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Agathe Steinwender.

Sonntag 8.3. – 1. Fastensonntag – Quatembersonntag – 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt f. verstorbene Eltern und Geschw. und Heinrich König.

## Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 1. März, 18.00 Uhr

### Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

28. Febr./1. März 1981

### Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
Dr. Friedemann Czerny, Landeck, Tel. Whg. 3344, Ordination 3327

### St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

### Prutz-Ried:

Dr. Christoph Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6206

### Pfunds-Nauders:

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

### Serfaus:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2 a, Tel. 05476-544

### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

### Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

### 5. März 1981

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt

Dr. Czerny

### Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr  
Dent. Eugen Neumann, Telfs, Zollergasse 4,  
Tel. 05262-2261

**Taunus 20 M zum Ausschachten** billigst abzugeben.  
Telefon 05442 - 2649

**Vermiete ab Mai Einbettzimmer.** Warmfließwasser, Zentralheizung, Kochnische, Dusche-Benützung in Landeck. Adresse in der Verwaltung

**Besuchen Sie unser Küchenstudio** und urteilen Sie selbst über unsere Auswahl und Qualität. Küchenstudio Brenner, Imst, Am Rofen 40, Telefon 05412-2462.

**Kaufhaus Pirmann,** Galtür sucht **Geschäftshilfe.** Nettolohn S 4.500,-, freie Station. Telefon 05443-207.

**Vermiete Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Bad, Zentralheizung, Altbau. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 7501 an Blickpunktwerbung, 6500 Landeck, Postfach 27.

**Verkaufe Simca 1000,** Bj. 75, 42.000 km, gut erhalten.  
Telefon 05442-29942

**FIAT 128 Cl,** 4-türig, Bj. 10/78, sportliche Ausführung, viele Extras, Erstzulassung, garagengepflegt, Bestzustand, umständehalber zu verkaufen. Tel. 05449-203.

**FIAT MIAFIORI 131 CL,** Bj. 79, 27.000 km, guter Zustand, mit Extras, zu verkaufen.  
Telefon 05442-37444

**Einladung zum Heringsschmaus**  
**am Aschermittwoch 4. März 1981**  
**im Nußbaumhof Landeck**



Auf Ihren Besuch freut sich  
**Fam. H. Pircher**  
Tischreservierung erwünscht – Tel. 05442-2362

**Maschinisten**  
werden aufgenommen  
(Hilfsarbeiter werden angelernt)  
**Anfragen an**  
**Kieswerk-Betriebs Ges.m.b.H. Zams**  
Tel. 05442/2207-2322

**ADRIA-BADEREISEN**  
Auch 1981 wieder jeden Samstag nach Jesolo/Caorle, Cesenatico/Bellaria/Rimini. Termine vom 16. Mai bis 19. September. Günstige Preise, gute Hotels! Auskünfte, Buchungen: Reisebüro Ideal Tours, 6235 Reith, Tel. 05337/2281 oder 32055. Zustieg ab Landeck ohne Aufpreis!

Tüchtiger  
**Metzgermeister**  
für Fleischabteilung im Raume Landeck zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Leistungsgerechte Bezahlung.  
Bewerbungen an Tel. 05222-64267

Wir suchen einen  
kaufmännisch versierten  
**Mitarbeiter**  
mit technischem Interesse für Ausarbeitung von Angeboten und Bauabrechnung.  
**SCHWENDINGER & FINK**  
6500 Landeck, Malsersstraße 40  
Telefon 05442-2803 und 2804

**30 JAHRE**  
**S+F**

**KINO LANDECK** Telefon 23 41

Fr.27.2. bis So. 1.3. **Blues Brothers**  
Mo.2.3. **Die Stunde der Kaltblütigen.** Ein atemberaubender Actionfilm (ab 17).  
Di.3.3. **Die Todeshand des gelben Adlers.** Das As unter den Eastern-Darstellern in seinem unübertroffenen Kampfstil (ab 17).  
Mi.4.3. **Waldrausch.** Die berühmte Ganghofer-Verfilmung mit Alexander Stephan, Uschi Glas und Siegfried Rauch (jugendfrei).  
Do.5.3. **Das Concorde-Inferno.** Der mit Millionenaufwand hergestellte Airport-Film (ab 14).  
Fr.6.3. **Oh lala, immer auf die Kleinen.** Wer beim Militär ist, hats schwer. Zum Tränenlachen (ab 14)

Machen Sie sich wieder einmal zwei schöne Stunden und kommen Sie zu uns! Sie werden überrascht sein, wieviel schon renoviert und verbessert wurde! Auch die Filmvorführung klappt wieder prima!

**wenn nicht eigens angeführt – TÄGLICH 3·5·7·9 Uhr**

# Sportboutique Irmingard

Galtür,  
Telefon 05443-355

Führe schicke sportliche Trachten und Tennisbekleidung sowie **Jeans in großer Auswahl** für Damen, Herren und Kinder.

Ich würde mich auf Ihren Besuch freuen.

## Arlberger Immobilien

Freihand Ges.m.b.H.

**Landeck, Mäuserstraße 52, Tel. 3694**

### Zu verkaufen:

Sehr schöner Baugrund in Leutasch  
4-Zimmer-Eigentumswohnung Nähe Imst  
Älteres Gasthaus im vorderen Ötztal  
Einfamilienhaus mit großer Ferienwohnung am Arlberg  
Hanggrundstück, ca. 572 qm groß, in St. Anton

### Zu vermieten:

Geschäftslokal ca. 170 qm im oberen Paznauntal  
Metzgerei oder Lagerräume in Landeck  
Büro-Ordinationsräume in zentraler Lage in Landeck

Rufen Sie uns an, unsere Mitarbeiter besuchen Sie gerne persönlich.

**Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes!**

*Besuchen Sie unser*

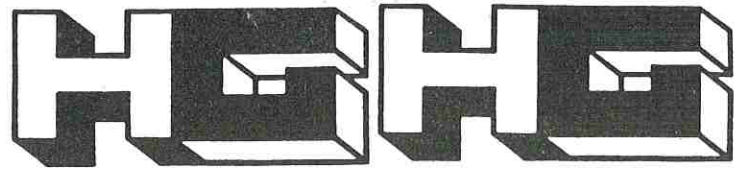
# Kaufhaus LORENZ Galtür

*bei der Aral-Tankstelle*

*SOUVENIR - TEXTILIEN - FEINKOST - OBST -  
SPIRITUOSEN  
Erwarten in Kürze neue Frühjahrsmodelle -  
nützen Sie die große Auswahl!*

**Kaufhaus Lorenz - Galtür**

Telefon 05443 - 217



**NEU!** Betrifft: Baumarkt Zams

**Verbesserung unseres Kundendienstes**

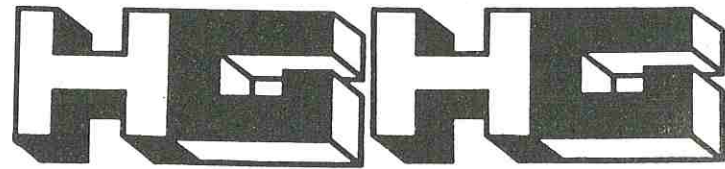
## Goidinger Bauwaren Zams

# Selbstabholen

Fahrzeug: VW-Pritschenwagen,  
Führerschein B

## Ihr Vorteil

**Sie sparen Zeit und Geld**



**tiroler landesreisebüro  
tiroler verkehrsbüro**

Gesellschaft m. b. H.

**Ischgl**

Tel. 05444-5395

**Galtür**

Tel. 05443-305



**Sommerkataloge sind da –**

80 Seiten Urlaubsfreude  
mit PKW-, Bahn-, Flug- und Schiffsreisen  
warten auf Sie:



**Familienurlaub**

**Gesellschaftsfahrten**

**Happy days**

**und viele Veranstalter**

– Urlaub für jeden Geschmack –

Unser Tip für Kurzurlaube:

Tenniswoche Mallorca	S 7940.-, 11.-18. 4. 81	
Malta	4. - 11. 6. 81	S 7980.-
Minikreuzfahrten ab Innsbruck – Venedig – Split – Ancona		
2. - 4. 5. 81		
30. 5. - 1. 6. 81	ab	S 2850.-
Tunis		
5. - 8. 6. 81	ab	S 2950.-
Busreise San Benedetto		
Tenniswoche 11. - 18. 5. 81 ab Landeck	S	2650.-

**BMW 525** sehr guter Zustand, getönte Scheiben, Servolenkung, Alufelgen, 8-fach bereift, Stereoradio, günstig zu verkaufen.  
Telefon 05442-31024

**Toyota Starlett 1000**, Bj. 1979, 18.000 km zu verkaufen. VB 61.000 S.

Telefon 05442-2891/39 Mo-Freitag

**Wohnzimmerschrank**, rustikal, 280x180x45, preisgünstig abzugeben.

Telefon 05442-31684

Eintüriger, bemalter **Tuxerschrank** (original), zu verkaufen.  
Zuschriften unter Nr. 81-18-02

**Haushaltshilfe**

zweimal wöchentlich von 8-16 Uhr ab 15. April **gesucht.** - Telefon 05442-21544

**ANKAUF** von bäuerlichem Gerät, Werkzeug, Kleinware und Bauernmöbel. ANTIQUITÄTEN Mag. G. Schwarzacher, 6580 St. Anton a. A., Telefon 05446-2603.

**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154.

**Ihr Bruch**



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - das

**Spranzband - 60**

ohne Feder u. ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlige Hand verschließt es die Bruchforte. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

**Platzvertretung und nächste Beratung:**

Do. 5.3. 1981 Landeck 11.30 - 12.00 Drogerie Handle, Malser Straße 11

**hinfahren-Geld sparen.**  
**EUROPA MÖBEL**  
**HANS REITER**  
EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

Junger **Bäcker** wird sofort aufgenommen.  
Bäckerei Alfons Wachter, Telefon 05442-2393

**VW Golf GLS** Bj. 77, 56.000 km, metallic, 8-fach bereift, Bestzustand, zu verkaufen.

Telefon 05442-2416 ab 18 Uhr

**16-jährige Absolventin der Wagner Schule** sucht entsprechende **Büro-stelle** ab Juni 1981 im Raume Landeck.

Zuschriften unter Nr. 24-2-81 an die Redaktion

**Suche Haushaltshilfe** für 4-Personenhaushalt, stundenweise nach Vereinbarung vormittags oder nachmittags, Samstag und Sonntag frei. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 7500 an Blickpunkt-Werbung 6500 Landeck Postfach 27

D.A.S. Europas größter Rechtsschutzspezialist bietet Ihnen die einmalige Chance in Landeck die Tätigkeit eines **Geschäftsstellenleiters** auszuüben. Wir bieten Ihnen eine sehr interessante Tätigkeit sowie gutes Arbeitsklima und die Gelegenheit in Ihrem Beruf rasch zu Erfolg zu kommen. Unsere Bedingungen sind: Ehrlichkeit, gutes Auftreten und Kontaktfreudigkeit. Rufen Sie uns unverbindlich an, jeden Vormittag oder jeden Tag von 8-12 oder 14-18 Uhr. Unsere Telefonnummer 05412-3317, Organisationsleiter Schöpf, D.A.S. - Rechtsschutz, Lutterottstraße 4, 6460 Imst.

**ZUGLUFT**  
**STOP**  
**REGEN**  
**LÄRM**  
**KÄLTE**

**PVC-Abdichtungen neu**  
für Tür- und Fensterfalze  
einfach, sauber, schnell,  
zum SELBERMACHEN

**LS TECHNIK**  
LORENZ SCHIMPFÖSSL  
ISOLIER- und KUNSTSTOFFE  
A-6500 LANDECK - BURSCHLWEG 13  
TELEFON 05442/2477 oder 39405

**Danksagung**

Tief ergriffen von den vielen Beweisen der Anteilnahme am Hinscheiden meines Gatten

**Hermann Palaoro**

möchte ich auf diesem Wege allen Freunden, ehemaligen Kollegen und Bekannten, insbesondere aber seinem langjährigen Arzt Dr. Walter Frieden und unserem Pfarrer Pater Hermann und Kaplan Bernhard ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Vielen Dank auch für die schönen Blumen und Kränze.

**IDA PALAORO**

**Danksagung**

Für alle uns entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode unserer lieben Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

**Katharina Zangerl**

möchten wir auf diesem Wege allen, die für sie gebetet und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Lindacher aus Strengen und Herrn Pfarrer Krismer Landeck-Bruggen. Für die lange ärztliche Betreuung danken wir Herrn Med. Rat Dr. Codemo sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams. Strengen, Landeck-Bruggen **Die Trauerfamilien Zangerl-Scherl**



↓  
**Täglich frisches  
 Brot und Gebäck**

von Ihrem Bäckereifachgeschäft

**Bäckerei**

**Elmar Kurz Galtür**

Ihr Treff

**Cafe Lorenz-Galtür**

Pizza - Konditoreiwaren - Imbisse -  
 Eisspezialitäten

Wir würden uns auf Ihren Besuch freuen!

Unsere **Befa Paneele Täfer und Kassetten** in allen Holzarten zur Selbstverlegung und Wärmeisolierung, Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf, Vorhänge, Teppiche, Inneneinrichtungen, **alles aus einer Hand - vom Boden bis zur Wand!**

**Holzstudio BRENNER**, Imst, Am Rofen 40,  
 Telefon 05412-2462

**Alois Zangerl - Galtür**  
 KFZ - Servicestation

Ölwechsel - Waschen und Schmieren - Verkauf  
 und Service

- Reifen und Batterien
- Landmaschinen
- Moped und Fahrräder
- Schneefräsen- und Ketten
- Werkzeug, Motorsägen und Maschinen

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihre KFZ-Servicestation

**Damit Sie  
 wieder besser  
 hören!**



Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft-  
 INNSBRUCK, Maximilianstraße 5 findet statt:

**LANDECK**

**FA. JOSEF SCHIEFERER**

Malsers Straße 20

Donnerstag, 5. März 1981, 8 - 12 Uhr

Donnerstag, 2. April 1981, 8 - 12 Uhr

Kostenlose Beratung,  
 Hausbesuche, alle Krankenkassen

**viennalone® Hörgeräte**



**DER NEUE Ford ESCORT  
 AUTO DES JAHRES 1981**

Frontantrieb - Einzelradaufhängung

Überzeugen auch Sie sich  
 bei einer unverbindlichen  
 PROBEFAHRT

**AUTO PLASELLER - ZAMS - Tel. 2304 - 2603**

Neu- und Gebrauchtwagen • Service • Autoelektrik • Karosseriereparaturen für alle Marken • Einbrennlackierung

Blickpunkt Werbung

## Kaufe alle Gold- und Silbermünzen zu guten Tagespreisen!

**münzhandel**  
**Schrott**  
werner schrott  
6500 landeck · malsenstr. 64

Hotel Trujenhof Ried sucht halbtags  
**Zimmermädchen.**

Telefon 05472 - 6513

**Haustüre** (Rundbogen Lärche), und **Schlafzimmermöbel** zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

**Frühjahrsschitouren**  
(ab Ostern 2-4 Tage)  
für Einheimische in das Silvrettagebiet

Informationen bei der

**Schischule Silvretta, Galtür**  
Telefon 05443 - 242

Ich gebe meinen werten Kunden bekannt, daß in Kürze die neuen Frühjahrsmodelle eintreffen.

**Nützen Sie unsere große Auswahl!**

Ihr Schuhfachgeschäft

**Kathrein - Galtür**

Telefon 05443 - 257



Fleisch- und Selchwarenerzeugung

**KARL HANDL**

6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

**Eine Fahrt nach Pians lohnt sich!**

**Im Angebot vom 27. 2. - 7. 3. 81**

Jungrindsbraten 1a ohne Knochen ab 3 kg  
per kg **76.70** incl. 82.90  
Hühner 1a im Karton zu 10 Stück  
per kg **27.70** incl. 29.90  
Jausenwurst 1 Stange, 2.60 kg  
per kg **34. -** incl. 39.90

**Beachten Sie jeweils unsere Tagesangebote!**

Besuchen Sie die  
**SAUNA Walter GALTÜR**

Massagen - Solarium - Fußpflege

Öffnungszeiten täglich von 15 - 22 Uhr  
Besucher des Bezirkes Landeck erhalten beim Besuch des Hallenbades Einheimischenermäßigung.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Fa. Dipl. Ing. Swietelsky**

Bauunternehmen, Landeck  
Telefon 05442-2678



Wir suchen dringendst

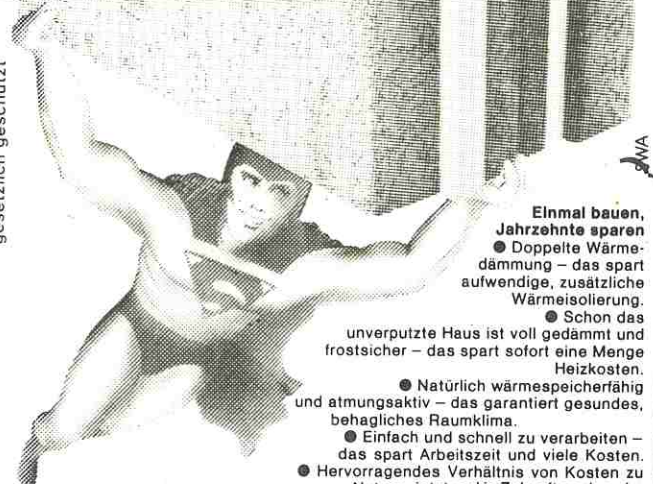
**Büroräume**

**in Landeck oder näherer Umgebung**  
(ca. 150 - 200 qm)

# Super im Energiesparen

höchste Wärmeschutzgruppe  
staatlich geprüft

**DUOTHERM**



gesetzlich geschützt

- Einmal bauen, Jahrzehnte sparen
- Doppelte Wärmedämmung – das spart aufwendige, zusätzliche Wärmeisolierung.
  - Schon das unverputzte Haus ist voll gedämmt und frostsicher – das spart sofort eine Menge Heizkosten.
  - Natürlich wärmespeicherfähig und atmungsaktiv – das garantiert gesundes, behagliches Raumklima.
  - Einfach und schnell zu verarbeiten – das spart Arbeitszeit und viele Kosten.
  - Hervorragendes Verhältnis von Kosten zu Nutzen, jetzt und in Zukunft noch mehr.

Der Bauexperte vom DUOTHERM-RING Austria rechnet Ihnen gerne aus, wie schnell DUOTHERM sich für Sie bezahlt macht. Bauen Sie gleich mit dem DUOTHERM-SYSTEM, das erspart viele Probleme. Beratung und Verkauf direkt vom Erzeuger.

**DIPL. ING. HANS GOIDINGER**  
BAU + BETONWAREN-GESELLSCHAFT M.B.H.  
6511 ZAMS Tel. 05442/2554  
6491 SCHÖNWIES Tel. 05418/321, 322



## Die BMW der 7er Reihe: Ihre Gegenwart ist die Zukunft.

Automobile kauft man nicht mehr aus Tradition. Heute zählt, was morgen wichtig ist: Die beste Bewältigung der Verkehrsprobleme. Das wachsende Umweltbewußtsein. Das Bekenntnis zum wirtschaftlichen Denken. Und der ewige Wunsch des Menschen nach Vollkommenheit.

Darum verwirklichen die Konstrukteure in den großen BMW die modernsten Errungenschaften neuer Technologien. Und darum bieten wir Ihnen diese Automobile an. Weil wir an die Zukunft denken. An Ihre. Und an unsere.

**Werner Netzer**  
Innstraße 32  
6500 Landeck  
Tel. 05442-3076



Wir laden zum  
**Heringsschmaus**  
am Aschermittwoch ein.

**Hotel Sonne,  
Landeck**



**veneteseilbahn**  
SEEHÖHE 780-2208  
LANDECK-ZAMS - TIROL  
Telefon 05442/2663

Dienstag, 3. März 1981

## großer Faschingskehraus

auf der Piste und im Panorama-Restaurant.  
Ab 13 Uhr spielt die Tanzkapelle „Sunshine“  
Eintritt frei.

Seilbahn Sonderfahrten um 18, 19 und 20 Uhr

# Jetzt wird der Miele-Geschirrspüler für Sie noch interessanter!

**Kommen Sie jetzt zu uns!**

- Raten Sie mit beim großen Geschirrspüler-Quiz und gewinnen Sie wertvolles Tafelgeschirr!
- Und nützen Sie das besonders günstige **Miele-Kombi-Angebot**: wenn Sie sich für einen neuen Miele-Geschirrspüler entscheiden, bekommen Sie jetzt den Spezialreiner Calgonit für den Bedarf eines halben Jahres dazu.

**Nützen Sie Ihre Gewinnchance und unser Kombi-Angebot!**

**SCHWENDINGER & FINK**  
Malerstraße 40 - LANDECK

**Miele**

Suche dringend

**Jungkoch oder -köchin**

zu besten Bedingungen.  
Gasthof Schwarzer Adler, Zams,  
Telefon 05442-2285

Die **Belegschaft** der Landw. Gen. Landeck **dankt** dem Obmann und Geschäftsführer für die schöne Rodelpartie.

## *Silvretta Schiparadies* Galtür




---

**1 Sessellift - 5 Schlepplifte -  
4 Übungslifte**

---

Tageskarte S 130.-  
Kinder bis 15 Jahre S 100.-

Nachmittagskarte ab 12.30 Uhr  
Erwachsene S 80.-  
Kinder S 70.-

Mit der Tageskarte ist die Benützung des Hallenbades frei!  
Besuchen Sie unser Sportzentrum!

**2 Tennishallen - Hallenbad -  
Squash-Halle - Kegelbahnen -  
Restaurant**